



Stadt Spremberg/Grodok

Jahresbericht 2021







Stadt Spremberg/Grodtk – Jahresbericht 2021

Liebe Sprembergerinnen und Spremberger, sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,



liebe Leserinnen und Leser,

als wir für das Jahr 2017 erstmals einen Jahresbericht veröffentlicht haben, wussten wir noch nicht, wie dieser in der öffentlichen Wahrnehmung ankommt. Mit dieser fünften Ausgabe für das Jahr 2021 können wir mit Stolz darauf verweisen, dass es viele Sprembergerinnen und Spremberger sowie Gäste der Stadt gibt, die sich über die Arbeit der Stadtverwaltung und die damit verbundenen Veränderungen in Spremberg/Grodtk einschließlich der 14 Ortsteile informieren möchten. Und das nicht nur, weil es in diesem Bericht einen komprimierten Rückblick auf das im zurückliegenden Jahr Erreichte gibt; hier wird deutlich, dass wir gemeinsam viel geschafft haben.

Außerdem ist er für viele zu einem nützlichen Nachschlagewerk geworden, wenn es darum geht, sich die eine oder andere wichtige Zahl noch einmal ins Gedächtnis zu rufen. Er ist gefüllt mit statistischen Angaben, Daten und Fakten. Viele Grafiken, Schaubilder und Fotos sorgen außerdem dafür, dass die Informationen gut verständlich vermittelt werden.

Das Jahr 2021 hinterlässt bei mir insgesamt zwiespältige Gefühle. Der Sommer 2021 war endlich wieder eine Zeit des Durchatmens. Mehrere kleinere Veranstaltungen mit einem coronakonformen Veranstaltungskonzept sorgten dafür, dass wieder mehr Normalität spürbar war. Auf der anderen Seite war 2021 auch das Jahr, das uns schmerzlich gezeigt hat, dass Corona noch längst nicht überwunden ist.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen im Jahresbericht für das Jahr 2021.

Bleiben Sie gesund.

Ihre

Christine Herntier

Bürgermeisterin



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Leben in Spremberg/Grodtk	5
Wahlen und Abstimmungen	10
Ausgewählte besondere Ereignisse im Jahr 2021	13
Gremien und Gremiensitzungen	22
Wir sind für Sie da	25
Zentrale Dienste und Allgemeine Verwaltung	26
Stadtarchiv	28
Finanzlage der Stadt Spremberg/Grodtk	29
Ordnung und Sicherheit	31
Brand- und Katastrophenschutz	37
Bürgerbüro	42
Standesamt	46
Kultur, Sport und Jugend	48
Kindertagesstätten und Schulen	57
Förderung der sozialen Arbeit	61
Die Stadt entwickelt sich	67
Stadtgrün und Straßenunterhaltung/Infrastruktur	73
Bauliche Höhepunkte in städtischen Einrichtungen	81
Straßenreinigung und Winterdienst	89
Betriebshof	93
Gerichts- und Schlichtungsverfahren	100



Leben in Spremberg/Grodtk

Zum Stichtag 31. Dezember 2021 lebten 21.962 Menschen in Spremberg/Grodtk und in den 14 Ortsteilen. Es werden alle Einwohnerinnen und Einwohner gezählt, die mit Hauptwohnung oder alleiniger Wohnung in Spremberg/Grodtk oder einem Spremberger Ortsteil gemeldet sind. Diese Zahl wird ständig durch die Einarbeitung von Zu- oder Wegzügen, von Geburten und Sterbefällen aktualisiert.

Entwicklung der Einwohnerzahlen in der Stadt Spremberg/Grodtk (gesamt)

	2017	2018	2019	2020	2021
Anfangsbestand (01.01.)	23.155	22.892	22.611	22.437	22.177
Geburten	202	168	155	163	132
Sterbefälle	344	338	400	401	408
Zuzüge (Anmeldungen)	715	666	798	652	776
Umzüge innerhalb der Stadt	1.056	1.101	1.119	1.000	983
Wegzüge (Abmeldungen)	824	734	705	624	715
Endbestand (31.12.)*	22.904	22.654	22.459	22.227	21.962
Saldo Geburten/Sterbefälle	-142	-170	-245	-238	-276
Saldo Wanderungen	-109	-68	93	28	61
Saldo	-251	-238	-152	-210	-215

*) Endbestand ist nicht mathematisch mit dem Saldo vom Anfangsbestand ermittelt, sondern direkt aus den vorhandenen Datensätzen, die ggf. fehlerhaft sein können.

Der Endbestand des Vorjahres kann vom Anfangsbestand des Betrachtungsjahres abweichen. Dies wird damit begründet, dass immer auf die zum Zeitpunkt der Datenerhebung vorhandenen Datensätze zugegriffen wird. Ergeben sich durch melderechtliche Vorgänge zu einem späteren Zeitpunkt Veränderungen, die in den Betrachtungszeitraum fallen, führt dies automatisch zu Bestandsveränderungen. Es handelt sich um eine dynamische Statistik. Die Bewegungsstatistiken in dieser und den nachfolgenden Tabellen berücksichtigen immer nur die Bewegungen für das Betrachtungsjahr bis zum Tag der Erstellung der jeweiligen Statistik.

Demografische Entwicklung nach Altersgruppen

Altersgruppe	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamteinwohnerzahl	22.904	22.654	22.459	22.227	21.962
0 -15 Jahre	2.877	2.905	2.866	2.862	2.829
16 – 65 Jahre	14.230	13.918	13.681	13.393	13.098
davon:					
16 – 25 Jahre	1.359	1.341	1.384	1.410	1.451
26 – 35 Jahre	2.558	2.410	2.259	2.086	1.924
36 – 45 Jahre	2.283	2.337	2.438	2.539	2.587
46 – 55 Jahre	3.795	3.521	3.271	3.023	2.845
56 – 65 Jahre	4.235	4.309	4.329	4.335	4.291
66 Jahre und älter	5.797	5.831	5.912	5.972	6.035



Einwohnerentwicklung (Stichtag jeweils 31. Dezember)

Jahr	Saldo Geburten/ Sterbefälle	Saldo Wanderung (Zuzüge/ Wegzüge)	Saldo	Endstand*
2002	-129	-169	-298	24.919
2003	-107	-183	-290	25.887
2004	-100	-34	-134	25.738
2005	-134	-9**	-143	25.470
2006	-109	-253	-362	25.070
2007	-98	-253	-351	24.702
2008	-115	-283	-398	24.241
2009	-121	-182	-303	23.899
2010	-146	-192	-338	23.535
2011	-151	-184	-335	23.176
2012	-144	-19	-163	22.994
2013	-176	17	-159	22.815
2014	-123	36	-87	22.705
2015	-217	190	-27	22.640
2016	-140	142	2	23.191
2017	-142	-109	-251	22.904
2018	-170	-68	-238	22.654
2019	-245	93	-152	22.459
2020	-238	28	-210	22.227
2021	-276	61	-215	21.962

*) Der jeweilige Endstand lässt sich rechnerisch nicht aus dem Saldo ermitteln, da dieser aus dem jeweils zum Stichtag der Datenerhebung bestehenden Datensätzen ermittelt wird. Das gleiche gilt für das Saldo. Nachträgliche Veränderungen des Melderegisters (z. B. durch rückwirkende Anmeldung oder Rückmeldung nach Wegzug etc.) führen zu ständigen Veränderungen des aktuellen Datenbestandes (dynamische Statistik).



Entwicklung der Einwohnerzahlen der Stadt Spremberg/Grodtk und in den Ortsteilen jeweils zum 31. Dezember des Jahres mit Hauptwohnung

	2017	2018	2019	2020	2021
Spremberg/Grodtk gesamt	22.904	22.654	22.459	22.227	21.962
Spremberg/Grodtk ohne OT	14.476	14.337	14.202	14.023	13.842
OT Cantdorf/Konopotna	374	364	362	365	361
OT Graustein/Syjk	357	351	340	338	361
OT Groß Luja/Łojow	266	262	262	268	263
OT Haidemühl/Gózdź	600	601	603	590	596
OT Hornow/Lěšće	395	405	401	403	392
OT Lieskau/Lěsk	225	224	225	217	214
OT Schönheide/Prašyjca	96	93	96	96	93
OT Schwarze Pumpe/Carna Plumpa	1.886	1.879	1.859	1.837	1.812
OT Sellessen/Zelezna	830	817	819	831	831
OT Terpe/Terpje	273	265	264	260	252
OT Trattendorf/Dubrawa	2.007	1.952	1.915	1.892	1.861
OT Türkendorf/Zakrjow	124	109	117	118	116
OT Wadelsdorf/Zakrjejc	179	173	164	163	158
OT Weskow/Wjaska	816	822	830	826	810

Durchschnittsalter der Einwohner in den Ortsteilen der Stadt Spremberg/Grodtk

	2017	2018	2019	2020	2021
Spremberg/Grodtk gesamt	48,59	48,76	48,96	49,12	49,31
Spremberg/Grodtk ohne OT	48,43	48,62	48,95	49,18	49,52
OT Cantdorf/Konopotna	49,14	50,33	49,58	49,29	48,22
OT Graustein/Syjk	49,62	49,96	49,72	49,67	48,31
OT Groß Luja/Łojow	45,79	46,00	46,45	47,07	46,76
OT Haidemühl/Gózdź	44,52	44,81	45,34	45,72	45,88
OT Hornow/Lěšće	45,58	45,35	44,96	45,03	45,72
OT Lieskau/Lěsk	46,66	46,63	46,08	47,00	45,62
OT Schönheide/Prašyjca	47,02	48,28	48,36	47,91	49,67
OT Schwarze Pumpe/Carna Plumpa	48,50	48,06	48,23	48,48	48,38
OT Sellessen/Zelezna	49,61	49,71	49,79	49,42	49,23
OT Terpe/Terpje	49,19	48,92	49,38	49,91	51,08
OT Trattendorf/Dubrawa	52,15	52,60	52,41	51,68	51,57
OT Türkendorf/Zakrjow	50,24	53,03	51,65	52,87	53,22
OT Wadelsdorf/Zakrjejc	45,75	46,17	46,34	47,50	47,85
OT Weskow/Wjaska	47,35	47,61	47,57	48,45	48,84



Entwicklung des Durchschnittsalters in der Stadt Spremberg/Grodtk

Jahr	gesamt	männlich	weiblich
1991	37,72	35,48	39,82
1992	38,25	36,07	40,31
1993	38,49	36,33	40,52
1994	38,88	36,81	40,89
1995	39,41	37,37	41,38
1996	39,76	37,84	41,64
1997	40,18	38,22	42,08
1998	40,66	38,65	42,61
1999	41,14	39,08	43,17
2000	41,67	39,66	43,66
2001	42,30	40,28	44,31
2002	42,81	40,76	44,86
2003	42,91	40,86	45,07
2004	43,54	41,28	45,75
2005	44,10	41,91	46,19
2006	44,79	42,63	46,87
2007	45,32	43,19	47,36
2008	45,92	43,86	47,89
2009	46,38	44,24	48,42
2010	46,89	44,76	48,92
2011	47,51	45,34	49,56
2012	47,78	45,59	49,86
2013	48,09	45,87	50,21
2014	48,38	46,07	50,58
2015	48,43	46,10	50,67
2016	48,40	46,10	50,61
2017	48,59	46,42	50,68
2018	48,76	46,68	50,74
2019	48,96	46,88	50,95
2020	49,12	47,04	51,09
2021	49,31	47,19	51,32



Demografische Entwicklung Kinder und Jugendliche

	2017		2018		2019		2020		2021	
	w	m	w	m	m	w	m	w	m	m
Alter 0 – 6	673	603	677	605	666	584	652	570	632	553
Alter 7 – 16	902	841	912	868	923	866	933	861	941	865
Alter 17 – 25	659	558	625	559	640	571	659	597	681	608

Demografische Entwicklung Senioren

	2017		2018		2019		2020		2021	
	m	m	w	w	m	m	m	w	w	m
Gesamt-einwohner	11.188	11.716	11.050	11.604	10.977	11.482	10.848	11.379	10.716	11.246
Alter 60 – 69	1.781	1.769	1.860	1.881	1.949	2.020	2.004	2.047	2.012	2.058
Alter 70 – 79	1.106	1.532	1.046	1.426	994	1.315	982	1.264	1.012	1.242
Alter 80 – 89	615	1.110	649	1.141	691	1.178	700	1.225	700	1.252
Alter 90 – 99	61	208	61	225	61	219	67	223	76	240
Alter ab 100	0	5	0	0	1	1	1	4	4	1

Anteil ausländischer Mitbürger

	gesamt	Ausländeranteil		Einwohner gesamt	
		%-Anteil an Gesamteinwohnerzahl	davon EU		%-Anteil an Gesamteinwohnerzahl
2016	667	2,88	156	0,68	23.191
2017	687	3,00	154	0,67	22.904
2018	681	3,00	154	0,68	22.654
2019	665	2,96	169	0,75	22.459
2020	674	3,03	177	0,80	22.227
2021	660	3,01	166	0,76	21.962



Wahlen und Abstimmungen

Das Jahr 2021 wird seiner Bezeichnung als Superwahljahr durchaus gerecht. Der Termin zur Wahl des 20. Deutschen Bundestages wurde auf den 26. September 2021 festgesetzt. Damit war auch klar, dass mit Ablauf der Amtszeit der Bürgermeisterin der Stadt Spremberg/Grodtk zum 31. Januar 2022 rechtzeitig vor Ablauf dieser Amtszeit die Bürgermeisterwahl in Spremberg/Grodtk durchzuführen ist. Hier lag es nahe, diese Wahl im Rahmen einer verbundenen Wahl am Wahltag der Bundestagswahl mit durchzuführen. Die entsprechende Festsetzung des Wahltermins für die Bürgermeisterwahl erfolgte zeitnah durch die Aufsichtsbehörde. Diese setzte den Termin der Hauptwahl auf den 26. September und den Termin einer etwaigen Stichwahl auf 10. Oktober 2021 fest. Damit waren sowohl für den Wahlleiter als auch die Wahlbehörde frühzeitig klar, dass mit der Durchführung dieser verbundenen Wahlen im Zusammenhang mit der im Land Brandenburg noch zu vollziehenden Softwareumstellung für die Wahlvorbereitung, -durchführung und Ergebnispräsentation sowie unter den Bedingungen der noch immer bestehenden Corona-Situation eine riesige Herausforderung bestand.

Hinzu kam, dass es im Zusammenhang mit einem durch die Stadtverordnetenversammlung gefassten Beschluss zur Errichtung der Schwimmhalle am Alexander-Puschkin-Platz (Beschluss G/VII/21/0109 vom 26.05.2021) zu einem kassatorischen Bürgerbegehren mit anschließendem Bürgerentscheid kommen kann. Am 2. Juni 2021 erfolgte seitens des Schwimmvereins Spremberg 1921 e. V. gegenüber der Bürgermeisterin die Anzeige zur Durchführung eines kassatorischen Bürgerbegehrens, was die Aufhebung des vorgenannten Beschlusses zum Ziel hatte. Mit der Veröffentlichung des Beschlusses G/VII/21/0193 am 11. Juni 2021 begann die formelle 8wöchige Einreichungsfrist für das Bürgerbegehren. Ziel des Bürgerbegehrens war die Aufhebung des am 26. Mai 2021 gefassten Beschlusses. Die zur Abstimmung stehende Frage für das Bürgerbegehren zur Schwimmhalle lautete:

„Sind Sie dafür, dass der von der Stadtverordnetenversammlung am 26.05.2021 gefasste Beschluss zum Ersatzneubau am Standort Alexander-Puschkin-Platz wieder aufgehoben und die neue Schwimmhalle am Kochsagrund errichtet wird?“

Das Bürgerbegehren wurde durch die Vertrauenspersonen formell am 21. Juli 2021 beim Wahlleiter und damit fristgerecht eingereicht. Mit Einreichung des Bürgerbegehrens wurde die Durchführung eines Bürgerentscheides zu der zur Entscheidung stehenden Frage begehrt. Es war nun Aufgabe der Vertretung, nach Anhörung des Wahlleiters die Zulässigkeit und das Zustandekommen des kassatorischen Bürgerbegehrens festzustellen und einen Termin für die Durchführung des Bürgerentscheides festzusetzen. Hierfür war es erforderlich, dass 10 % der wahlberechtigten Personen in der Stadt Spremberg/Grodtk das Bürgerbegehren unterstützen. Die erforderliche Zahl der gültigen Unterschriften für das Bürgerbegehren lag bei 1.849 Unterschriften. Innerhalb der Einreichungsfrist wurden durch die Initiatoren des Bürgerbegehrens 229 Unterschriftenlisten mit insgesamt 4.177 Unterschriften eingereicht. Aufgabe des Wahlleiters war es nun innerhalb kürzester Zeit diese Unterschriften auf ihre Gültigkeit hin zu überprüfen. Die Prüfung erfolgte im Bürgerbüro der Stadt Spremberg/Grodtk unter Einbeziehung aller zur Verfügung stehenden Beschäftigten. Die Prüfung konnte am 3. August 2021 abgeschlossen und folgendes Ergebnis festgestellt werden.

Zahl der wahlberechtigten Personen zum Stichtag (21.07.2021):	18.489
erforderliche Zahl an Unterschriften (10 % der wahlberechtigten Personen):	1.849
Gesamtzahl der eingereichten Unterschriften:	4.177
Gültige Unterschriften:	3.643
Ungültige Unterschriften:	534



Durch den Wahlleiter wurde im Rahmen der Prüfung folgendes Ergebnis festgestellt:

1. Die erforderliche Zahl an gültigen Unterschriften zum Zustandekommen des Bürgerbegehrens wurde erreicht und um 1.794 Unterschriften überschritten.
2. Das Bürgerbegehren ist aus Sicht der Wahlleitung nach Feststellung des Ergebnisses zustande gekommen.

Nun war es Aufgabe der Stadtverordnetenversammlung in öffentlicher Sitzung nach Anhörung des Wahlleiters darüber zu befinden, ob das Bürgerbegehren zustande gekommen ist und ob das kassatorische Bürgerbegehren den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde zur Abstimmung (Bürgerentscheid) über die vorgenannte Frage vorzulegen ist. Sofern die Stadtverordnetenversammlung selbst die mit dem kassatorischen Bürgerbegehren verlangte Aufhebung des Beschlusses beschließt, würde ein Bürgerentscheid entfallen. Sind die Voraussetzungen zur Durchführung eines Bürgerentscheides erfüllt, ist dieser binnen 2 Monaten ab Bekanntgabe der Feststellung über das Zustandekommen des Bürgerbegehrens (Veröffentlichung des Beschlusses im Amtsblatt) durchzuführen.

Die Vertretung bestimmt den Abstimmungstag. Dies geschieht durch gesonderte Beschlussfassung.

In der Stadtverordnetenversammlung am 11. August 2021 entschied die Vertretung einstimmig die Zulässigkeit und das Zustandekommen des Bürgerbegehrens und setzte den Termin für die Durchführung des Bürgerentscheides auf den 26. September 2021 fest.

Damit war klar, dass der 26. September 2021 sowohl für die Wahlberechtigten als auch für die ehrenamtlichen Wahlhelfer und für die Wahlbehörde ein Superwahltag werden wird. Da aufgrund der Erfahrungen aus vorangegangenen Landtagswahlen klar war, dass unter den Bedingungen einer Pandemie der Anteil der Briefwähler deutlich ansteigen würde, waren auch diesbezüglich die entsprechenden organisatorischen, technischen und personellen Voraussetzungen in der Wahlbehörde zu schaffen, um diesen Ansturm zu bewältigen. Auch die Wahlhelfersuche und die Änderungen in der Wahlgebietseinteilung, die aufgrund einer Änderung der Bundeswahlordnung notwendig wurden, waren eine große Herausforderung. Um diesen rechtlichen Anforderungen gerecht zu werden, wurden in den kleineren Ortsteilen Wahlbezirke zusammengelegt und anschließend geteilt, so dass gewährleistet werden konnte, dass die wahlberechtigten Personen ihr Wahlrecht im Ortsteil ausüben konnten und die Ergebnisermittlung zentral im zuvor festgelegten Wahllokal erfolgte.

Dies betraf die Wahlbezirke Graustein/Syjk – Schönheide/Prašyjca, Groß Luja/Łojow – Türkendorf/Zakrjow und Hornow/Lěšće – Wadelsdorf/Zakrjejc, wobei die Ergebnisermittlung immer im erstgenannten Wahllokal erfolgte.

Die Wahlen und der Bürgerentscheid verliefen reibungslos und ohne besondere Vorkommnisse. Dies ist vor allem den 557 zum Einsatz gekommenen Wahlhelfern, die die Wahlen in 29 Wahlräumen der 26 Wahlbezirke sowie den 8 Briefwahlvorständen, die die Wahlhandlung und die Ergebnisermittlung sicherstellten, aber auch den 54 Beschäftigten in der Wahlbehörde, die die Wahl organisatorisch absicherten, zu verdanken. Die gleichzeitige Durchführung einer Bundestagswahl und einer Bürgermeisterwahl einhergehend mit der erstmaligen Durchführung eines Bürgerentscheides in Spremberg/Grodok, für dessen Vorbereitung nur ein sehr knappes Zeitfenster zur Verfügung stand, war eine neue Erfahrung für alle Beteiligten und eine ebensolche große Herausforderung. Alle Beteiligten gingen dabei hochkonzentriert vor und gelangten an der einen oder anderen Stelle auch an die Grenzen der Belastbarkeit, immer mit dem Ziel, dass die Wahlen im Rahmen der geltenden Bestimmungen ordnungsgemäß durchgeführt werden.



Aufgrund der Corona-Pandemie, aber auch aus Gründen der Erreichbarkeit mussten einige Wahlräume verändert werden und es musste eine Lösung für den zu erwartenden deutlichen Anstieg der Zahl der Briefwähler gefunden werden. All diese Aufgaben waren bereits im I. bzw. II. Quartal abzuschließen. Als Vorteil erwies sich dabei der Verwaltungsstandort in Trattendorf/Dubrawa, in dem das Briefwahlzentrum mit 3 Arbeitsplätzen eingerichtet wurde und von dem aus die kompletten Wahlen an den Wahltagen gesteuert wurden. Während des Betriebes des Briefwahlzentrums kamen Mitarbeiter aus verschiedenen Verwaltungsbereichen zum Einsatz. Nur durch diese personelle Aufstockung war es überhaupt gewährleistet, die Antragsflut abzuarbeiten. Als klar wurde, dass zeitgleich mit der Bundestags- und Bürgermeisterwahl auch der erste Spremberger Bürgerentscheid zum wichtigen Thema Schwimmhalle durchgeführt wird, musste noch einmal personell nachgesteuert werden, um diese Aufgaben zu bewältigen. Auch hier betreten alle Beteiligten Neuland und es bedurfte diesbezüglich weiterer Abstimmungen zur technischen und organisatorischen Umsetzung. Dadurch bedingt kam es auch zeitweise dazu, dass nicht prioritär zu bearbeitenden Vorgänge aufgrund der vordergründigen Bearbeitung der Wahlen liegen bleiben mussten. Schlussendlich wurden im Briefwahlzentrum von Ende August bis zum 10. Oktober 2021 insgesamt 18.562 Wahlscheinanträge bearbeitet und die zurückkommenden Briefwahlunterlagen dem jeweiligen Briefwahlbezirk zugeordnet. Gegenüber vergangenen Wahlen hat sich der Anteil der Briefwähler nahezu verdoppelt.

Mit der Feststellung des Wahlergebnisses der Bürgermeisterwahl vom 26. September 2021 war klar, dass trotz eines sehr knappen Ergebnisses eine Stichwahl durchzuführen ist. Dies war auf den 10. Oktober terminiert und vollendete das Superwahljahr 2021.

Der Wahlausschuss der Stadt Spremberg/Grodok tagte insgesamt dreimal. Eine erste Sitzung fand am 26. Juli 2021 zur Zulassung der drei eingereichten Wahlvorschläge um das Bürgermeisteramt statt. Am 27. September stellte der Wahlausschuss das Endergebnis der Bürgermeisterwahl vom 26. September sowie die Durchführung einer Stichwahl und das Endergebnis des ersten Spremberger Bürgerentscheides zur Schwimmhalle fest. Die Feststellung des amtlichen Wahlergebnisses erfolgte in der Sitzung des Wahlausschusses am 10. Oktober. Die Amtsinhaberin Christine Herntier ist für eine weitere 8jährige Amtszeit, die am 1. Februar 2022 beginnt, wiedergewählt worden.

Die öffentlichen Bekanntmachungen der Ergebnisse der Bürgermeisterstichwahl und des Bürgerentscheides zur Schwimmhalle erfolgte im Amtsblatt am 22. Oktober 2021 mit entsprechenden Hinweisen zum Wahleinspruchsverfahren. Einsprüche wurden nicht eingelegt, so dass die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 15. Dezember 2021 zur Gültigkeit der Bürgermeisterwahl und des Bürgerentscheides zur Schwimmhalle entscheiden konnten. Damit wurden diese Verfahren abgeschlossen.



Ausgewählte besondere Ereignisse im Jahr 2021

Trauerfeier für Altbürgermeister Egon Wochatz

Am 15. Januar 2021 fand in der Spremberger Kreuzkirche die Trauerfeier für den am 14. Dezember 2020 verstorbenen Altbürgermeister Egon Wochatz statt.

Kanal 12 Spremberg TV zeichnete die Trauerfeier auf und hat sie sowohl am 15. Januar als auch an den Folgetagen im Stadtfernsehen ausgestrahlt. Darüber hinaus wurde die Aufzeichnung der Trauerfeier auf der Internetseite www.sprembergtv.de eingestellt.



Die Urnenbeisetzung erfolgte im Anschluss an die öffentliche Trauerfeier im engsten Familien- und Bekanntenkreis auf dem Georgenbergfriedhof.

Vom 18. Dezember 2020 bis 13. Januar 2021 war im Rathaus ein Kondolenzbuch ausgelegt, in dem die Sprembergerinnen und Spremberger ihre Anteilnahme äußern konnten.

Ein Segen für das Rathaus und die Stadt Spremberg/Grodtk

Verkleidet als Heilige Drei Könige stattete eine kleine Gruppe Sternsinger am 6. Januar dem Spremberger Rathaus einen Besuch ab. Aufgrund der Corona-Situation waren die Sternsinger 2021 nicht in der Stadt und in einzelnen Unternehmen unterwegs.

Bürgermeisterin Christine Herntier empfing die Sternsinger im Ratssaal des Rathauses.

Sie erinnern in ihren Kostümen an die drei Weisen Caspar, Melchior und Baltasar, die das Jesuskind nach seiner Geburt im Stall zu Bethlehem besuchten. Mit dem Kreidezeichen **20*C+M+B+21** zeichnen sie den Segen **Christus segne dieses Haus** auf die Türen der Häuser, die sie besuchen.



Die Segnung im Rathaus erfolgte symbolisch auch für die gesamte Stadt Spremberg/Grodtk.

Bei der Sternsingeraktion sammeln die Kinder und Jugendlichen in jedem Jahr Geld für Kinder in den notleidenden Ländern der Erde. Die Aktion im Jahr 2021 stand unter dem Motto „Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“.

Da die Sternsinger nicht unterwegs sein konnten, bestand die Möglichkeit, ein Spendenkonto zu nutzen sowie über die Internetseite www.sternsinger.de online zu spenden.



Löwenstarke Mutmacher-Aktion für Spremberg/Grodtk

„Mit Mut und Stärke für ein gesundes Spremberg!“ heißt die am 14. Januar 2021 gemeinsam gestartete Aktion der Bürgermeisterin, der Citymanagerin und der SKK Spremberger Kino und Kultur GmbH, um ein Zeichen des Miteinanders in Spremberg/Grodtk zu setzen.



Mit Mut & Stärke
für ein gesundes
Spremberg!

Dafür steht der Löwe. Es ist nicht irgendein Löwe. Es ist der Löwe aus dem Spremberger Stadtwappen.

Der Löwe ist ein Symbol der Stärke und des Durchhaltevermögens. Eigenschaften, die die Spremberger immer hatten und erst recht in der Zeit der Corona-Pandemie brauchen.

Grafisch umgesetzt wurde die Aktion von der Spremberger Firma kiko kreativagentur.

Die kommunalen Unternehmen in Spremberg/Grodtk unterstützen seit dem Start die Aktion z. B. mit dem Einfügen des Logos in ihre jeweilige E-Mail-Signatur.

Öffnung der in der Kugel des Rathauses aufgefundenen metallenen Hülsen

Am 8. Oktober 2020 wurden der Stern, die Wetterfahne und die Kugel vom eingerüsteten Rathausurm geborgen. Die in der Kugel aufgefundenen drei metallenen Hülsen konnten am 20. Januar 2021 durch den Leiter des Niederlausitzer Heidemuseums, Eckbert Kwast, Schmiedemeister Erhard Merkel und Klempnermeister Georg Nennowitz im Beisein der Bürgermeisterin im Rahmen eines Pressetermins im Ratssaal des Rathauses geöffnet werden.

Die Hülsen enthielten zeitgeschichtliche Dokumente aus den Jahren 1791, 1850, 1899 und 1987.



Am 1. Februar 2021 wurden die Hülsen sowohl mit den historischen Belegen als auch mit aktuellen Unterlagen wieder in der Turmkugel verstaut. In die 2021er Hülse kamen u. a. Baupläne, der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Sanierung des Rathausurms, Spremberger Fotos und Ansichtskarten, ein Stadtplan, das Amtsblatt Nr. 1/2021, neun Münzen von 1 Cent bis 5 Euro, eine Tageszeitung, ein Mund-Nasen-Schutz, eine Liste der namentlichen Zusammensetzung der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung.



Bürgerbeteiligung zur künftigen Fassadengestaltung des Bürgerhauses

Im Amtsblatt mit Erscheinungsdatum 5. März 2021 erfolgte die Veröffentlichung der drei Varianten zur künftigen Fassadengestaltung des Bürgerhauses. Parallel wurden die Vorschläge auch im Internet auf der Seite www.spremberg.de veröffentlicht und in Größe ca. DIN A1 direkt im Eingangsbereich des Bürgerhauses angebracht.

Seitens des Planungsmanagements wurde eine filmische Darstellung der drei Varianten erstellt; diese konnte sowohl im Internet auf der Seite www.spremberg.de als auch im Kanal 12 Spremberg TV angesehen werden.



Am 11. März 2021 fand ein Forum als Präsenzveranstaltung im Spreekino statt. Die Architekten des Planungsmanagements erläuterten ihre drei Varianten und es bestand die Möglichkeit, Hinweise und Anregungen zur Weiterentwicklung der drei Varianten zu geben sowie mit den Architekten ins Gespräch zu kommen. Das Bürgerforum wurde gefilmt und im Livestream auf der Seite www.spremberg.de übertragen; hier gab es ebenfalls eine Chatmöglichkeit, um auch von zu Hause aus mit Fragen und Hinweisen an der Veranstaltung teilnehmen zu können.

Sprembergerinnen und Spremberger, die im Vorfeld des Bürgerforums bereits Anfragen, Hinweise oder Vorschläge hatten, konnten diesbezüglich die eingerichtete E-Mail-Adresse buergerhaus@stadt-spremberg.de nutzen.

Im Ergebnis des Bürgerforums arbeitete das Planungsmanagement die gegebenen Hinweise, Anregungen, Vorschläge in die drei Varianten ein.

Im Amtsblatt am 23. April 2021 sowie zeitgleich im Internet wurden die überarbeiteten Varianten vorgestellt; das Amtsblatt enthielt zudem heraustrennbare Abstimmungszettel, mit denen die Sprembergerinnen und Spremberger bis zum 30. April für eine der künftigen Fassadenvarianten stimmen konnten. Parallel war die Abstimmung auch auf der Internetseite www.spremberg.de möglich.

Mithilfe der Abstimmungszettel im Amtsblatt sowie online wurden insgesamt 1.613 Stimmen abgegeben. Davon sind 1.435 gültige Stimmen in das offizielle Endergebnis eingegangen. Das sind 88,96 Prozent. 178 Stimmen waren ungültig (11,04 Prozent).



Im Rathaus wurden 595 Stimmzettel abgegeben. An der gleichlautenden Online-Umfrage nahmen 1.018 Personen teil.

Das Gesamtergebnis der Bürgerbeteiligung fällt eindeutig aus:

Mit großer Mehrheit votierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Variante 3 – Glaskunst. Auf

diese Variante entfielen 1.220 Stimmen. Das sind 85,02 Prozent der gültigen Stimmen.

Für Variante 1 – Ziegel gingen 116 Stimmen ein (8,08 Prozent), für Variante 2 – Kupfer 99 Stimmen (6,9 Prozent).

Die abschließende Entscheidung über die Fassadengestaltung war der Stadtverordnetenversammlung vorbehalten. Sie befasste sich in ihrer Sitzung am 16. Juni 2021 mit dem Thema.



Corona-Testmöglichkeiten und Impfstelle in Spremberg/Grodtk

Die Corona-Pandemie hält auch 2021 die Menschen in Atem und fordert Anstrengungen und Entbehrungen von allen.

In enger Abstimmung mit der Spremberger Stadt-Apotheke und ehrenamtlichen Helfern vom Deutschen Roten Kreuz hat die Stadt Spremberg/Grodtk in der städtischen Sporthalle am Alexander-Puschkin-Platz die logistischen Voraussetzungen geschaffen, um ab 10. März 2021 die professionelle Durchführung von kostenlosen Schnelltestungen auf SARS-CoV-2 in Spremberg/Grodtk zu ermöglichen.

Als zusätzliches Angebot zum Impfzentrum in Cottbus konnte mit Unterstützung der Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa ebenfalls in der Sporthalle am Alexander-Puschkin-Platz eine Impfstelle eingerichtet werden. Die ersten Impfungen erfolgten am 14. April 2021. Um einen Impftermin für die Erst- und Zweitimpfung zu erhalten, wurden im März und im April alle Sprembergerinnen und Spremberger ab 80 Jahren sowohl in der Kernstadt als auch in den 14 Ortsteilen angeschrieben. Die Terminvereinbarung erfolgte durch die Stadt Spremberg/Grodtk ab 6. April sowohl per Telefon als auch per Internet.

Mit der Schließung des Testzentrums der Stadt-Apotheke ab 1. Juli verblieb die kommunale Impfstelle der Stadt Spremberg/Grodtk vorerst weiterhin bis 30. Juli 2021 in der Turnhalle am Alexander-Puschkin-Platz.



In Abstimmung mit der Stadt Spremberg/Grodtk hat der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa im September und Oktober weitere Impftage in Spremberg/Grodtk in den Räumlichkeiten des Gesundheitsamtes, Dresdener Straße 12, angeboten.



Am 21. September haben Sprembergs Bürgermeisterin Christine Herntier und Michael Koch, Dezernent für Soziales, Gesundheit, Jugend, Bildung und Kultur beim Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa die gemeinsame Impfkaktion in gestartet. Begleitet wurden sie dabei von einem Fernsehteam des ZDF, das für eine Reportage über die Impfsituation auch Aufnahmen in Spremberg/Grodtk gemacht hat.

Insgesamt wurden in den beiden Impfstellen in Spremberg/Grodtk (Turnhalle Alexander-Puschkin-Platz und Gesundheitsamt Dresdener Straße 12) bis Ende Oktober 2021 ca. 5.050 Impfungen durchgeführt. An allen Impftagen kam der Impfstoff Comirnaty von BioNTech/Pfizer zum Einsatz.

Im Dezember 2021 konnte die Stadt Spremberg/Grodtk in Abstimmung mit dem Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa zusätzlich zu den Impfungen im Spremberger Krankenhaus und im Mehrgenerationenzentrum Bergschlösschen kurzfristig Impfungen ohne Termin im leerstehenden Teil der Kita Grünschnäbel anbieten.

Dr. Yorck Finkbeiner und ehrenamtliche Helfer vom Deutschen Roten Kreuz haben auch nach dem Weihnachtsfest im Mehrgenerationenzentrum Bergschlösschen Impfungen gegen das Corona-Virus durchgeführt.



„Maerker“-Portal in Spremberg/Grodtk gestartet

Die Stadt Spremberg/Grodtk nimmt ab dem 6. April 2021 am „Maerker“ Brandenburg teil. Über das Kommunikationsportal haben die Sprembergerinnen und Spremberger die Möglichkeit, schnell und unkompliziert auf infrastrukturelle Probleme hinzuweisen. Beispiele hierfür sind wilde Mülldeponien, Barrieren für ältere oder behinderte Menschen, Schlaglöcher, das Auffinden von Glasscherben und vieles mehr.



Der „Maerker“ Brandenburg wird bereits von 119 Brandenburger Kommunen genutzt.

Direkt auf der „Maerker“-Seite www.maerker.brandenburg.de/bb/spremberg/grodtk bzw. über den „Maerker“-Button auf der Internetseite der Stadt Spremberg/Grodtk www.spremberg.de haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Hinweise online an die Stadt Spremberg/Grodtk zu richten. Des Weiteren besteht ebenfalls die Möglichkeit, die „Maerker“-App zur Übermittlung von Problemen zu verwenden.

Alle anderen, bereits bekannten Kontaktmöglichkeiten zur Stadtverwaltung Spremberg/Grodtk bleiben davon unberührt.

Krebspatient aus Hagen radelt für guten Zweck

Der 55jährige Oliver Trelenberg aus Hagen radelte auch im Jahr 2021 als Spendenradler durch weite Teile Deutschlands und sammelte Spenden für die Hilfsorganisation „Strahlemännchen – Herzenswünsche für krebskranke Kinder e. V.“ Der Verein unterstützt sowohl die erkrankten Kinder als auch deren Familien.

Das großartige Radprojekt steht unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Hagen, Erik O. Schulz.

Die 95tägige Benefiz-Radtour führte Oliver Trelenberg von Hagen aus in 91 Städte und Gemeinden in Deutschland. Ende September wurde er nach dann rund 5.500 Kilometern und um viele schöne Eindrücke und Erfahrungen reicher zurück in seiner Heimatstadt Hagen erwartet.



„Tue Gutes – und rede darüber“ – getreu diesem Motto radelt der Hager Oliver Trelenberg quer durch Deutschland, um durch Öffentlichkeitsarbeit auf die Belange vieler Krebspatienten aufmerksam zu machen.

Oliver Trelenberg ist am 16. August 2021 aus Bautzen kommend in Spremberg/Grodtk eingetroffen und wurde vor dem Rathaus von Bürgermeisterin Christine Herntier begrüßt. Für die Übernachtung in Spremberg/Grodtk stellte das Hotel Stadt Spremberg dem Spendenradler unentgeltlich ein Zimmer zur Verfügung. Von Spremberg/Grodtk aus führte Oliver Trelenberg seine nächste Etappe nach Lübbenau.

Bei seiner Benefiz-Radfahrt 2021 konnte Oliver Trelenberg die unfassbare Spendenrekordsumme von insgesamt 14.223 EURO einsammeln.



WiFi4EU in Spremberg/Grodtk abgeschlossen

Mit der WiFi4EU-Initiative sollen Bürger und Besucher in der gesamten EU über kostenlose WiFi-Hotspots an öffentlich zugänglichen Orten wie zum Beispiel in Parks, auf Plätzen und öffentlichen Gebäuden einen hochwertigen Internetzugang erhalten.



Die Stadt Spremberg/Grodtk hatte von der EU im Jahr 2020 in einer zweiten Verteilerrunde einen Gutschein in Höhe von 15.000 € erhalten, um die Anschaffung der Technik für die Installation von offenen WLAN-Hotspots an zuvor definierten „Plätzen des öffentlichen Lebens“ bis zum Sommer 2021 zu realisieren.

Da bestimmte technische Mindestvoraussetzungen gegeben sein mussten, kamen 10 geeignete Standorte in den Ortsteilen sowie weitere drei Standorte im Stadtgebiet in Frage.

Mit der Installation und Freigabe der 13 kostenlosen WiFi-Hotspots konnte das Vorhaben im August 2021 abgeschlossen werden. Dabei wurde der Kostenrahmen von 15.000 € eingehalten.

Die WLAN-Reichweite beträgt von jedem Standort aus etwa 150 bis 200 Meter.

Folgende 13 WLAN-Standorte sind aufgrund der WiFi4EU-Initiative in Spremberg/Grodtk nutzbar:

- Kita Cantdorf/Konopotna, Waldfrieden 2
- Dorfgemeinschaftshaus Haidemühl/Gózdź, Haidemühler Straße 36
- Freiwillige Feuerwehr Hornow/Lěšće, Dorfstraße 35
- Freiwillige Feuerwehr Lieskau/Lěsk, Lieskauer Dorfstraße 28
- Dorfgemeinschaftshaus Schönheide/Prašyja, Teichstraße 12
- Freibad Schwarze Pumpe/Carna Plumpa, Badstraße
- Dorfgemeinschaftshaus Sellessen/Zelezna, Spremberger Straße 59
- Dorfgemeinschaftshaus Terpe/Terpje, Pulsberger Weg
- Dorfgemeinschaftshaus Türkendorf/Zakrjow, Zur Dorfaue 20
- Freiwillige Feuerwehr Wadelsdorf/Zakrjejc, Lindenallee 25
- Bahnhof Spremberg/Grodtk
- Bismarckturm auf dem Georgenberg, Kirschallee
- Haus der Vereine, Alexander-Puschkin-Platz 1a

Wiederaufstellung des Denkmals für die Gefallenen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 und Absichtserklärung zwischen der Stadt Spremberg/Grodtk und der Gemeinde Mars-la-Tour

Am 11. September 2021 wurde unter Federführung des Vereins zur Förderung der Neugestaltung des Georgenbergfriedhofes in Spremberg N/L e. V. das am Friedrich-Engels-Platz wiederaufgestellte Denkmal für die Gefallenen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 eingeweiht. Zum „Tag der französisch-deutschen Begegnung“ konnten der Vereinsvorsitzende Andreas Kottwitz und Bürgermeisterin Christine Herntier den Bürgermeister der Gemeinde Mars-la-Tour, Roger Dalla Costa, sowie Militärattaché Monsieur Jean-Pierre Metz von der Botschaft der Republik Frankreich und Oberstleutnant Christian Bartels von der Deutsch-Französischen Brigade (brigade franco-allemande) begrüßen.





Die Enthüllung des Denkmals nahmen Bürgermeister Roger Dalla Costa und Bürgermeisterin Christine Herntier gemeinsam vor. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Spremberger Bläsergilde, die zum Abschluss die Nationalhymnen von Frankreich und Deutschland intonierte.



Der Obelisk erinnert an die Gefallenen der Stadt und Garnison Spremberg im Deutsch-Französischen Krieg 1870/71. Die Errichtung auf der Westspitze des Georgenberges erfolgte 1872 aus Spenden von Spremberger Bürgern. Durch seine gute Sichtbarkeit auf dem Georgenberg galt das Denkmal als eines der Wahrzeichen der Stadt.

1946 wurde der Obelisk aufgrund des Befehls Nr. 30 des Alliierten Kontrollrates als „militaristisch“ eingestuft und beseitigt. Der ehemalige Friedhof auf dem Georgenberg wurde Anfang der 1970er Jahre zum Stadtpark umgestaltet und am ehemaligen Standort eine für die damalige Zeit anspruchsvolle Aussichtsplattform errichtet. Nach dem Ende der DDR begannen Spremberger Bürger mit der Suche nach dem Denkmal. 2016 konnte der Georgenbergverein Teile im Erdreich am ehemaligen Standort nachweisen, die 2018/19 in gutem Zustand geborgen werden konnten. Die originalgetreue Restaurierung erfolgte aus Mitteln des Georgenbergvereines sowie Spenden von Spremberger Bürgern und Unternehmen.

Die Wiederaufstellung am Originalstandort war aufgrund des Denkmalwertes des Stadtparks und der veränderten Statik an dieser Stelle nicht mehr möglich, so dass sich die Stadt Spremberg/Grodtk für den Standort am Friedrich-Engels-Platz entschied. Das Denkmal ist heute ein Ort der Erinnerung, der Begegnung und des Austausches.

Anlässlich des Besuches der französischen Gäste aus der Gemeinde Mars-la-Tour gab die Stadt Spremberg/Grodtk am Abend einen Empfang, bei dem eine Absichtserklärung der Bürgermeisterin Christine Herntier und des Bürgermeisters Roger Dalla Costa unterzeichnet wurde:

Aus Anlass der Wiederaufstellung des Denkmals für die Gefallenen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 der Stadt und Garnison Spremberg am 11. September 2021 erklären die Bürgermeisterin der Stadt Spremberg und der Bürgermeister der Gemeinde Mars La Tour:

Die Gefallenen der Stadt und Garnison Spremberg in der Schlacht bei Mars La Tour im August 1870 sind Zeugnisse der gemeinsamen Geschichte beider Kommunen sowie Auftrag zur Erinnerung, Verständigung und Frieden.

Die Aufstellung dieses Denkmals erfolgt im Geiste des Miteinanders, der Begegnung und des Austausches zwischen den Einwohnern von Spremberg und Mars La Tour.

Die Unterzeichner sind sich einig, dass die Pflege und Erinnerung an die gemeinsame Geschichte auch in Zukunft Aufgabe und Verpflichtung für beide Kommunen ist.

Beide Seiten begrüßen die Idee eines beiderseitigen Schüleraustausches und werden dazu einen gemeinsamen Vorschlag erarbeiten.

Beide Unterzeichner bekräftigen die Absicht, dass ein Gegenbesuch von Vertretern der Stadt Spremberg in Mars La Tour zum nächst möglichen Zeitpunkt erfolgen soll.





Auftaktveranstaltung zum Volkstrauertag im Land Brandenburg und Einbettung von 25 deutschen Kriegstoten auf dem Spremberger Georgenberg

Das gab es in Deutschland zum ersten Mal: Eine Einbettung zum Volkstrauertag. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung zum Volkstrauertag im Land Brandenburg am 13. November 2021 in Spremberg/Grodtk bekamen 25 deutsche Kriegstote eine letzte würdevolle Ruhestätte auf dem Georgenberg. Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke nahm an der Einbettung teil. Die Gefallenen sind zum großen Teil Opfer der schweren Kämpfe in den letzten Tagen des 2. Weltkrieges im Frühjahr 1945.



Im Anschluss an die Begrüßung durch die Spremberger Bürgermeisterin Christine Herntier sagte Ministerpräsident Dietmar Woidke: *„Zu den großen Verdiensten des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge zählt es, mit der Pflege von fast 3 Millionen Kriegsgräbern in 46 Staaten zur Wahrung der Würde der Kriegstoten beizutragen. Die Einbettung von 25 deutschen Kriegstoten in Spremberg ist ein bedeutendes Beispiel dieser Bemühungen. Nachsinnen und Innehalten im stillen Gedenken an die Kriegstoten und Opfer von Hass und Gewalt für die Wahrung des*

Weltfriedens – das Anliegen des Volkstrauertages ist wichtiger denn je.“

In seiner bewegenden Gedenkrede erinnerte Oberst Olaf Detlefsen, Kommandeur Landeskommando Brandenburg, auch an seine im Auslandseinsatz gefallenen Bundeswehrkameraden. Drei von ihnen haben ihre letzte Ruhestätte in Brandenburg gefunden. Ein in Afghanistan gefallener Bundeswehrsoldat liegt in Spremberg/Grodtk nur wenige Kilometer von der Kriegsgräberstätte entfernt. Dessen Bruder nahm, von den meisten Teilnehmenden der Gedenkveranstaltung unerkannt, an dieser Gedenkstunde in Spremberg/Grodtk teil. Vor der Aussegnung durch Pfarrer Daniel Laske und die Einbettung durch Oliver Breithaupt und Joachim Kozlowski sprach Landrat Harald Altekrüger das Totengedenken.

Die Anwesenden legten zum Ende der Gedenkfeier auch weiße Rosen auf den benachbarten Gräbern sowjetischer Soldaten nieder und wurden so dem Anspruch des Volksbundes "Versöhnung über den Gräbern" auch in Spremberg/Grodtk gerecht.

Noch immer werden jedes Jahr bis zu 300 gefallene deutsche und sowjetische Soldaten aus Brandenburger Erde geborgen und erhalten auf einer Kriegsgräberstätte ewiges Ruherecht. Diese deutschen und sowjetischen Kriegsgräberstätten in Brandenburg sind wichtige Orte der Erinnerung, des Gedenkens und des Lernens. Gerade für junge Menschen, die den Krieg nicht mehr aus persönlicher Erfahrung kennen, sind die Gräber der meist sehr jungen Soldaten eine nachhaltige Mahnung für den Frieden.



Seit der ersten Einbettung im Jahr 1996 erhielten bisher 588 deutsche Kriegstote eine würdige letzte Ruhestätte auf dem als Umbettungsfriedhof hergerichteten Teil des Georgenbergfriedhofes.



Erste Spremberger KULTURZEIT vom 8. bis 19. September 2021

Die erste Spremberger KULTURZEIT konnten die Sprembergerinnen und Spremberger und ihre Gäste vom 8. bis 19. September 2021 gemeinsam genießen. An 25 Veranstaltungsorten wurden verschiedene kulturelle Aktionen und tolle Ideen geboten und haben zum Verweilen, Hören und Genießen eingeladen.



Es bestand die Möglichkeit, den Verein, die Organisation und die einzelnen Künstler vorzustellen, Räumlichkeiten zu präsentieren, gezielte Gespräche mit Besuchern und Interessenten zu führen, für sich und die Arbeit des Vereins zu werben, neue Mitglieder zu gewinnen, neue Partnerschaften zu entwickeln, sich gegenseitig kennenzulernen, gemeinsam neue Ideen zu entwickeln und in der Öffentlichkeit Aufmerksamkeit für die Kultur zu wecken.

3 Ortsteile waren bei der ersten Spremberger KULTURZEIT dabei, an **12** Veranstaltungstagen wurde täglich Kultur angeboten, **15** Ausstellungen öffneten ihre Pforten, **25** Veranstaltungsorte wurden mit Leben erfüllt, **65** Vereine, Einrichtungen, Künstlerinnen, Künstler, Interessengemeinschaften, Kirchengemeinden, Gewerbetreibende, Unternehmen u. v. m. beteiligten sich, **116** Tage waren nur Zeit von der ersten Vorstellung bis zur Umsetzung, 150 Stunden Kultur konnte live erlebt werden, rund **500** aktive Mitwirkende und Helferinnen und Helfer gestalteten die einzelnen Veranstaltungen, etwa **3.800 €** Spenden gingen zur Deckung der Aufwendungen ein, **5.000** Flyer standen ab 1. September zum Nachschlagen zur Verfügung, **12.200 €** Bundesmittel von „Demokratie Leben!“ sicherten die Umsetzung der Veranstaltung ab und unterstützen die Öffentlichkeitsarbeit.

Fast **3.000 Besucher** nahmen die kulturellen Angebote wahr und besuchten Veranstaltungen. Alle Veranstalter waren sich einig, diese Veranstaltungsform soll wiederholt werden.

Sellessen/Zelezna ist Sieger beim Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Der Spremberger Ortsteil Sellessen/Zelezna hat beim Dorfwettbewerb des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa im Jahr 2021 den ersten Platz erreicht und vertritt somit die Stadt Spremberg/Grodk und den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa beim 11. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2020/2022, der im Jahr 2022 seinen Abschluss findet.

Der Kreissieger Sellessen/Zelezna kann sich dank der Unterstützung durch die Sparkasse Spree-Neiße über die Siegerprämie von 10.000 € und über eine Baumpflanzaktion im Jahr 2022 freuen.

Im Auftrag von Landrat Harald Altekrüger hat Bürgermeisterin Christine Herntier am 15. Dezember 2021 die Siegerurkunde mit besten Grüßen und Glückwünschen an Ortsvorsteherin Janine Kantor überreicht.





Gremien und Gremiensitzungen

Die Stadtverordnetenversammlung ist das höchste kommunalpolitische Gremium, das direkt von den Bürgern gewählt wird. Die letzte Kommunalwahl fand am 26. Mai 2019 statt, bei der neben der Stadtverordnetenversammlung auch die 14 Ortsbeiräte in den Ortsteilen Cantdorf/Konopotna, Graustein/Syjk, Groß Luja/Łojow, Haidemühl/Gózdź, Hornow/Lěšće, Lieskau/Lěsk, Schönheide/Prašyjca, Schwarze Pumpe/Carna Plumpa, Sellessen/Zelezna, Terpe/Terpje, Trattendorf/Dubrawa, Türkendorf/Zakrjow, Wadelsdorf/Zakrjejc und Weskow/Wjaska neu gewählt wurden.

Informationen aus den Gremien der Stadtverordnetenversammlung im Jahr 2021

- Am 14. Dezember 2020 ist der gewählte Bewerber des Wahlvorschlagsträgers Christlich Demokratische Union Deutschlands – CDU, Herr Egon Wochatz, verstorben. Gemäß § 60 Abs. 3 BbgKWahlG geht der Sitz auf die in der Reihenfolge nächste Ersatzperson des Wahlvorschlages über, auf dem der ausgeschiedene Vertreter gewählt worden ist. Gemäß § 60 Abs. 3 BbgKWahlG ging der Sitz mit Wirkung vom 1. Januar 2021 auf Herrn Andreas Schulze über.
- Der gewählte Bewerber des Wahlvorschlagsträgers Wählergruppe „Die Nächste Generation“, Herr Benny Stobinski, hat gegenüber dem Wahlleiter der Stadt Spremberg/Grodtk den Verzicht auf seinen Sitz in der Stadtverordnetenversammlung Spremberg/Grodtk entsprechend § 59 Abs. 1 Nr. 1 Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz –BbgKWahlG zum 1. März 2021 erklärt. Die Erklärung ist wirksam. Gemäß § 60 Abs. 3 BbgKWahlG geht der Sitz auf die in der Reihenfolge nächste Ersatzperson des Wahlvorschlages über, auf dem der ausgeschiedene Vertreter gewählt worden ist. Gemäß § 60 Abs. 3 BbgKWahlG ging der Sitz mit Wirkung vom 1. März 2021 auf Herrn Ronny Sembol über.
- Die gewählte Bewerberin des Wahlvorschlagsträgers Christlich Demokratische Union Deutschlands – CDU, Frau Sabine von Plettenberg, hat gegenüber dem Wahlleiter der Stadt Spremberg/Grodtk den Verzicht auf seinen Sitz in der Stadtverordnetenversammlung Spremberg/Grodtk entsprechend § 59 Abs. 1 Nr. 1 Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz – BbgKWahlG zum 30. September 2021 erklärt. Die Erklärung ist wirksam. Gemäß § 60 Abs. 3 BbgKWahlG geht der Sitz auf die in der Reihenfolge nächste Ersatzperson des Wahlvorschlages über, auf dem der ausgeschiedene Vertreter gewählt worden ist. Gemäß § 60 Abs. 3 BbgKWahlG ging der Sitz mit Wirkung vom 1. Oktober 2021 auf Frau Silke Langer über.
- Zum 31. Dezember 2021 waren die Ausschüsse wie folgt besetzt:

Hauptausschuss

Vorsitzender:	Peter Reiningger	CDU/FDP/UWG (EB)
Stellv. Vors.:	Dirk Süßmilch	DIE LINKE-SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Mitglieder:	Andreas Bränzel	CDU/FDP/UWG (EB)
	Eberhard Brünsch	CDU/FDP/UWG (EB)
	Elke Franke	DIE LINKE-SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
	Michael Hanko	AfD
	Ronny Sembol	Die Nächste Generation/Brandschutz/UWG (CL)
	Michael Freese	Die Nächste Generation/Brandschutz/UWG (CL)



Ausschuss Bauen, Ordnung und Sicherheit

Vorsitzender:	Christoph Lohmeier	Die Nächste Generation/Brandschutz/UWG (CL)
Stellv. Vors.:	Hardy Kordian	DIE LINKE-SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Mitglieder:	Peter Reininger	CDU/FDP/UWG (EB)
	Rene Nakoinz	CDU/FDP/UWG (EB)
	Andreas Schulze	CDU/FDP/UWG (EB)
	Ronny Panoscha	DIE LINKE-SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
	Michael Hanko	AfD
	Jörg Plonka	AfD
	Michael Freese	Die Nächste Generation/Brandschutz/UWG (CL)

Sachkundige

Einwohner:	Torsten Jurk	CDU/FDP/UWG (EB)
	Steffen Troska	CDU/FDP/UWG (EB)
	Dr. Jürgen Kantor	CDU/FDP/UWG (EB)
	Peter Wolf	DIE LINKE-SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
	Sebastian Schulz	DIE LINKE-SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
	Jens Stübke	AfD
	Klaus-Peter Enghardt	AfD
	Torsten Schroeter	Die Nächste Generation/Brandschutz/UWG (CL)
	Marko Kossack	Die Nächste Generation/Brandschutz/UWG (CL)

Ausschuss Bildung, Kultur, Sport und Soziales

Vorsitzender:	Elke Franke	DIE LINKE-SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stellv. Vors.:	Frank Henschel	Hoyerswerdaer Str. 51
Mitglieder:	Kai Noack	CDU/FDP/UWG (EB)
	Meike Holtsch	CDU/FDP/UWG (EB)
	Janine Kantor	CDU/FDP/UWG (EB)
	Göran Richter	DIE LINKE-SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
	Ulrike Meier	AfD
	Claudia Noack	Die Nächste Generation/Brandschutz/UWG (CL)
	Brian Fröhlich	Die Nächste Generation/Brandschutz/UWG (CL)

Sachkundige

Einwohner:	Rita Richter	CDU/FDP/UWG (EB)
	Rudolf Schulze	CDU/FDP/UWG (EB)
	Frank Meisel	CDU/FDP/UWG (EB)
	Monika Wagschal	DIE LINKE-SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
	Monika Droese	DIE LINKE-SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
	Cornelia Gärtner	AfD
	Christian Schwarz	AfD
	Melanie Federau	Die Nächste Generation/Brandschutz/UWG (CL)
	Marko Kossack	Die Nächste Generation/Brandschutz/UWG (CL)

Ausschuss Finanzen und Rechnungsprüfung

Vorsitzender:	Meike Holtsch	CDU/FDP/UWG (EB)
Stellv. Vors.:	Rene Nakoinz	CDU/FDP/UWG (EB)
Mitglieder:	Andreas Schulze	CDU/FDP/UWG (EB)
	Dirk Süßmilch	DIE LINKE-SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



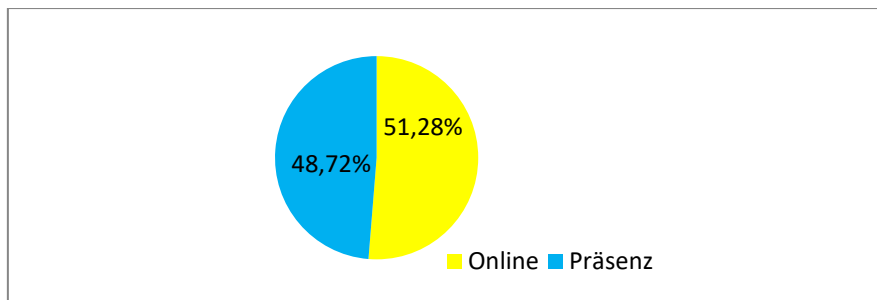
Birgit Kaufhold	DIE LINKE-SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Jörg Plonka	AfD
Ulrike Meier	AfD
Brian Fröhlich	Die Nächste Generation/Brandschutz/UWG (CL)
Christoph Lohmeier	Die Nächste Generation/Brandschutz/UWG (CL)

Sachkundige

Einwohner:	Bianca Winkler	CDU/FDP/UWG (EB)
	Annett Zeuner	DIE LINKE-SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
	Manuela Fremd	DIE LINKE-SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
	Tabea Sperling	AfD
	Yvonne Schulz	Die Nächste Generation/Brandschutz/UWG (CL)
	Jens-Uwe Winkler	Die Nächste Generation/Brandschutz/UWG (CL)

Des Weiteren sind für die Gremien Vertreter des Kinder- und Jugendbeirates sowie des Seniorenbeirates benannt.

- Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse im Jahr 2021 wurden aufgrund der Coronapandemie und in Abhängigkeit der Inzidenz sowohl in digitaler Form oder als Präsenzsitzungen durchgeführt. Im Verhältnis sah es wie folgt aus:



Die Ortsbeiratssitzungen fanden unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen als Präsenzsitzungen statt.

Seit dem 1. Januar 2021 gilt in Spremberg/Grodtk gemäß § 11 der Hauptsatzung in Umsetzung des § 46 Abs. 3 a BbgKVerf ein jährliches Budget zur eigenverantwortlichen Entscheidungsbefugnis der Ortsbeiräte über ortsteilbezogene Aufwendungen und Auszahlungen. Das Ortsteilbudget hat die kulturellen Mittel abgelöst. Jeder Ortsteil erhält entsprechend seiner Einwohnerzahl eine bestimmte Höhe Ortsteilbudget. Kleinere Ortsteile erhalten mindestens 1.000 € und die größeren Ortsteile bis zu 4.000 €. Insgesamt wird ein Budget von 25.500 € durch die Stadt Spremberg/Grodtk zur Verfügung gestellt.

Im Jahr 2021 wurde das Ortsteilbudget hauptsächlich für kulturelle Mittel verbraucht. Viele Ortsbeiräte haben die Mittel in das Jahr 2022 übertragen, da keine oder nur wenig Veranstaltungen in den Ortsteilen durchgeführt werden konnten. Der Ortsteil Trattendorf/Dubrawa beschloss im Jahr 2021 den Jugendclub Erebos Trattendorf bei Umbauarbeiten zu unterstützen.

Ortsteilbereisungen mit der Bürgermeisterin fanden im Jahr 2021 auf Grund der pandemischen Lage nicht statt. Jedoch hat die Bürgermeisterin an Sitzungen der Ortsbeiräte teilgenommen.



Wir sind für Sie da – telefonisch, online oder im Rathaus und Bürgerbüro

Mit der Online-Präsenz www.spremberg.de und u. a. 28 Stunden Sprechzeit pro Woche im Bürgerbüro bietet die Stadt Spremberg/Grodtk einen hohen Service für alle Bürgerinnen und Bürger an. Dabei bleiben keine Fragen rund um die Belange der Stadt Spremberg/Grodtk offen.

Zum 30. Juni 2021 beschäftigte die Stadt Spremberg/Grodtk 258 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 156 davon waren weiblich. Das Durchschnittsalter lag 2021 bei 45,5 Jahren.

Die Verteilung nach Altersgruppen sah wie folgt aus:

bis 29 Jahre	23 Beschäftigte
30 bis 39 Jahre	71 Beschäftigte
40 bis 49 Jahre	52 Beschäftigte
50 bis 59 Jahre	73 Beschäftigte
60 Jahre und älter	39 Beschäftigte.

Der Frauenanteil in Führungspositionen betrug auf der Fachbereichsebene 50 % und auf der Sachgebietsleiterebene 69 %.

Erfolgreiche Ausbildung

Seit 1995 bildet die Stadt Spremberg/Grodtk junge Leute zu Verwaltungsfachangestellten aus. Dies zeigt, dass die Stadt Spremberg/Grodtk sich sehr dafür einsetzt, den eigenen Nachwuchs auszubilden und so dem Fachkräftemangel in der Stadtverwaltung entgegen zu wirken.

Insgesamt haben bisher 45 Auszubildende erfolgreich ihre Ausbildung in diesem Beruf abgeschlossen.

Weiterhin wurden ausgebildet:

- 5 Azubis zum Fachinformatiker,
- 9 Azubis zum/r Fachangestellten für Bäderbetriebe,
- 5 Azubis zum Gärtner und
- 1 Azubi zur Kauffrau für Bürokommunikation.



An der Ausbildungs- und Studienbörse in der Berufsorientierenden Oberschule hat die Stadt Spremberg/Grodtk im Jahr 2021 wieder mit einem eigenen Stand teilgenommen.

Trotz einer angespannten Lage konnten im Jahr 2021 fünf Schülerinnen und Schüler bzw. Studierende ein Praktikum bei der Stadt Spremberg/Grodtk absolvieren.



Zentrale Dienste und Allgemeine Verwaltung

Im Jahr 2021 konnte die organisatorische **Umstrukturierung der klassischen Poststelle** im Eingangsbereich des Rathauses **zur Zentralen Rathausinformation** realisiert werden. Sie dient jetzt als zentrale erste Anlaufstelle für Besucherinnen und Besucher, sie qualifiziert Einträge der Bürger über den neu eingerichteten *Maerker Brandenburg*, vermittelt Telefonanfragen und digitale Post, digitalisiert Papierrechnungen, organisiert Termine insbesondere für Besuche im Bürgerbüro und ist weiterhin der interne Dienstleister für das Empfangen und Versenden klassischer Papierpost.

Allgemeine Verwaltung

Die Allgemeine Verwaltung organisierte insbesondere die zentrale Beschaffung von Materialien zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. Sie beschaffte FFP2-Masken, OP-Masken, Flächen- und Handdesinfektionsmittel und -tücher, Einmalhandschuhe, Folienschutzschilder, Haarschutz, Schutzbrillen, Besucherkittel, Infektions-Schutzwände sowie 13.000 Schnelltests. Die zusätzlichen Kosten für die Anschaffung für Hygieneausstattungen und -materialien belaufen sich auf ca. 50.000 EUR.

Ein weiterer Schwerpunkt der Zentralen Dienste ist die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) und elektronischer Vorgangsbearbeitung. Dieses Projekt hat für die gesamte Verwaltung einen hohen Stellenwert, was sich besonders in der konzentrierten und zielorientierten Zusammenarbeit mit allen beteiligten Fachbereichen zeigt. Das DMS bildet den Grundstein für die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes und digitale Transformation der Verwaltungsleistungen. Hierbei profitiert nicht nur der Bürger durch einfacheren Zugang zu Verwaltungsleistungen. Die Verwaltung prüft in diesem Zusammenhang ihre internen Abläufe, optimiert und digitalisiert diese. Ziel ist es, dadurch eine medienbruchfreie und damit effizientere interne Informationsverarbeitung in der Verwaltung zu erreichen.

Organisation

Im Bereich Organisation erfolgte die kontinuierliche Weiterarbeit an den Erstellungen, Änderungen und Fortschreibungen von Stellenbeschreibungen sowie an den daraus resultierenden Stellenwertüberprüfungen. Insgesamt sind in 2021 diesbezüglich 24 Stellen, die entweder Ersterstellungen oder Fortschreibungen erforderten, abschließend bearbeitet worden. Hinzu kam die jährliche Überprüfung der Eingruppierung der Kita-Leitungen. Des Weiteren erfolgte in 7 Fällen die Überprüfung von Stufenzuordnungen von Beschäftigten im Zusammenhang mit Einstellungen. Einen Schwerpunkt der Arbeit im Bereich Organisation bildet darüber hinaus der Aufbau eines Prozessregisters für Tätigkeiten der Stadtverwaltung. Das Prozessregister ist für eine wirksame Digitalisierung der Verwaltung erforderlich.



Technische Unterstützung in der Informationsverarbeitung (TUIV)

Der Bereich Technische Unterstützung in der Informationsverarbeitung (TUIV) ist im Jahr 2021 mit einer Vielzahl neuer Herausforderungen konfrontiert worden. Hierzu zählten insbesondere die Umsetzung der mobilen Telearbeit, digitale Gremienarbeit, die Digitalisierung der Verwaltung und die Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung der Teilprojekte „DigitalPakt Schulen“.

Mit Einführung der mobilen Telearbeit für Beschäftigte in der Verwaltung galt es, zahlreiche technisch-organisatorische Maßnahmen umzusetzen. Hierzu zählen die Beschaffung, Installation, Integration und Einweisung in die Nutzung der entsprechenden Hardware und Software. Die schnelle und praktikable Umsetzung der mobilen Telearbeit konnte nur gelingen, da die Beschäftigten der Verwaltung offen, zielorientiert und bewusst mit dieser Art der Leistungserbringung umgegangen sind. Hilfreich waren für die Umsetzung der mobilen Telearbeit die uneingeschränkte Unterstützung der Verwaltungsführung, des Personalrates und der schon vorhandene hohe Grad an informationstechnischer Unterstützung in der Verwaltungsarbeit.

Seit dem Frühjahr 2020 können Gremiensitzungen digital durchgeführt und durch die Bürgerinnen und Bürger digital verfolgt werden. Die im Jahr 2021 beschaffte neue Mikrofonanlage ermöglichte eine höhere Qualität der Übertragungen, Aufzeichnungen und Flexibilität, um kontinuierlich Gremiensitzungen durchführen zu können. Ebenso kam die neue Mikrofontechnik unterstützend bei der Durchführung verschiedener Veranstaltungen an unterschiedlichen Orten zum Einsatz.

Zum genannten Schwerpunkt der Unterstützung der Schulen bei der Digitalisierung lässt sich feststellen, dass eine Vielzahl an vorhandener Technik, die konzeptionelle Vorbereitung und die technische Umsetzung der vielen verschiedenen Teilprojekte „Digitalpakt Schulen“ die Kapazitäten der Schuladministration binden.



Stadtarchiv

Das neue Jahr startete mit einem stadtgeschichtlich spannenden Medientermin. Der damalige Leiter des Niederlausitzer Heidemuseums, Eckbert Kwast, öffnete am 20. Januar im Beisein der Bürgermeisterin die drei kupfernen Hülsen, die aus der vergoldeten Kugel der Spitze des Spremberger Rathausturms am 8. Oktober 2020 geborgen worden waren.



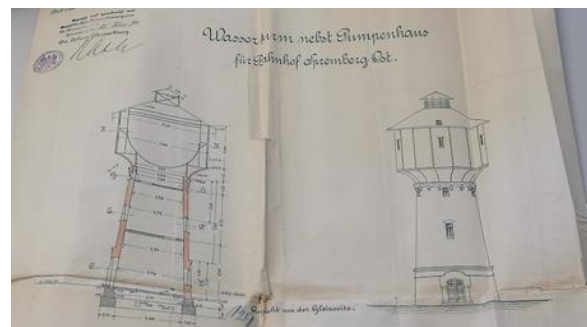
Die Hülsen enthielten zeitgeschichtliche Dokumente aus den Jahren 1791, 1850, 1899 und 1987. Im Zusammenhang mit vorangegangenen Baumaßnahmen wurden sie als Gruß für die Nachwelt in die Kugel gegeben. Das Archiv sichtete den Inhalt und erstellte eine ausführliche Dokumentation.

Auch weitere Denkmäler der Stadt gerieten 2021 in den Fokus der Bürger und führten zu neuen Fragestellungen, die mit Hilfe der Archivalien beantwortet werden konnten. Eines dieser Gebäude ist der Wasserturm am Spremberger Bahnhof.

Abbildung:

Wasserturm für den Hauptbahnhof, 1910

Akte BA 1974



Insgesamt gingen im Stadtarchiv 238 Anfragen (2020: 218) ein. Im Rahmen der Amtshilfe konnte in 29 Fällen zur Klärung von Grundstücks- und Nachlassfragen beigetragen werden. Beobachtet wurde der anhaltende Trend im Bereich der Familienforschung. Nach erfolgten Digitalisierungsprojekten in den entsprechenden Einrichtungen stiegen auch die Anfragen im Zusammenhang mit der nationalsozialistischen Verfolgung.

Situationsbedingt konnte eine persönliche Einsichtnahme der Akten lediglich an 20 Nutzertagen (2020: 20, 2019: 101) erfolgen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung nutzten die Hilfe des Stadtarchivs in 111 Fällen (2020: 145). Hierfür wurden 216 Akten (2020: 203) bereitgestellt.

Im Zuge der Einführung des Dokumentenmanagementsystems (DMS) unterstützte das Archiv die Kollegen der TUIV bei der Durchführung entsprechender Schulungen. Der Schwerpunkt liegt hier im Bereich der Schriftgutverwaltung. Gemeinsam mit den Sachgebieten werden ein Aktenplan erstellt und nötige Voraussetzungen für die Umstellung auf die elektronisch geführte Akte geschaffen.



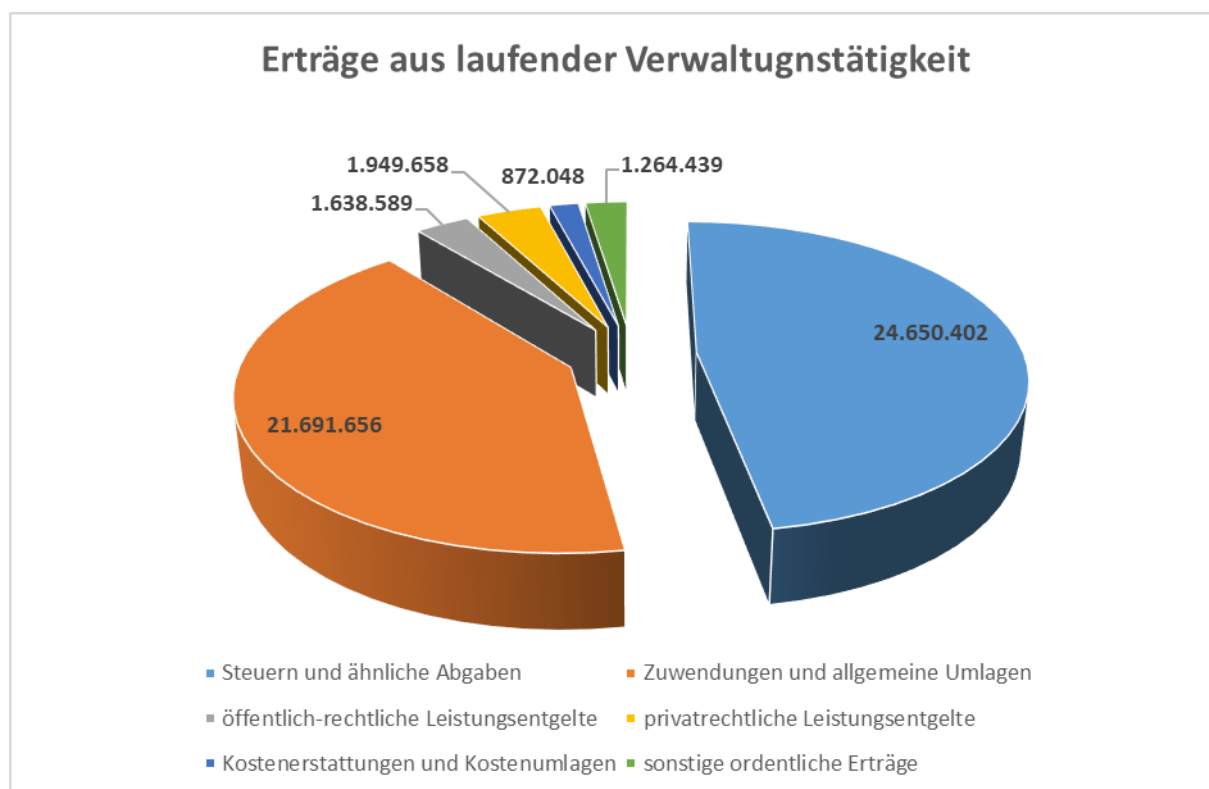
Finanzlage der Stadt Spremberg/Grodtk

Die Entwicklung des vorläufigen Haushaltsvollzugs zum Berichtstermin am 31. Dezember 2021 gestaltet sich positiver als dies in der Haushaltsplanung vorgesehen war. So konnte das vorläufige Ergebnis trotz der großen Herausforderungen mit der Corona-Pandemie aus dem Vorjahr wiederholt erreicht werden. Auf Grund der vorläufigen Prognose für den Jahresabschluss 2021 und unter Berücksichtigung der vorläufigen Ergebnisse 2016 bis 2020 kann eine Rücklage von ca. 16,5 Mio. EUR erwartet werden. Der Liquiditätsbestand zeigt im Vergleich zum Jahr 2020 ebenfalls eine Verbesserung, so weist der Zahlungsmittelbestand zum 31. Dezember 2021 einen positiven Saldo von ca. 35,4 Mio. EUR auf.

Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Ertragsituation bewegt sich insgesamt positiv über den Planwerten. Aktuell sind Mehrerträge **von ca. 2 Mio. EUR** im Vergleich zur Planung, welche die Summe von 50 Mio. EUR vorsah. Diese resultieren überwiegend aus der Gewerbesteuer (+1,8 Mio. EUR) und den Gemeindeanteilen der Einkommensteuer (+1 Mio. EUR).

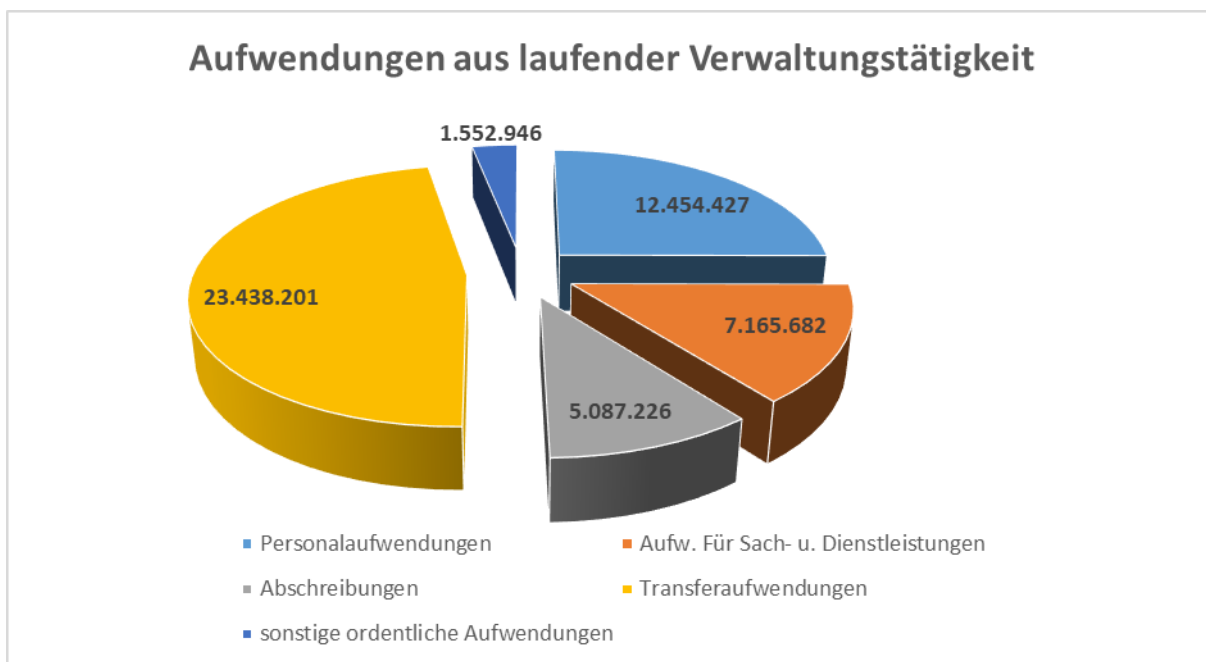
Des Weiteren konnten auch Mehrerträge bei den anderen Ertragsarten, insbesondere den Zuweisungen und Zuschüssen (z. B. bei Zuweisung vom Landkreis +592 TEUR), sowie den Kostenerstattungen und Kostenumlagen (+92 TEUR) erreicht werden. Erhebliche negative Abweichungen ergeben sich bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (-231 TEUR), diese sind vorwiegend auf die Corona-Pandemie zurückzuführen. So konnten u. a. weniger Erträge im Bereich der Bäder sowie bei der Vermietung der städtischen Sportanlagen verzeichnet werden.





Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Auch die Aufwandsseite entwickelte sich positiver als in der Haushaltsplanung vorgesehen. Ursächlich sind hierfür Minderaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen, bei den Personal- und Transferaufwendungen sowie bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (insgesamt ca. 3 Mio. EUR) zu benennen. Dabei entfällt der größte Anteil auf die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit ca. 1.4 Mio. EUR. Dies resultiert vor allem daraus, dass bei der Unterhaltung der Gebäude (327 TEUR) sowie des unbeweglichen Vermögens (257 TEUR) sowie die Bewirtschaftung der Gebäude (294 TEUR) weniger Kosten anfielen als geplant. Bei den besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (413 TEUR) wurden durch den Wegfall der Veranstaltungen (Sound City und Heimatfest) geplante Aufwendungen nicht in Anspruch genommen.



Investitionen im Jahr 2021

Im Jahr 2021 wurden weitere wichtige Investitionszahlungen getätigt, welche sich auf Höhe von ca. 6,0 Mio. € belaufen. So wurden für den Erwerb sowie für die Beräumung des Grundstücks für den neuen Standort der Rettungswache ca. 1 Mio. € ausgegeben. Des Weiteren wurde für die Freiflächengestaltung des Bürgerparks ca. 950 TEUR ausbezahlt.

Im Bereich der Straßen und Brücken wurden ca. 1,3 Mio. EUR investiert. Hier lag der Tätigkeitsschwerpunkt in der barrierefreien Erschließung der Fröbelstraße/Lustgartenstraße sowie des Johann-Sebastian-Bach-Weges mit ca. 750 TEUR. Für den Neubau der Brücke Wilhelmstal wurden 525 TEUR Investitionsauszahlungen getätigt.

Für den Bereich der Schulen lagen die Investitionsauszahlungen bei ca. 240 TEUR. Davon wurden für mobile Endgeräte über 180 TEUR in die Grundschulen und ca. 60 TEUR in die Berufsorientierende Oberschule investiert.

Für die ersten Umsetzungsmaßnahmen für den Neubau der Kita Grünschnäbel wurden 69.363 € und für die Kita Wadelsdorf/Zakrjejc 415.411 € gezahlt.

Der grundhafte Ausbau der Weskower Allee begann und dafür wurden 42.258 € gezahlt.



Ordnung und Sicherheit

Sondernutzung öffentlicher Verkehrsflächen

Die Nutzung öffentlicher Verkehrsflächen über den Gemeingebrauch einer Straße oder eines Gehweges hinaus ist eine Sondernutzung. Im Jahr 2021 wurden 317 Sondernutzungen auf Sprembergs Straßen ausgeübt und genehmigt.

Art der Sondernutzung	2017	2018	2019	2020	2021
Baumaßnahmen	47	63	61	51	42
Plakatierungen	96	75	96	24	67
zzgl. Banner			38	15	26
Fahrradständer	36	29	25	auf Grund neuer SNS nicht mehr bekannt	
Lichtmastwerbung	116 (36)	113 (33)	113 (33)	(30)	92 (31)
Standplätze Heimatfest	80	87	82	-	-
Drohnenflüge					6
sonstige Sondernutzung davon erlaubnisfreie Sondernutzung	93	166	130	15	151 99
Ablehnungen	1	0	0	1	0
Verstöße gegen SNSSpb	73	33	21	9	0

SNS = Sondernutzungssatzung

Wochenmarkt in Spremberg/Grodtk

Der Spremberger Wochenmarkt findet ganzjährig jeweils dienstags und donnerstags auf dem Spremberger Marktplatz statt. Der Wochenmarkt wird durch einen privaten Betreiber organisiert und durchgeführt und es werden neben regionalen Produkten auch Waren des täglichen Bedarfs angeboten.

Der Wochenmarkt lockt mit den Angeboten der durchschnittlich 20 Händler regelmäßig vielen Besucher in die Innenstadt von Spremberg und ist damit ein wichtiger Faktor für ein lebendiges Innenstadtflair. Aufgrund fehlender Händler konnte in den Sommermonaten 2021 kein Frischemarkt durchgeführt werden.



	2017	2018	2019	2020	2021
Wochenmarktveranstaltungen	99	98	97	99	100
Frischmärkte	9	9	9	0	0



Überwachung ruhender Verkehr

In Spremberg/Grodtk darf kostenfrei geparkt werden.

Leider halten sich nach wie vor nicht alle Kraftfahrer an die Regelungen der Straßenverkehrsordnung und begehen damit eine Verkehrsordnungswidrigkeit. Im Jahr 2021 wurden im Zusammenhang mit der Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs insgesamt 3.169 Verkehrsordnungswidrigkeiten festgestellt und geahndet. In 212 Fällen wurde die ausgesprochene Verwarnung nicht anerkannt und somit ein förmliches Bußgeldverfahren eingeleitet, was mit zusätzlichen Kosten in Höhe 28,50 EUR für die Verfahrensdurchführung verbunden ist. In 42 Fällen mussten zur Durchsetzung der Bußgeldforderung bei nicht zahlungswilligen Betroffenen Anträge auf Erzwingungshaft gestellt werden. Im Regelfall kommen die Betroffenen nach Festsetzung der Erzwingungshaft ihren Zahlungsverpflichtungen nach, so dass ihnen dann eine kurzzeitige Beugehaft erspart bleibt. Hauptschwerpunkt bei der Feststellung von Verkehrsvorstößen bilden Verstöße im Umgang mit der Parkscheibe (1.216 Verstöße). Spremberg/Grodtk weist nämlich die Besonderheit auf, dass im gesamten Stadtgebiet das Parken auf allen öffentlichen Parkplätzen kostenfrei möglich ist und nur in bestimmten stark frequentierten Bereichen eine Benutzungspflicht für Parkscheiben besteht.

Ein Ärgernis stellt auch die unberechtigte und rücksichtslose Benutzung von Sonderparkplätzen für Menschen mit Behinderungen dar. Hier wurden insgesamt 68 Verstöße registriert.

	2017	2018	2019	2020	2021
festgestellte Verstöße	5.146	5.398	6.024	5.606	3.169
Bußgeldverfahren	562	579	555	492	212
Kostenentscheidungen	22	13	18	11	5
Verfahrenseinstellungen	73	104	93	179	54
Abgabe an Staatsanwalt	3	1	1	3	0
Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach Kostenentscheidungen	0	1	1	1	1
Anträge auf Erzwingungshaft	37	36	24	28	42

Auswahl einzelner Tatbestände bei der Überwachung des ruhenden Verkehrs

Tatbestand	2017	2018	2019	2020	2021
Parken im Halteverbot und eingeschränkten Halteverbot	459	731	830	1.157	788
Parken auf Sonderparkplatz Schwerbehinderte	106	149	215	133	68
Verstöße im Zusammenhang mit der Benutzung der Parkscheibe	3.609	2.655	3.469	2.136	1.216
Parken auf dem Gehweg	369	393	527	586	122



Allgemeine Gefahrenabwehr

Die Stadt Spremberg/Grodtk wurde im Jahr 2021 in 442 Fällen als Ordnungsbehörde zur Klärung ordnungsrechtlich relevanter Fälle tätig.

	2017	2018	2019	2020	2021
Verfahren gemäß Generalklausel	154	119	122	72	26
Wohnungsräumungen	5	3	5	9	4
Durchsetzung der Bestattungspflicht	10	14	16	21	22
Sonstige Hinweisaufnahmen	324	375	347	222	372
Einweisung Obdachloser	0	0	0	5	0
Anzeigen bei Polizei zu Straftaten mit politisch-motiviertem Hintergrund an kommunalen Einrichtungen (Aufkleber, Schmierereien)	15	9	21	15	10
Kampfmittelverordnung	4	2	1	12	8

Durchsetzung des Landesimmissionsschutzgesetzes und der Sprengstoffverordnung

Im Jahr 2021 wurden 94 Ausnahmen vom Schutz der Nachtruhe, dem Abspielen von Tonwiedergabegeräten, vom Verbrennungsverbot und zum Abrennen von Feuerwerken erteilt.

	2017	2018	2019	2020	2021
Ausnahmen vom Schutz der Nachtruhe und zum Abspielen von Tonwiedergabegeräten im Freien	65	77	105	62	70
Ausnahmen vom Verbrennungsverbot	74	88	83	26	11
Ausnahmen zum Abbrennen von Feuerwerken	33	44	37	13	13
Unbedenklichkeitsbescheinigungen für Salut- und Böllerschießen	-	6	4	3	1

Durchsetzung der Hundehalterverordnung

	2017	2018	2019	2020	2021
Anzeigepflichtige Hunde	836	914	781	834	819
unwiderruflich gefährliche Hunde	1	0	0	0	1
widerrufliche gefährliche Hunde	45	50	44	43	35
Ordnungswidrigkeitenverfahren	2	5	1	2	4
Hundevorfälle	7	4	7	9	7



Durchsetzung Straßenreinigungssatzung

Im Jahr 2021 wurden 192 Verstöße gegen die Straßenreinigungssatzung sowie gegen § 26 Brandenburgisches Straßengesetz festgestellt.

	2017	2018	2019	2020	2021
Verstöße gegen StrRSSpb/LRP	126	44	51	71	192

Regulierung von Wildschäden

	2017	2018	2019	2020	2021
angezeigte Wildschäden	5	4	6	12	6

Fundtierangelegenheiten

	2017	2018	2019	2020	2021
gemeldete Fundtiere	20	59	51	53	54
davon Katzen	11	44	42	41	52

Öffentliche Wertstoffsammelplätze

Zur Entsorgung von Altglas stehen im Stadtgebiet von Spremberg flächendeckend und für die Bürgerinnen und Bürger gut erreichbar insgesamt 37 öffentliche Wertstoffsammelstellen zur Verfügung. An 28 Stellen ist die Entsorgung von Altkleidern möglich.

Amtshilfeersuchen

	2017	2018	2019	2020	2021
Fahrerermittlungen	93	79	79	61	53
Bereitstellung Zeugen für Polizei	8	2	4	4	4

Wesentliche Erträge und Aufwendungen in €

Ertragsart	2017	2018	2019	2020	2021
Verwaltungsgebühren 32.1	25.618,68	27.513,90	30.940,61	17.588,43	25.855,63
Sondernutzungsgebühren allgemein, einschl. Wochenmarkt	47.694,69	47.379,18	44.317,66	32.850,66	31.622,95
Sondernutzungsgebühren Heimatfest	24.234,42	24.504,31	22.992,03	0,00	0,00
Verwaltungsgebühren Heimatfest	12.347,91	12.245,33	11.504,81	0,00	0,00



Gewerbeangelegenheiten

Am 31. Dezember 2021 waren 1.596 Gewerbebetriebe in Spremberg/Grodtk gemeldet. Im Gastronomiebereich sind 75 Unternehmen aktiv.

jeweils pro Jahr (per 31.12.)	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Gewerbebetriebe	1.575	1.555	1.569	1.561	1.596
davon Handwerk	432	295	371	393	429
davon Handel	509	372	384	421	500
davon Industrie	29	18	12	29	30
Anmeldungen/Jahr gesamt	86	114	125	95	120
Abmeldungen/Jahr gesamt	102	137	112	97	83
Gewerbemeldungen online	11	12	15	48	38
regelmäßige Datenübermittlungen gem. § 14 Abs. 8 GewO	2.594	3.157	2.812	2.233	2.799
Anzahl aktiver Spielhallen/ Anzahl Standorte	6/4	6/4	4/4	4/4	3/3
Erteilung von Erlaubnissen gem. § 2 SpielhG ab 01.07.2017/ Versagung dieser Erlaubnis	3/4	-----	-----	-----	-----
Kontrollen in Spielhallen gem. BbgSpielhG u. GewO	10	5	3	-----	-----
Anzahl aktiver Gaststätten/ Imbiss/Café/Pensionen	78	67	76	88	75
Anzahl aktiver Makler/ davon prüfberichtspflichtig (Aufsplittung §34c teilw. in § 34 i GewO)	10/ 9	10/ 9	20/9	9/9	17/10
Anzahl eingereichter Prüfberichte MaBV	2	2	1	2	8
Anzahl aktiver Finanzanlagen- vermittler/davon prüfberichtspflichtig	21/ 9	14/9	9/9	10/10	16/10
Anzahl eingereichter Prüfberichte FinVermV	7	5	7	2	11
Erteilung der Erlaubnis gem. § 34 i GewO Aufsplittung des §34c teilw. in § 34 i GewO	4	-----	2	-----	2
Gewerbeauskünfte	214	234	251	249	178
Auskünfte GZR	128	114	120	79	77
Anzahl erteilter RGW	1	1	1	2	1
Anzahl erteilter Marktfestsetzungen	4	8	8	3	3



Anzahl der Anzeigen für vorübergehendes Gaststätten-gewerbe-Gagev	36	46	62	18	20
Anzahl Bescheide für Wanderlager	4	5	7	4	3
Anzahl Owig-Fälle gesamt	1	1	3	3	-----
Anzahl Ausführungen zum Gewerberecht	3	-----	-----	-----	-----
Anzahl Archivierung	102	137	112	97	83
Anzahl angeregter, eingeleiteter bzw. laufender GU-Verfahren	3	2	2	-----	-----
Anzahl rechtskräftig erfolgter GU	2	-----	-----	-----	-----
Anzahl Wiedergestattg. Gewerbe	-----	-----	-----	-----	-----
Abgabe Widersprüche an LKSPN	6	2	-----	-----	-----
Red. Internetpflege-u. lfd. Aktualisierung – Anzahl Themen	33	36	21	15	38
Kontrollen PAngV in Geschäften	8	2	-----	-----	-----
Kontrollen in Gaststätten NiRSchG, JuSchG, BbgGastG, SpielV, PAngV	7	6	5	2	2
Kontrollen BbgLÖG § 4 Abs.1 Nr.1 (Verkauf best. Waren an Sonn- u. Feiertagen)	2	-----	-----	-----	-----
Prüfung Zuverlässigkeit Bewachungspersonal gem. § 34 a Abs.4 GewO	88	105	80	36	43 (BWR 25, Verant. 18)
Anzahl Erlaubnisse gem. ProstSchG	-----	3	1	-----	-----

Bei Unterteilung nach Betriebsarten sind für einen Betrieb Mehrfachnennungen möglich, deshalb sind diese Zahlen mathematisch nicht mit der Anzahl der Gewerbebetriebe vergleichbar.

„Sonstige“ Betriebsarten wurden in dieser Übersicht nicht berücksichtigt.



Brand- und Katastrophenschutz

Personalbestand Freiwillige Feuerwehr der Stadt Spremberg/Grodok

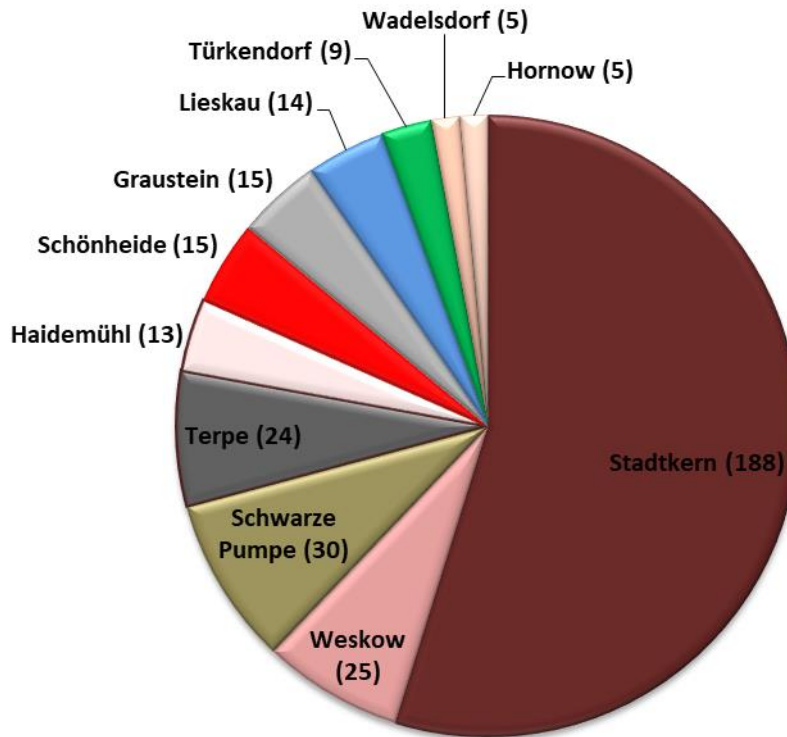
Struktur \ Jahr	2017	2018	2019	2020	2021
Standorte/ Feuerwehreinheiten	11	11	11	11	11
aktives Personal	221	221	236	202	221
davon Frauen	13	18	20	15	16
Neuaufnahmen in die FFw Spremberg/Grodok	19	15	15	9	13

Einsatzgeschehen der Freiwilligen Feuerwehr Spremberg/Grodok

Art \ Jahr	2017	2018	2019	2020	2021
Alarmer (gesamt)	229	228	202	194	213
Brände bekämpft	66	101	76	48	88
Hilfeleistungen	100	66	58	57	102
Rettungsdienstbereich (Transport 2. Notarzt, Tragehilfe, Person in Not)	39	37	39	47	23
Fehlalarme	24	24	29	42	31
davon					
- BMA	14	15	11	16	18
- Fehleinschätzung Bürger/blinde Alarmer	3	5	16	24	10
- böswillige Alarmierung	7	4	2	2	3



Auf die einzelnen Ortswehren der Freiwilligen Feuerwehr Spremberg/Grodtk entfallen die Alarmierungszahlen wie folgt:



Beschaffungsmaßnahmen

- **23.500 €** für den Kauf von **Persönlicher Schutzausrüstung (PSA)**:
 - 40 Feuerwehrüberjacken
 - 11 Feuerwehrausgehuniformen
 - sonstige PSA wie z. B. Handschuhe, Flammschutzhauben, Schnitzschutzbekleidung, etc.
 - diverse JFw-PSA
- **2.800 €**: Erwerb der Fahrerlaubnis Klasse C ohne E 2 Kameraden (Ortswehr Lieskau/Lěsk und Ortswehr Stadtkern) => Abschluss der Maßnahme hat sich aufgrund der Corona-Pandemie um ein Jahr verzögert
- **11.100 €**: sonstige Geräte- und Ausstattungen (Schläuche, wasserführende Armaturen, Ersatzbeschaffungen, Akkus, Handscheinwerfer, Kleinmaterial,...)
- **60.000 €**: Aufwendungen für Kfz (Reparaturen, Reifen, Kraftstoff, HU/AU, Versicherung,...)
- **33.500 €**: Mercedes-Benz-Sprinter als Werkstattwagen
- **6.800 €**: Ersatzbeschaffung Sprungretter SP16
- **3.500 €**: 12 Funkmeldeempfänger
- **500 €**: PC für Zentrale Spremberg



Teilnahme an der Landesausschreibung für Einsatzleitwagen (ELW 1)

Die Stadt Spremberg/Grodtk hat die Teilnahme an der Ausschreibung des Landes Brandenburg für Einsatzleitwagen (ELW 1) im Jahr 2021 gegenüber dem Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg erklärt. Das Land Brandenburg ermöglicht es den Kommunen, sich an Landesausschreibungen für Feuerwehrfahrzeuge zu beteiligen, mit dem Ziel durch größere Stückzahlen wirtschaftlichere Angebote bzw. geringere Preise zu erzielen. Die aktuelle Richtlinie des Ministeriums des Innern und für Kommunales zur Gewährung von Zuwendungen zur Unterstützung bei der Wahrnehmung kommunaler Aufgaben im Brandschutz zur technischen Hilfeleistung sowie zum Betrieb der integrierten Regionalleitstellen (FRLBHLst) beinhaltet keine Förderung des Fahrzeugtyps Einsatzwagen (ELW). Die zur Umsetzung dieser Beschaffungsmaßnahme durch das Land Brandenburg kalkulierten finanziellen Eigenmittel in Höhe von 190.000 € sind zu 100 % mit Eigenmitteln im Haushalt der Stadt Spremberg/Grodtk eingeplant. Die Fertigstellung des Fahrzeuges wird für Ende 2022/Anfang 2023 erwartet.

Beschaffungsmaßnahmen für Gerätehäuser

- **1.600 €:** Renovierung des Jugendfeuerwehr-Aufenthaltsraumes im Neubau Gerätehaus Stadtkern aus Anlass des 30-jährigen Jubiläums der Jugendfeuerwehr Spremberg/Grodtk. Die Arbeiten erfolgten vollständig in Eigenleistung inkl. Neuer Ausstattung und Sitzmöbeln.

Ein Schritt in Richtung Digitalisierung der Feuerwehrgerätehäuser konnte durch die Ausstattung mit entsprechender Technik zur Bereitstellung von kostenfreiem WLAN für die ehrenamtlichen Kameraden/innen umgesetzt werden. Dies konnte an einigen Standorten im Rahmen der europaweiten Förderung von öffentlichen WLAN-Zugängen in den Ortsteilen realisiert werden. Folgende Gerätehäuser verfügen nunmehr über WLAN-Zugänge: Hornow/Lěšće, Wadelsdorf/Zakrjejc, Lieskau/Lěsk, Schönheide/Prašyjc, Haidemühl/Gózdź, Weskow/Wjaska, Schwarze Pumpe/Carna Plumpa und Terpe/Terpje. Im Gerätehaus Stadtkern erfolgt die Umsetzung im Jahr 2022.

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Die Stadtverordnetenversammlung Spremberg/Grodtk hat in ihrer Sitzung am 26. Mai 2021 die neue Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Spremberg/Grodtk (Entschädigungssatzung – Feuerwehr) beschlossen. Diese Satzung trat rückwirkend zum 01.01.2021 in Kraft und ersetzt damit die Entschädigungssatzung – Feuerwehr vom 01.01.2011. Die Satzung wurde in enger Abstimmung mit den Führungskräften der Freiwilligen Feuerwehr Spremberg/Grodtk angepasst und sie trägt dem Grundsatz, dass die Ausübung einer ehrenamtlichen Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr nicht mit Nachteilen für den Einzelnen verbunden sein darf, in angemessener und vertretbarer Form Rechnung und stärkt die Motivation der ehrenamtlichen Kameraden/innen. Wesentliche Verbesserungen der neuen Entschädigungssatzung – Feuerwehr sind:

- Anhebung aller Aufwandsentschädigungen für Funktionsinhaber um mindestens 50 %
- Anhebung des pauschalierten Auslagenersatzes für die Teilnahme an Feuerwehreinsätzen um ca. 11% und alle drei Jahre Anpassung dieser Sätze an die Entwicklung des Verbraucherpreisindizes
- Zuzüglich Einführung einer pauschalierten Aufwandsentschädigung für alle aktiven Angehörige ab dem Jahr 2021 i. H. v. 120,00 €/Jahr und ab 2022 i. H. v. 150,00 €/Jahr



Aufwand/ Anzahl Nutzer \ Jahr	2018	2019	2020	2021
Auslagenersatz	34.968,00 €	27.600,00 €	22.476,00 €	27.860,50 €
Aufwandsentschädigung	11.512,00 €	11.808,00 €	11.808,00 €	23.136,00 €
Pauschale Aufw.-Entschdg.	-	-	-	21.120,00 €
Nutzung Bädereinrichtungen	2.155,50 €	2.495,00 €	keine Abrechnung erfolgt	keine Abrechnung erfolgt
davon Schwimmhalle	577,50 €	448,50 €		
davon Freibäder	1.578,00 €	2.046,50 €		
Anzahl der Nutzer	764 Kameraden	872 Kameraden		
davon Schwimmhalle	231 Kameraden	180 Kameraden		
davon Freibäder	533 Kameraden	692 Kameraden		

Jugendfeuerwehr

Struktur \ Jahr	2017	2018	2019	2020	2021
Jugendfeuerwehrgruppen	4	4	4	5	5
Kinderfeuerwehrgruppen	1	1	1	1	5
Personal Jugendfeuerwehr	98	100	102	108	123
davon in der Kinderfeuerwehr	26	31	32	29	40
Neuaufnahmen in die Jugendfeuerwehr	21	27	27	26	28
davon in die Kinderfeuerwehr	8	5	6	3	11

Alters- und Ehrenabteilung

Personal \ Jahr	2017	2018	2019	2020	2021
Alters- und Ehrenabteilung	183	182	189	185	169



Auszeichnungen und Ehrungen

Die für den 8. Januar 2022 geplante Auszeichnungsveranstaltung der Bürgermeisterin für die Ehrung der 10-, 20- und 30-jährigen Mitgliedschaften in der FFW Spremberg/Grodtk im Jahr 2021, musste leider analog dem Vorjahr aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen.

Ebenso fiel die jährliche zentrale Auszeichnungsveranstaltung des Landrates des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, bei der die 40- bis 80-jährigen Mitgliedschaften geehrt werden, coronabedingt aus. Es ist geplant die Veranstaltung im Frühjahr 2022 nachzuholen und die Medaillen und Urkunden für eine 10- bis 80-jährige Mitgliedschaft durch die Bürgermeisterin an die Jubilare persönlich zu übermitteln.

Die Veröffentlichung der Auflistung mit namentlicher Erwähnung der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Spremberg/Grodtk erfolgte im Amtsblatt Nr. 02/2022 am 18. Februar 2022.

Als Anerkennung des freiwilligen Engagements der Bürger/-innen in den Freiwilligen Feuerwehren und in den Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes im Land Brandenburg, hat die Landesregierung am 30.04.2019 das Gesetz über die Gewährung von Jubiläumsprämien und pauschalisiertem Aufwandsersatz, die Verleihung von Medaillen für Treue Dienste und die Stiftung von Ehrenzeichen im Brand- und Katastrophenschutz (Brandenburgisches Prämien- und Ehrenzeichengesetz – BbgPrämEhrG) erlassen. Auf Grundlage dieses Gesetzes wurden für die ehrenamtlichen Kameraden/-innen der Stadt Spremberg/Grodtk folgende Anträge im Jahr 2021 genehmigt und die Zuwendungen ausgezahlt:

- 21 Kameraden/-innen per Sammelantrag für die Verleihung der „Medaille für Treue Dienste“ sowie 3 Jubiläumsprämien (je 500,00 €) **für das Jahr 2021**
- 198 Kameraden/-innen per Sammelantrag für die rückwirkende Auszahlung des Zuschusses zum Aufwandsersatz (je 200,00 €) **für das Jahr 2020**

COVID-19-Pandemie

Aufgrund der sehr hohen Infektionszahlen im Winter 2020 und zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft war es notwendig bis zum 28. Februar 2021 den gesamten Ausbildungsbetrieb in der Freiwilligen Feuerwehr Spremberg/Grodtk auszusetzen. Unter Beachtung sehr hoher Hygienestandards konnte ab 1. März der standortbezogene Ausbildungsdienst in den Ortswehren starten. Mit dem sich ausweitenden Impfangebot ab dem Frühjahr 2021 wurde durch den Träger des Brandschutzes die priorisierte Anspruchsberechtigung sowie die Koordinierung feuerwehrinterner Impftermine vorgenommen. Anfang April hat die Stadt Spremberg/Grodtk als einer der ersten Träger des Brandschutzes im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, SARS-CoV-2-Antigen-Schnelltests allen Kameraden/innen zur Erhöhung der Sicherheit des Ausbildungsdienstes dauerhaft zur Verfügung gestellt. Zum 1. Juni 2021 konnte nach langer Zwangspause die Kinder- und Jugendfeuerwehr endlich ihren Ausbildungsdienst wieder aufnehmen. Jedoch durch erneut rasant steigende Infektionszahlen musste die Kinder- und Jugendfeuerwehr Ende November 2021 ihren Ausbildungsdienst von Präsenz- auf Online-Ausbildung umstellen.

Zusätzlich zu den grundlegenden Vorkehrungsmaßnahmen und zur Minimierung des Infektionsrisikos der ehrenamtlichen Einsatzkräfte, wurde weiterhin durch den Träger des Brandschutzes über den „Amtsalarm“ das Hygienemobil zum größtmöglichen Schutz vor Kontaminationsverschleppung an die jeweiligen Einsatzstellen mit COVID-19-Verdacht zugeführt.



Bürgerbüro

Übersicht ausgehändigter Personalausweise

Jahr	ausgehändigte Personalausweise				
	gesamt	davon		davon	
		mit Finger- abdrücke	ohne Finger- abdrücke	aktivierte Onlinefunktion	deaktivierte Onlinefunktion
2017	1.314	363	951	707	607
2018	1.327	366	961	*	*
2019	1.257	386	871	*	*
2020	1.589	446	1.143	*	*
2021	2.564	**	**	*	*

* Die Personalausweise werden entsprechend gesetzlicher Vorschrift nur noch mit einer eingeschalteten Online-Ausweisfunktion ausgehändigt. Genutzt werden kann diese Funktion aber erst, wenn der Bürger die Funktion aktiviert. Die Aktivierung kann vor Ort bei Abholung des Personalausweises oder zu Hause vom Bürger selbst durchgeführt werden. Aus diesem Grund gibt es seit der Gesetzesänderung keine statistische Auswertung mehr.

** Seit dem 2.8.2021 ist jeder Bürger/jede Bürgerin verpflichtet, beim Beantragen eines neuen Personalausweises seine/ihre Fingerabdrücke im Einwohnermeldeamt abnehmen zu lassen. Mit der neuen Regelung setzt Deutschland eine Verordnung der Europäischen Union um, die die Sicherheit der Personalausweise erhöhen soll. Dafür werden künftig zwei Fingerabdrücke im Chip des Ausweises gespeichert.

Übersicht ausgehändigter Reisepässe

Jahr	ausgehändigte Reisepässe	
	gesamt	Kinderreisepässe (bis 12 Jahre)
2017	493	
2018	497	
2019	578	236
2020	337	163
2021	315	124



Statistiken ausgewählter Vorgänge

	2017	2018	2019	2020	2021
Anträge auf Ausstellung von Personendokumenten (Personalausweise, Reisepässe, Kinderreisepässe, vorl. Dokumente)	2.373	2.216	2.401	2.204	2.564
Anzeige Verlust von Personendokumenten	163	177	215	127	131
Anzeige Wiederauffinden von Personaldokumenten	39	49	53	27	24
Anträge auf Erteilung eines Führungszeugnisses	1.076	907	859	897	823
Melderegisterauskünfte * (Vollauskünfte)	35.355	32.614	31.246	27.943	29.379

* Melderegisterauskünfte gesamt

Vornamenstatistik 2021

Die beliebtesten Vornamen waren:

Mädchen

Charlotte (5x)
Ella (3x)
Lena (2x)
Anna (2x)
Kimberly (2x)

Jungen

Karl (3x)
Ferdinand (2x)
Jonas (2x)
Lenny (2x)
Rudi (2x)

Fundangelegenheiten

Fundart	2017	2018	2019	2020	2021
Geldbörsen/Dokumente	6	2	4	1	4
Fahrräder	12	15	21	11	6
Handys	9	6	5	7	4
Bekleidung	5	5	10	2	5
Schlüssel	35	26	33	33	23
Uhren/Schmuck/Brillen	14	17	2	1	4
Sonstiges	5	4	13	5	7
Elektronik/Fotoapparate	1	4	1	-	-
Gesamtanzahl	87	79	89	60	53

Die Veröffentlichung des Fundverzeichnisses erfolgt ständig auf der Internetseite der Stadt Spremberg/Grodok sowie quartalsmäßig im Amtsblatt für die Stadt Spremberg/Grodok.

Im Betrachtungszeitraum wurden 9 Fundstücke an den Verlierer herausgegeben.

Der Verkaufserlös für Fundsachen, bei denen die Aufbewahrungsfrist abgelaufen war, betrug im Jahr 2021 – 135,00 €. Die Einnahmen zur Erhebung der Aufbewahrungsgebühr betragen 72,00 €.



Führerscheinangelegenheiten

Antragstellung für	2017	2018	2019	2020	2021
Ersterteilung	97	124	128	122	130
Führerschein mit 17	88	64	67	76	73
Verlängerung	101	99	131	96	95
Umstellung	76	100	104	161	601
Fahrerkarte	85	78	64	55	86
Berufskraftfahrerqualifikation	37	49	89	47	50
Neuerteilung	24	21	23	13	10
Erweiterung	58	56	47	68	83
Umschreibung Dienstfahrzeug	0	1	1	2	2
Fahrgastbeförderung	14	14	10	21	14
Gesamtanzahl	580	606	664	661	1.144
Einnahme Verwaltungsgebühr von 5,10 € (außer für Umstellung, Fahrerkarte, Berufskraftfahrerqualifikation)	1.948,20 €	1.932,90 €	2.075,70 €	2.029,80 €	5.834,40 €

Verkauf von Restmüllsäcken

	2017	2018	2019	2020	2021
Verkauf Restmüllsäcke (Stück)	1.206	1.719	1.394	961	1.199
Einnahmen (Verwaltungskostenanteil Stadt aus Verkaufserlös – 10%/Müllsack)	241,20 €	343,80 €	278,80 €	172,98 €	215,82 €

Wohngeld/Wohnungsangelegenheiten

Fallzahlen Wohngeld

	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl gesamt	1.071	1.211	1.013	1.134	968
davon Mietzuschuss	973	1.084	936	1.032	883
davon Lastenzuschuss	98	127	77	102	85
Ablehnungen	204	403	385	430	322



Gesamtfallzahl der zu prüfenden Fälle aus automatisiertem Wohngeld-Datenabgleich

	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl der zu prüfenden Fälle entsprechend automatisiertem Datenabgleich	829	297	249	224	181
<i>davon</i>					
<i>Rentenbezüge</i>	463	154	203	186	66
<i>Einkommen aus geringfügiger Beschäftigung</i>	320	147	85	138	104
<i>Einkommen aus versicherungspflichtiger Beschäftigung</i>	229	131	84	100	80
<i>Zinseinnahmen</i>	116	146	84	93	58
<i>Transferleistungen</i>	122	49	22	60	21

Wohnberechtigungsscheine

		2017	2018	2019	2020	2021
Gesamtzahl		27	28	9	10	7
davon	für Alleinstehende	16	20	7	6	6
	für Haushalte mit 2 Personen	8	7	1	3	1
	für Haushalte mit 3 Personen	1	1	1	0	0
	für Haushalte mit 4 Personen	1	0	0	1	0
	für Haushalte mit mehr als 4 Personen	0	0	0	0	0
Ablehnungen		10	14	3	6	4



Standesamt

Übersichten zur Aufgabenerfüllung im Standesamt nach übertragenem Bundesrecht

Vorgang	2017	2018	2019	2020	2021
Eheschließungen	108	109	92	85	83
davon mit Ausländerbeteiligung	6	7	5	5	4
Eheschließung am Samstag	49	52	38	32	22
Lebenspartnerschaften	1	0	0	0	0
Umwandlung in eine Ehe nach § 17a PStG*	2	2	0	0	0
Geburten in Spremberg	4	1	4	2	4
Sterbefälle in Spremberg	335	320	383	411	435
Nachbearkundung von Eheschließungen **	3	4	5	0	2
Nachbearkundung von Geburten **	2	0	2	1	1
Anforderung von Urkunden	k. A.	k. A.	856	936	1.438

* zum 01.10.2017 trat das Gesetz der Ehe für Alle in Kraft, welches eine Umwandlung einer bestehenden Lebenspartnerschaft in eine Ehe ermöglicht

** Nachbearkundungen können bei Eheschließungen bzw. Geburten im Ausland erfolgen

Vergleich Sterbefälle in Spremberg/Grodtk

	2018	2019	2020	2021
November	28	23	39	26
Dezember	15	27	67	60



Vergleich beurkundeter Geburten und Neuanmeldung durch Geburt

Jahr	registrierte Geburten in Spremberg/Grodtk nach Personenstandsgesetz	Geburten in Spremberg/Grodtk nach dem Meldegesetz
2004	273	161
2005	248	153
2006	203	153
2007	152	165
2008	125	153
2009	93	153
2010	86	155
2011	78	151
2012	59	158
2013	56	164
2014	48	170
2015	21	140
2016	3*	171
2017	4	202
2018	1	168
2019	4	155
2020	2	163
2021	4	132

* Seit Juli 2015 gibt es im Spremberger Krankenhaus keine Geburtsstation mehr, so dass im Spremberger Standesamt auch keine Geburten mehr beurkundet werden.

Die 2016 beurkundeten Geburten in Spremberg/Grodtk sind Nachbeurkundungen, wo die deutschen Kinder im Ausland geboren wurden.

Die registrierten Geburten im Sinne des Personenstandsrechts spiegeln die Zahl der in Spremberg/Grodtk geborenen Kinder wider. Ein Unterscheidungsmerkmal, ob es sich hierbei um ein Spremberger Kind handelt oder nicht, sieht die Statistik dabei nicht vor.

Die Zahlen der Geburten nach dem Melderecht spiegelt die Zahl der tatsächlich in Spremberg/Grodtk angemeldeten Neugeborenen wider.

Übersichten zu weiteren Aufgaben des Standesamtes

Vorgang	2017	2018	2019	2020	2021
Anträge auf Ausstellung eines Ehefähigkeitszeugnisses	6	4	5	3	5
Besondere Beurkundungen (Vaterschaftsanerkennungen, Namensänderungen etc.)	112	89	122	118	132



Kultur, Sport und Jugend

Freilichtbühne

Nach der Sanierung der Freilichtbühne im Jahr 2010 kamen bereits fast 140.000 Besucher zu den Veranstaltungen.

Die Veranstaltungen finden jährlich überwiegend im Zeitraum von Mai bis September statt.

	2010	...	2017	2018	2019	2020	2021
Veranstaltungstage	9		15	17	24	10	7
Besucherzahlen	9.300		16.767	12.336	18.489	800	1.550
Besucherzahlen ab 2010	9.300	...	106.573	118.909	137.398	138.198	139.748

Mit dem Ausbruch der Covid-19-Pandemie Anfang 2020 in Deutschland veränderte sich schlagartig das Kulturleben nicht nur in Spremberg/Grodtk. Veranstaltungen mussten reihenweise abgesagt oder, teilweise schon bis ins Jahr 2024, verschoben werden. Agenturen gingen in die Insolvenz, gaben ihr Unternehmen auf oder konnten ihren Verträgen nicht mehr nachkommen.

Künstler, Agenturen und die damit verbundenen Aufträge an Dritte wie Cateringfirmen, Wachschatzunternehmen, Beschallungs- und Lichttechniker, Müllentsorgung, Gewerbetreibende aus dem Sanitärbereich u. v. a. verloren ihre Aufträge.

Nur für kurze Zeit konnte aufgeatmet werden. Ein Gottesdienst, die Spremberger Filmmächte und ein Kabarettabend wurden 2021 auf der Freilichtbühne durchgeführt. Jedoch war der Aufwand im Vergleich zu den zugelassen Besucherzahlen sowohl bei der Stadt als Eigentümer als auch bei den Veranstaltern sehr hoch.

Aufwand und Erträge bei der Nutzung der Freilichtbühne

	2017	2018	2019	2020	2021
Aufwendungen gesamt	12.359,38	14.600,09	27.066,70	10.576,89	8.725,63
Personalkosten (Saisonarbeitskräfte u. Interne Verrechnung Betriebshof)	715,66	850,14	1.188,40	Es liegen noch keine Zahlen vor.	Es liegen noch keine Zahlen vor.
Aufwand	13.075,04	15.450,23	28.255,10	10.576,89	8.725,63
Abschreibung/Auflösungen gesamt inkl. ab 2018 Zaun, WC-Container	26.858,37	28.094,61	28.094,61	28.094,61	28.094,61
Auflösung aus Sonderposten vom Land für FLB	-19.176,02	-19.176,02	-19.176,02	-19.176,02	-19.176,02
Abschreibung Zwischensumme	7.682,35	8.918,59	8.918,59	8.918,59	8.918,59
Aufwendungen gesamt	21.993,63	24.368,82	37.173,69	19.495,48	17.644,22
Erträge gesamt (Miete, Erstattung Strom, Wasser, Standgeb. etc.)	13.762,89	14.516,78	26.369,14	5.423,20	3.617,89
Ergebnis	-8.230,74	-9.852,04	-10.804,55	-14.072,28	-14.026,33



Kulturelle Veranstaltungen in Spremberg/Grodtk im Corona-Jahr 2021

Auf Grund der Covid-19-Pandemie mussten auch 2021 viele Veranstaltungen weiterhin abgesagt werden. Nur wenige Lockerungen ermöglichten es, die eine oder andere Veranstaltung zu realisieren.

„Rot für Kultur“

Die Stadt Spremberg/Grodtk und ihre Partner zeigten sich auch in 2021 mit der Teilnahme an der Aktion „Night of light Vol. 2“ mit den Kulturschaffenden, Betreibern von Kultureinrichtungen sowie betroffenen Partnern solidarisch. In der Nacht vom 15. zum 16. Juni wurden markante Kulturobjekte der Stadt von 22.00 bis 1.00 Uhr in ein rotes Licht gehüllt, um somit die öffentliche Wahrnehmung für diese Branche zu erreichen und an planbare Perspektiven zu appellieren.

In der Stadt Spremberg/Grodtk beteiligen sich:

- Mehrgenerationenzentrum Bergschlösschen (Betreiber: Sozialpädagogisches Institut „Walter May“)
- Spreekino (Betreiber: Spremberger Kino & Kultur GmbH)
- Kulturschloss (Betreiber: Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa)
- Firma Euro-90 Veranstaltungstechnik und Discothek (Inh. Matthias Schulz)
- Freilichtbühne Spremberg/Grodtk (Betreiber: Stadt Spremberg/Grodtk)
- Bismarckturm im Stadtpark (Betreiber: Stadt Spremberg/Grodtk)

Rathaus in Narrenhand

Nachdem 2020 keine Schlüsselübergabe an die Närrinnen und Narren der Spremberger Karnevalsvereine erfolgen konnte, wurde im Jahr 2021 eine kleine Variante gewählt und umgesetzt.

Pünktlich am 11.11. um 11.11 Uhr standen die Karnevalisten vom FCMC Spremberg e. V., PCC Schwarze Pumpe e. V. und vom Bagenzer Faschingsclub e. V. vor der Rath austür und forderten den Rathausschlüssel von der Bürgermeisterin.

Wenn auch ohne Bühne und Mikrofon öffnete sich die Rath austür und Bürgermeisterin Christine Herntier erschien mit einem Bollerwagen voller Getränke, Luftballons und einer Schatzkiste. Mit der Begrüßung „Spre mberg Helau“ rückte sie dann den extra großen Rath ausschlüssel heraus und übergab ihn an die Karnevalisten.



Spre mberger Weihn acht

Der Spre mberger Weihn achtmarkt und die traditionelle Turmmusik mussten auch 2021 pandemiebedingt wieder abgesagt werden. Die Spre mberger Lichterfeste konnten nur mit erheblichen Einschränkungen umgesetzt werden.

Jedoch die Lichter in der Innenstadt gaben den Menschen etwas Glanz und weihnachtliche Atmosphäre.



Lebendiger Adventskalender

Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe und des Weihnachtsmarktes werden üblicherweise Spenden für die Veranstaltung „Heilig Abend nicht allein“ am 24. Dezember gesammelt.

Die Spenden werden direkt den Organisatoren der Veranstaltung „Heilig Abend nicht allein“ (Örtliche Liga Spremberg) zur Verfügung gestellt.



Auch im Jahr 2021 konnte der Lebendige Adventskalender auf Grund der Corona-Pandemie und dem damit einhergehenden Verbot von Veranstaltungen mit Unterhaltungscharakter bzw. den auferlegten Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Situation nicht durchgeführt werden. Somit konnten keine Spenden für die Veranstaltung gesammelt werden.

Die Veranstaltung "Heilig Abend nicht allein" ist ebenfalls ausgefallen.

2021 entstanden neue Türschilder für die Veranstaltungen des Lebendigen Adventskalenders.

	2017	2018	2019	2020	2021
Spenden	877,73 €	961,15 €	1.772,63 €	0,00 €	0,00 €

Spendenergebnisse für „Heilig Abend nicht allein“

Spremberger Spreenixe

Das Amt der Spreenixe ist ein Ehrenamt und wird von der jeweiligen Amtsinhaberin sehr gern neben Beruf, Schule und Familie wahrgenommen.

Die Spreenixe präsentiert die Stadt Spremberg/Grodtk jährlich in zahlreichen Städten und Regionen unseres Landes, aber auch bei einheimischen Veranstaltungen.

Die derzeitige Spremberger Spreenixe Cindy hat sich bereiterklärt, ihr Ehrenamt bis zum Heimatfest 2022 zu bekleiden, da die Wahrnehmung von Repräsentationsaufgaben in den Jahren 2020 und 2021 durch die Corona-Situation gar nicht bzw. nur sehr eingeschränkt möglich war. Die Jury hat zu dieser Verfahrensweise ihre Zustimmung gegeben.



Spreenixe	2017	2018	2019	2020	2021
wahrgenommene Termine	31	38	56	6	15

Bismarckturm

Durch das Umsetzen der Hygieneauflagen und örtliche Anpassungen im Zusammenhang mit der

	2017	2018	2019	2020	2021
Sonderführungen	15	15	15	0	4
Besucher/innen	1.441	1.446	1.400	441	1.084

Corona-Pandemie konnte der Turm die gesamte Saison 2021 geöffnet werden.



Spremberger Bäder

Auf Grund der pandemiebedingten Situation waren die Bäder der Stadt Spremberg/Grodtk bis einschließlich 10. Juni 2021 geschlossen.

Die Bäder waren 2021 wie folgt geöffnet:

- Freibad Kochsgrund vom 11. Juni bis 5. September
- Freischwimmbad im Ortsteil Schwarze Pumpe/Carna Plumpa vom 24. Juni bis 29. August
- Schwimmhalle vom 6. September bis 31. Dezember

Entwicklung der Anzahl der Nutzer in den Spremberger Bädern

Besucherstatistik Schwimmhalle

Uhrzeit	Art	2017	2018	2019	2020	2021
6.00	Sauna	771	731	660	348	199
-	Schüler	1094	1076	1130	432	413
8.00	Vereine	0	0	0	0	0
	Öffentl.	2104	1972	1645	984	498
8.00	Sauna	1055	939	787	412	244
-	Schüler	4240	4146	4259	3674	1515
10.00	Vereine	29	26	236	492	208
	Öffentl.	2735	2767	2620	1333	615
10.00	Sauna	1103	1061	1108	534	315
-	Schüler	4458	4329	4589	3544	2197
12.00	Vereine	67	109	123	110	39
	Wettk.	764	614	874	192	0
	Öffentl.	3052	2984	3225	1801	564
12.00	Sauna	1168	1039	1065	491	265
-	Schüler	2871	2558	2086	1374	982
14.00	Vereine	989	1319	959	640	476
	Wettk.	120	43	0	0	0
	Öffentl.	3046	3282	2925	1710	563
14.00	Sauna	1135	1055	1157	585	245
-	Schüler	189	435	371	199	213
16.00	Vereine	1520	1341	958	827	844
	Öffentl.	4245	4001	4077	1710	749
16.00	Sauna	847	720	695	361	220
-	Schüler	0	0	0	0	0
18.00	Vereine	1643	1617	1566	1365	1048
	Öffentl.	4461	4244	4344	2568	1256
18.00	Sauna	1068	1102	1135	563	286
-	Schüler	0	0	0	0	0
20.00	Vereine	1611	1989	1839	1038	495
	Öffentl.	2298	2464	2268	1166	508
20.00	Sauna	30	15	3	1	0
-	Schüler	0	0	0	0	0
22.00	Vereine	21	12	15	25	5
	Öffentl.	149	176	196	77	10
gesamt	Sauna	7177	6662	6610	3295	1774
	Schüler	12852	12544	12435	9223	5320
	Vereine	5880	6413	5696	4497	3115
	Wettk.	884	657	874	192	0
	Öffentl.	22090	21890	21300	11932	4763
Besucher gesamt		48883	48166	46915	29139	14972



Besucherstatistik Freibad Kochsgrund

2017	2018	2019	2020	2021
20.428	39.124	29.532	19.782	17.256

Besucherstatistik Freischwimmbad Schwarze Pumpe/Carna Plumpa

2017	2018	2019	2020	2021
3.858 (geöffnet 24.06. – 20.08.)	6.514 (geöffnet 23.06. – 26.08.)	5.736 (geöffnet 19.06. – 01.09.)	0 (nicht geöffnet wegen der Corona-Situation)	3.760 (geöffnet 24.06. – 29.08.)

Gesamtbesucherstatistik der Spremberger Bäder

2017	2018	2019	2020	2021
73.169	93.804	82.183	48.921	35.988

Ermittlung der Kosten pro Stunde Nutzungszeit für das Jahr 2021

	Schwimmhalle	Freibad Kochsgrund	Freischwimmbad Schwarze Pumpe/ Carna Plumpa
Aufwendungen	679.584,68 €	428.931,67 €	67.571,88 €
Erträge	208.712,82 €	71.281,50 €	11.360,77 €
Zuschuss	470.871,86 €	357.650,17 €	56.211,11 €
jährliche Öffnungszeit	1.587,50 h	722	412
Kosten pro h	428,08 €	594,09 €	164,01 €
Zuschuss pro h	296,61 €	495,36 €	136,43 €
Kostendeckungsgrad	30,71%	16,62%	16,81%

Ermittlung der Kosten pro Stunde Nutzungszeit für das Jahr 2020

	Schwimmhalle*	Freibad Kochsgrund**	Freischwimmbad Schwarze Pumpe/ Carna Plumpa (2020 geschlossen)
Aufwendungen	690.305,76 €	400.632,52 €	51.549,47 €
Erträge	193.583,31 €	67.893,24 €	19.190,79 €
Zuschuss	496.722,45 €	332.739,28 €	32.358,68 €
jährliche Öffnungszeit	1805,5 h*	693 h**	0 h
Kosten pro h	382,34 €	578,11 €	/
Zuschuss pro h	275,12 €	480,14 €	/
Kostendeckungsgrad	28,1 %	16,95 %	/

*) pandemiebedingte Schließung der Schwimmhalle vom 13.03.2020 bis 30.08.2020, vom 02.11.2020 bis 29.11.2020 nur Schulsport, vom 30.11.2020 bis 31.12.2020

***) pandemiebedingte verkürzte Öffnung des Freischwimmbades Kochsgrund vom 15.06.2020 bis 30.08.2020



Sportobjekte und Turnhallen

Zuschüsse für Vereine mit eigenen Sportobjekten (Betriebs-, Personal- und Investitionskostenzuschuss) sowie für Rasenplatzpflege Sellessen/Zeletzna

Verein/Beschluss	2019 in €	2020 in €	2021 in €
SSV Blau Weiß 07 e.V. G/V/12/0112 (Sportanlage Heidefrieden Weskow)	30.000	30.000	30.000
SG „Einheit“ Spremberg e.V. G/V/12/0114 (Tennisanlage, Kanuanlage Weißes Wehr, Turnhalle Karl-Marx-Straße)	51.000	51.000	51.000
FSV 1895 Spremberg e.V. G/V/12/0111 (Sportanlage Bergmannsweg)	21.400	21.400	21.400
SSC 1896 e.V. G/V/12/0236 (Sportanlage Hubertusweg)	26.000	26.000	26.000
SV Grün-Weiß Sellessen e.V. G/III/00/0453 i. V. m. G/V/07/0178	12.000 Rasenplatzpflege	12.000 Rasenplatzpflege	12.000 Rasenplatzpflege
TSV Hertha Hornow G/VI/16/0168	1.000	1.000	1.000
Gesamtaufwand	141.400	141.400	141.400

Die Verträge auf objektbezogene Zuschüsse für Betriebs-, Personal- und Investitionskosten für die Sportvereine Blau-Weiß 07, FSV 1895 e.V., SSC 1896 e.V. und SG „Einheit“ Spremberg e.V. sind zum Ende des Jahres 2017 ausgelaufen. Die Fortführung der Bezuschussung für die zuvor genannten Sportvereine auf Basis der Zuschüsse von 2017 ist vertraglich für die Jahre 2018 – 2022 in der Stadtverordnetenversammlung am 6. Dezember 2017 beschlossen worden.

Zuschüsse Sportförderung gemäß Förderrichtlinie in den Jahren 2017 bis 2021 in €

	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Vereine	21	20	16	17	16
Gesamtzuschuss	71.899,00	71.061,00	82.970,44	82.306,16	86.491,10



Zuschüsse Betriebskostenförderung Jugendclubs

Jugendclub/ Beschluss	Max. Zuschuss lt. Beschluss	Zuschuss 2018	Zuschuss 2019	Zuschuss 2020 *	Zuschuss 2021 *
JC Haidemühl G/V/11/0097	2.820,00 €	1.200,00 €	547,29 €	523,69 €	1.200,00 €
JC Graustein G/V/11/0090	1.200,00 €	1.000,70 €	948,42 €	1.200,00 €	1.200,00 €
Offener Jugendtreff G/V/14/0064	8.300,00 €				
JC Weskow G/V/11/0095	1.600,00 €	1.023,87 €	948,18 €	1.000,00 €	800,00 €
JC EREBOS G/V/14/0063	3.560,00 €	3.560,00 €	3.560,00 €	3.560,00 €	3.560,00 €
JC Sellessen G/V/11/0094	2.200,00 €	1.800,00 €	1.800,00 €	2.200,00 €	2.200,00 €
JC Türkendorf G/V/11/0089	900,00 €				
JC Terpe G/IV/05/0120	2.080,00 €				
JC Schwarze Pumpe G/IV/07/0121	1.248,00 €				
Gesamt	23.908,00 €	8.584,57 €	7.803,89 €	8.483,69 €	8.960,00 €

* Die Abrechnungen für das Jahr 2020 wurden teilweise noch nicht geprüft. Für die Abrechnungen des Jahres 2021 haben die Träger bis zum 30.09.2022 die Möglichkeit, diese einzureichen.

Gemäß der Einzelbeschlüsse muss jeder Jugendclub mindestens 20 % der anfallenden Betriebskosten selbst tragen.

Offener Jugendtreff

Seit dem 01.06.2016 teilt sich der Offene Jugendtreff die Räumlichkeiten mit der Spremberger Tafel in der Gartenstraße. Die Verpflichtung zur Zahlung des Betriebskostenzuschusses wurde gemäß Vereinbarung zur Bezuschussung der Spremberger Tafel und des Offenen Jugendtreffs im Albert-Schweitzer-Haus, an die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Spremberg/Grodtk übertragen.

Jugendclub Terpe/Jugendclub Schwarze Pumpe

Lt. der Beschlüsse G/VI/16/0390 vom 14.12.2016 und G/VII/20/0223 vom 09.09.2020 und der damit in Verbindung stehenden Vereinbarungen vom 23.02.2017 sowie vom 25.01.2021 zwischen der Stadt Spremberg/Grodtk und dem Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e. V., Verbandsbereich Lausitz, Bereich Spremberg ist die Verpflichtung zur Zahlung der Betriebskostenzuschüsse für die Förderperiode 2017 bis 2020 und 2021 bis 2028 für die diese beiden Jugendclubs an die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Spremberg/Grodtk übertragen worden.



Jugendsozialarbeit

Zuschüsse Personalkostenförderung Jugendsozialarbeit – Stand 2021 nach Träger

Träger	Bezeichnung	Zuschuss Stadt Spremberg/Grodtk	Zuschuss Landkreis Spree-Neiße
ASF Bbg e. V.	Jugendarbeit, Offener Jugendtreff Gartenstraße (1,0 VZE)	14.645,20 €	43.169,00 €
	JC Graustein und Aufsuchende Jugendarbeit (0,75 VZE)/Sozialarbeit an Schule Lausitzer Haus des Lernens (0,25 VZE)	58.006,72 €	
	Sozialarbeit an Schule Strittmatter-Gymnasium (1,0 VZE)	14.757,32 €	43.255,00 €
	Sozialarbeit an Schule BOS (1,0 VZE)	14.631,94	43.161,00 €
JC EREBOS e.V.	Integrative Jugendarbeit im JC EREBOS (1,5 VZE)	15.304,24 €	45.192,00 €
	Jugendarbeit im JC EREBOS (0,5 VZE)	2.642,59 €	7.804,00 €
	Jugendarbeit JC Pumpe (0,5 VZE)	26.473,02 €	
	Sozialarbeit an Schule GS Kollerberg (1,0 VZE)	23.340,42 €	43.260,00 €
	Sozialarbeit an Schule Geschwister Scholl Grundschule (0,5 VZE)	6.454,47 €	19.363,00 €
Stiftung SPI "Walter May"	Jugendkoordination (1,0 VZE)	23.690,00 €	43.260,00 €
	Sozialarbeit an Schule Heidegrundschule (0,5 VZE)	12.054,07 €	2.163,00 €
	JC Haidemühl (0,5 VZE)	6.856,40 €	20.447,00 €
	Sozialarbeit an Schule Astrid Lindgren Grundschule (1,0 VZE)	16.025,50 €	40.633,00 €
	Gesamt	247.983,42 €	338.962,25 €

Auf Grundlage des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa vom 19.06.2017 wurde ab 2018 eine Neuverteilung der Aufgaben und Personalstellen auf die Träger der Jugendarbeit in der Stadt Spremberg/Grodtk vorgenommen. Hierfür sichert die Stadt für die Dauer der Aufgabenübertragung durch den Landkreis die Kofinanzierung der durch den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa geförderten Stellen. Bemessungsgrundlage für den Kofinanzierungsanteil bilden die durch den Landkreis festgesetzten förderfähigen Jahrespersonalkosten einschließlich Arbeitgeberanteil. Die förderfähigen Jahrespersonalkosten betragen in den Jahren 2019 und 2020 maximal 52.400,00 € pro Stelle.



Ab 2021 erfolgte durch den Landkreis die Neufestsetzung der förderfähigen Jahrespersonalkosten einschließlich Arbeitgeberanteil auf 57.680,00 € aufgrund der zwischenzeitlich eingetretenen Tarifentwicklung. Der kommunale Anteil wurde entsprechend angepasst, sofern zukünftig eine Erhöhung der Jahrespersonalkosten pro Stelle/Stellenanteile durch den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa erfolgt. Gemäß Beschluss G/VI/17/0279 trägt die Stadt Spremberg/Grodtk 25 % der förderfähigen Jahrespersonalkosten. Über der Bemessungsgrundlage liegende Personalkosten werden nicht gefördert.

Die Umsetzung dieser Maßnahmen erfolgte auf Grundlage der abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen zwischen dem Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, der Stadt Spremberg/Grodtk und den Trägern der Jugendarbeit/Sozialarbeit an der Schule.

Darüber hinaus fördert die Stadt Spremberg/Grodtk entsprechend des örtlichen Bedarfs zur Sicherstellung der aufsuchenden Jugendarbeit, der Sozialarbeit an der Schule (an der Schule in freier Trägerschaft) und zum Erhalt bestehender Strukturen im Bereich der Treffpunktarbeit im Schwerpunktbereich Schwarze Pumpe/Carna Plumpa die vollständige Finanzierung der Personalkosten für die hierfür ermittelten Stellenanteile. Als Bemessungsgrundlagen der förderfähigen Personalkosten gelten auch hier die durch den Landkreis festgesetzten förderfähigen Jahrespersonalkosten einschließlich der Arbeitgeberanteile. Über der Bemessungsgrundlage liegende Personalkosten werden nicht gefördert.

Zuschüsse gem. Förderrichtlinie der Stadt Spremberg/Grodtk für den Bereich Jugend

	2017	2018	2019	2020	2021 *
Anzahl Zuschussempfänger	1	3	2	2	2
Gesamtzuschuss	300,00 €	2.443,50 €	800,00 €	1.154,21 €	1.100,00 €

* Für die Förderzuschüsse aus dem Jahr 2021 können die Abrechnungen bis 30.09.2022 eingereicht werden, daher erfolgte noch keine Prüfung.

Zuschüsse gem. Förderrichtlinie der Stadt Spremberg/Grodtk für den Bereich Kultur

	2019	2020*	2021*
Anzahl Zuschussempfänger	9	3 (7)	8 (9)
Gesamtzuschuss	9.693,00 €	3.216,68 € (7.298,39 €)	4.963,32 € (5.928,33 €)

* Für die Förderzuschüsse im Jahr 2020 wurden noch nicht alle Abrechnungen geprüft bzw. können für das Jahr 2021 die Abrechnungen bis 30. September 2022 eingereicht werden.

Für die Förderperiode 2020 wurden insgesamt 7 Anträge auf Förderung im Bereich Kultur gestellt sowie durch den Hauptausschuss mit einem Gesamtvolumen von 7.298,39 € beschlossen. Auf Grund der Corona-Pandemie und mit den in Verbindung stehenden Maßnahmen zur Durchführung von kulturellen Veranstaltungen konnten die bewilligten Mittel teilweise nicht ausgezahlt/verwendet werden, da die geplanten Projekte der Antragsteller ausgefallen sind bzw. verschoben wurden. Gleiches galt für die Förderperiode 2021. Hier wurden 9 Anträge auf Förderung gestellt und letztlich beschlossen, jedoch konnten nur 8 Antragsteller ihre geplanten Projekte durchführen.



Kindertagesstätten und Schulen

Auch das Jahr 2020 war geprägt durch die Corona-Pandemie und die in diesem Zusammenhang geltenden gesetzlichen Regelungen.

Corona-Situation

- **ab 04.01.2021:** Schließung der Schulen und Horte (Prüfung Notbetreuungsanspruch für alle Grundschulen und Horte sowie für die Klassenstufen 5 und 6 des Gymnasiums; ständig wechselnde Voraussetzungen für die Antragsgewährung)
- **ab Februar 2021** stand die mögliche Notbetreuung für die Kindertagesstätten in der Stadt Spremberg/Grodtk im Raum (aufgrund der schwankenden Inzidenzen trat diese vorerst nicht in Kraft)
- **ab 22.02.2021:** Beginn des Wechselunterrichts in den Grundschulen (Hortbetreuung für Kinder, die am Präsenzunterricht im Rahmen des Wechselunterrichts teilnahmen; Notbetreuung der Hortkinder, die nicht am Präsenzunterricht teilnahmen)
- **ab März 2021:** Teststrategie des MBS für Beschäftigte in Kindertageseinrichtungen (rückwirkend ab 01.02.2021 bis 31.08.2021, vorzeitige Aufhebung der Richtlinie zum 30.06.2021)
- **ab 17.03.2021** Impfangebot gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 für alle Beschäftigten in Kinderbetreuungseinrichtungen mit einem Beschäftigungs-/Tätigkeitsnachweis; Information und Ausstellung der Beschäftigungs-/Tätigkeitsnachweise für Beschäftigte in kommunalen Kindertagesstätten/Horten)
- **ab April 2021:** Kindertagesstätten weiter offen, Appell des MBS an Eltern ihre Kinder zu Hause zu betreuen → Umsetzung der 2. Richtlinie Erstattung von Elternbeiträgen Corona für kommunale Einrichtungen und Tagespflege (monatliche Ermittlung Erstattungsanspruch für Elternbeiträge → dadurch erhöhter Verwaltungsaufwand bei der Erhebung der Elternbeiträge durch tageweise Erfassung des Betreuungsumfangs pro Kind; quartalsweise Beantragung der Erstattungsansprüche für entgangene Elternbeiträge beim Landkreis)
- **ab 19.04.2021:** Testpflicht zum Betreten der Grund- und weiterführenden Schulen
- **23.04.2021:** Änderung des Bundes-Infektionsschutzgesetzes – Einführung der bundeweiten Notbremse ab einer 7-Tage-Inzidenz an 3 aufeinanderfolgenden Tagen über 165 je 100.000 Einwohner, in deren Folge ab dem übernächsten Tag Schulen in den Distanzunterricht gehen und für die Kindertagesbetreuung eine erweiterte Notbetreuung gilt
- **ab 26.04.2021:** Anordnung Distanzunterricht und Notbetreuung für Kindertageseinrichtungen durch den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa (Prüfung Notbetreuungsansprüche für alle Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen in der Stadt Spremberg/Grodtk; mehrmalige Änderungen der Anspruchsvoraussetzungen führten zu erhöhtem und mehrfachen Arbeitsaufwand)
- **ab 26.04.2021:** Impfangebot gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 für alle Lehrkräfte weiterführenden allgemeinbildenden und beruflichen Schulen und das sonstige pädagogische Personal
- **03.05.2021:** Unterrichtung aller Schüler im Distanz- bzw. Wechselunterricht unter Berücksichtigung der Bundesnotbremse
- **10.05.2021:** Bereitstellung von Tests für Kinder durch das MBS (freiwillige Teilnahme an Testung)
- **ab 17.05.2021:** Öffnung der Kitas in der Stadt Spremberg/Grodtk, da Inzidenz an drei aufeinanderfolgenden Tagen unter 165 lag
- **ab 31.05.2021:** Rückkehr in den Präsenzunterricht



- **ab 01.06.2021:** Rücknahme des Appells des MBS an Eltern ihre Kinder zu Hause zu betreuen; vorzeitige Aufhebung der 2. Richtlinie Elternbeiträge Corona zum 31.05.2021 bzw. 30.06.2021 (in Abhängigkeit vom Inzidenzwert), ursprünglich geplant bis 31.08.2021
- **28.07.2021:** Inkrafttreten neuer Umgangsverordnung zum Schulstart nach den Sommerferien
- **ab 02.11.2021:** erneute Bereitstellung von Corona-Tests für Vorschulkinder durch das MBS
- **ab 15.11.2021:** Maskenpflicht für alle Kinder im Unterricht und in den Horten
- **ab 25.11.2021:** Aussetzung der Präsenzpflicht in Schulen → Ziel offene und sichere Schulen mit Präsenzunterricht für alle Kinder

Digitalpakt Schule 2021

Richtlinie Ausstattungsprogramm für schulgebundene mobile Endgeräte II vom 22.01.2021 (Zweck der Richtlinie: möglichst vielen Schüler/innen in der Zeit des coronabedingt eingeschränkten Schulbetriebs digitalen Unterricht von zu Hause zu ermöglichen)

- Antragstellung auf Gewährung der Zuwendung beim MBS erfolgte am 11.02.2021
- Vergabeverfahren für 120 Geräte wurde durchgeführt
- 120 Geräte (iPads) wurden bestellt
- durch Lieferschwierigkeiten konnte die Frist des Mittelabrufes nicht eingehalten werden -> Änderungsantrag zur Auszahlung der Fördermittel wurde gestellt am 16.11.2021
- Änderungsbescheid des MBS vom 01.12.2021 (Änderungen wurden so wie beantragt bewilligt)
- Lieferung der Geräte erfolgte doch schon am 25.11.2021
- zwei Mittelanforderungen (eine für die BOS und eine für alle Grundschulen) und ein Verwendungsnachweis wurden am 04.01.2022 erstellt
- Vorgang in 2021 nicht abgeschlossen, Fördermittel wurden noch nicht ausgezahlt

Richtlinie Leihgeräte für Lehrkräfte vom 26.08.2021

- Bedarfsabfrage der Lehrkräfte wurde durchgeführt
- nach Empfehlung des Städte- und Gemeindebundes wurde entschieden, das Förderprogramm nicht in Anspruch zu nehmen (03.11.2021)

Richtlinie IT-Administration vom 26.08.2021

- Abstimmung welche Maßnahmeart beantragt werden soll -> Personalkosten werden beantragt
- Antrag auf Gewährung der Zuwendung ist in Bearbeitung

Verlängerung der Abruffrist der Fördermittel für die Digitalisierung der Grundschule Geschwister Scholl und der Berufsorientierenden Oberschule

- Änderungsantrag bei der ILB gestellt am 12.10.2021
- Posteingang Änderungsbescheid am 21.12.2021 -> Änderungen wurden wie beantragt genehmigt.

Allgemein

- Beschaffung und Bereitstellung von zusätzlichen Hygienematerial für Schulen, Horte und Kitas
- durch strenge Auflagen der Rahmenhygienepläne haben in dieser Zeit die Kitas und Horte einen enormen organisatorischen Aufwand zur Sicherung der Kindertagesbetreuung umzusetzen
- ab Januar 2021 ständig wechselnde Voraussetzungen zur Prüfung der Notbetreuung
- bedingt durch die Notbetreuung kam es zur vermehrten Kündigungen von Betreuungsverträgen in deren Folge sich für Träger von Horten eine Bedrohung ihrer Personal- und Finanzausstattung ergab



Von den 1.885 Betreuungsplätzen in Kindereinrichtungen der Stadt Spremberg/Grodtk waren im Jahr 2021 durchschnittlich 1.682 Plätze belegt. Das entspricht einer Auslastung von etwa 89 Prozent.

	2019		2020		2021	
	Ø Kapazität gemäß Bedarfsplan	Kinderzahl Ø Belegung	Ø Kapazität gemäß Bedarfsplan	Kinderzahl Ø Belegung	Ø Kapazität gemäß Bedarfsplan	Kinderzahl Ø Belegung
Kita Kollerberg	80	79	80	75	80	79
Kita-Zentrum Schwarze Pumpe (Kita)	50	49	50	53	50	51
Kita Grünschnäbel	70	71	80	72	80	69
Kita Flax und Krümel	105	103	105	99	105	89
Kita Cantdorf	45	44	45	45	45	40
Kita Hummelnest	64	64	64	64	64	66
Kita Bummi	100	94	100	86	100	88
Kita Hasenheide	34	34	34	33	34	32
Kita Kinderland	33	33	33	31	33	32
Kita Spree Spatzen	40	41	45	42	45	44
Kita Graustein	36	36	36	34	40	37
Kita Groß Luja	24	24	24	26	28	28
Kita Bennolino	46	46	46	46	46	46
Musikkita	52	55	52	52	52	54
inkl. Fröbelkindergarten	80	82	80	85	80	81
Kita Land-Kinder-Land	32	31	32	33	38	34
KinderSPIELgarten	60	58	60	57	60	52
Kinder bei Tagespflegepersonen	55	52	55	51	45	39
Anzahl der Tagespflegepersonen	11	11	11	11	9	9
Hort "Max und Moritz"	512	470	512	444	512	408
Hort Sellessen/Haidemühl	133	129	133	125	138	128
Hort "Haus des Lernens"	100	92	100	99	105	99
Kita-Zentrum Schwarze Pumpe (Hort)	105	85	105	84	105	80
Land-Kinder-Land (Hort)	6	6	6	5	0	0
Betreuung von behinderten Kindern		7		6		6
Betreuung Kitas gesamt	951	944	966	933	980	922
Betreuung Kitas u. Tagesmutter gesamt	1.006	996	1.021	984	1.025	961
Betreuung im Hort gesamt	856	789	856	763	860	721
Kinder von 0 bis unter 12 Jahren		2.187		2.230		2.158
<i>davon Geburten</i>		155		163		132
betreute Kinder gesamt	1.862	1.785	1.877	1.747	1.885	1.682
Versorgungsgrad *		81,62		78,34		77,94
Auslastungsgrad **	95,86		93,07		89,23	

* Versorgungsgrad = Anzahl betreuter Kinder/Kinder von 0 bis unter 12 Jahren * 100

** Auslastungsgrad = Anzahl betreuter Kinder/Kapazität gem. Bedarfsplan * 100

Bis einschließlich 2016 wurde der Jahresdurchschnitt anhand der 4 Stichtage ermittelt, seit 2017 wird die Auslastung zum Stichtag 01.03. eines Jahres angegeben.



Schülerzahlen für die Schuljahre 2017/18 bis 2021/22

Schule	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Grundschule Kollerberg	375	369	339	311	303
Grundschule Astrid Lindgren	283	287	279	286	281
Heidegrundschule	164	170	169	163	162
Grundschule Schwarze Pumpe/Carna Plumpa	141	135	140	131	125
gesamt	963	961	927	891	871
Berufsorientierende Oberschule	299	339	340	382*	399*
alle Schulen	1.262	1.300	1.267	1.273	1270

* Derzeit werden 7 Schulklassen der Berufsorientierenden Oberschule im Gebäude der Förderschule des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Slamener Höhe 22, unterrichtet.

Im Schuljahr 2021/2022 wurde erstmalig ein Überschneidungsgebiet für die Heidegrundschule mit der Grundschule Kollerberg gebildet. Es gab eine große Anzahl an Schulanfängerinnen und Schulanfängern im Schulbezirk 4 der Heidegrundschule, die aufgrund der Platzkapazität nicht alle in der Schule beschult werden konnten. Die Schulanfängerinnen und Schulanfängern der Ortsteile Graustein/Syjk, Lieskau/Lěsk, Groß Luja/Łojow, Hornow/Lěšće und Wadelsdorf/Zakrjejc sowie ein kleiner Anteil des Ortsteiles Weskow/Wjaska wurden daher der Grundschule Kollerberg zugeordnet.

Auch für das kommende Schuljahr 2022/2023 musste erneut dieses Überschneidungsgebiet gebildet werden.

Für das 2022 ist eine Überarbeitung der derzeit gültigen Schulbezirkssatzung eingeplant.



Förderung der sozialen Arbeit

Im Rahmen freiwilliger Leistungen fördert die Stadt Spremberg/Grodtk das soziale Engagement von Vereinen, Verbänden und Kirchengemeinden mit finanziellen Zuschüssen in Höhe von insgesamt 57.100,00 €.

Um eine kontinuierliche und engagierte Arbeit im Jugend- und Sozialbereich zu gewährleisten, wurde mit zwei Trägern eine Vereinbarung mit der Stadt Spremberg/Grodtk geschlossen.

Das betrifft den Albert-Schweitzer-Familienwerk Brandenburg e. V. (Bezuschussung der Betriebskosten der Spremberger Tafel und des Offenen Jugendtreff bis 2025). Die andere Vereinbarung wurde mit dem Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e. V. Verbandsbereich Lausitz geschlossen. Hier handelt es sich um die Unterstützung für das Projekt Mehrgenerationenhaus auf dem Georgenberg, wofür die Volkssolidarität eine Förderung über das Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus bis 2028 erhält.

Durch Stadtverordnetenbeschluss bzw. Vereinbarung festgesetzte Finanzierung im Rahmen der freiwilligen Leistungen, ausgehend von 57.100,00 €, die wie folgt aufgeteilt sind:

	€
Seniorenbeirat	1.100,00
Frauennotwohnung	6.000,00
Albert-Schweitzer-Familienwerk	11.000,00
Volkssolidarität	10.000,00
Wohlfahrtsverbände, Vereine, Kirchengemeinden	29.000,00

Soziale Verbände, Vereine und Kirchen beantragen jährlich, über die freiwilligen Leistungen der Stadt, einen finanziellen Förderzuschuss für ihre Arbeit. Über die Höhe der beantragten Zuwendung berät der Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales und übergibt dann eine Beschlussempfehlung an den Hauptausschuss.



Zuschüsse an Wohlfahrtsverbände, soziale Einrichtungen und Kirchengemeinden im Rahmen der Bezuschussung auf Antragstellung im Jahr 2021 in €

Sozialer gemeinnützige Träger > Maßnahmen	
Albert-Schweitzer-Familienwerk > Personalkostenzuschuss Spremberger Tafel > Betriebskostenzuschuss Familienhilfe im Verbund	3.000,00 1.560,00
Arbeitslosenverband – ASE Spremberg > Mietzuschuss und Aufwand ehrenamtliche Arbeit	3.750,00
Caritasverband > Sachkosten für Büro Allgemeine soziale Beratung	1.500,00
DRK Kreisverband NL > Supervision und Fahrtkosten Suchtberatung	660,00
Landeskirchliche Gemeinde - Suchthilfedienst > Regionaltreffen der Suchthilfegruppe	200,00
Malteser- Hospizdienst > Sach- und Fahrtkosten, Aufwandsentschädigungen	4.000,00
Lebenshilfe Spremberg > Personalkostenzuschuss für Koordinator Familienunterstütz. Dienst	6.312,10
Volkssolidarität Spremberg Personalkostenzuschuss: > Betreuung dementiell Erkrankter in betreuungsgruppen > Mobile Beratung von Senioren > Betriebskosten Kleiderkammer > Ehrenamtstag	1.400,00 1.500,00 1.440,00 1.500,00
Se mimi e. V. > Sachkosten	831,00
Stiftung SPI > Ausbildung von Schülerlotsen an den Grundschulen	800,00

Unterstützung von Ferienreisen für Familien mit geringem Einkommen

Eltern, die nur über ein geringes Einkommen verfügen, bietet die Stadt Spremberg/Grodtk einen kommunalen Ferienzuschuss für eine Ferienreise an. Unter der Voraussetzung der verbindlichen Zusage der zuständigen Bewilligungsbehörde, zur Förderung aus dem Landesprogramm, kann bei der Stadt ein Antrag für den kommunalen Zuschuss in Höhe von 50,00 €/Kind gestellt werden. Davon machten 9 Familien mit 20 Kindern im Jahr 2021 Gebrauch.



Lenkungsgruppe der Bürgermeisterin Generationenfreundliche Stadt Spremberg/Grodtk

Im Jahr 2021 trafen sich die Mitglieder der Lenkungsgruppe zum Thema „Mehrgenerationenwohnen“. Es haben Gespräche mit möglichen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern stattgefunden.

Die Lenkungsgruppe spricht sich dafür aus, das Thema weiter zu verfolgen.



Superheldinnen am Limit – Brandenburgische Frauenwoche 2021

Am 4. März begann mit einer virtuellen Auftaktveranstaltung in Oranienburg die 31. Brandenburgische Frauenwoche. Trotz der Pandemie wurde auch im Jahr 2021 auf die vielfältigen frauenpolitischen Themen aufmerksam gemacht. Die in ihrer Form bundesweit einzigartige Frauenwoche verzeichnete im Veranstaltungskalender über 50 Veranstaltungen im ganzen Land: Ausstellungen, Podcasts und digitale Diskussionsrunden. Die unterschiedlichen Veranstaltungsformate zeigen den Ideenreichtum, mit denen die Frauenorganisationen in Brandenburg der Pandemie trotzen. Die Frauenwoche wurde zum Frauenjahr. Sie endete erst am 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte. Mit dem Enddatum soll verdeutlicht werden: Frauenrechte sind Menschenrechte.

Frauenministerin Ursula Nonnemacher: „Das Motto der 31. Brandenburgischen Frauenwoche „Superheldinnen am Limit“ hätte nicht besser gewählt werden können. Es macht nicht nur die besondere Belastung, unter der die Frauen in der Pandemie leiden, deutlich. Es verweist auch klar auf strukturelle Problemlagen bei der Gleichstellung der Geschlechter. Unsere Aufgabe muss es sein, Strukturen und Entscheidungskulturen zu ändern. Es bedarf der Mitbestimmung von Frauen und zwar überall. Ich finde es großartig, was so viele Akteurinnen unter den erschwerten Bedingungen auf die Beine stellen und wie kontinuierlich sie den Finger in die Wunde legen.“

Landesgleichstellungsbeauftragte Manuela Dörnenburg: „Die Pandemie zeigt deutlich, dass es vor allem Frauen sind, die unsere Gesellschaft und unser soziales Miteinander zusammenhalten. Plötzlich wird klar, was systemrelevante Berufe sind und wer vornehmlich dort arbeitet. Dies darf nach der Pandemie nicht aus dem Blick verloren werden. Wir brauchen in den systemrelevanten Bereichen einen nachhaltigen Ausbau und bessere Bezahlung. Darauf soll mit der verlängerten Frauenwoche das ganze Jahr hingewiesen werden.“

Verena Letsch vom Frauenpolitischen Rat: „Die Corona-Eindämmungsmaßnahmen haben Frauen und ihre Familien wie auch frauen- und familienpolitische Arbeit besonders betroffen, gleichzeitig werden sie in den bislang geplanten Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Folgen nicht ausreichend berücksichtigt. Es braucht gesamtgesellschaftliche Lösungen, innovative Ansätze, neue Rollenbilder und Anreize für Männer, partnerschaftlich Sorgearbeit zu übernehmen. Wir sagen deutlich: Applaus allein reicht nicht.“



Aufgrund der anhaltenden pandemischen Lage gab es eine Präsenz-Veranstaltung im Freien:

14. Juli 2021 in der Cafeteria der Volkssolidarität, Georgenstraße 37: Interkulturelles Frauenfrühstück – Bring deinen Frühstücksfavoriten mit!

Lernen wir die Geschmäcker dieser Welt kennen! Essen und Trinken haben in allen Kulturen eine besondere Bedeutung. Bei der gemeinsamen Mahlzeiteneinnahme kommt es zu Begegnungen auf Augenhöhe. In ungezwungener Atmosphäre kann man sich kennenlernen und auch die eine oder andere Neuigkeit für den heimischen Frühstückstisch entdecken. Jeder trägt etwas zur reich gedeckten Tafel bei.

Die musikalische Untermalung trug zum besonderen Beisammensein bei.



Örtliche Liga Spremberg

Die Örtliche Liga Spremberg ist ein freiwilliger Zusammenschluss von sozialen Verbänden, Vereinen, Institutionen und Kirchengemeinden in Spremberg/Grodok mit Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten als Vertreterin der Stadt.

Pandemisch angepasste Angebote

Die Örtliche Liga bietet ein telefonisches Hilfe- Nachfrage- oder allgemeines Gesprächstelefon an.

„**Quasselstrippe**“ – einfach mal ausprobieren! Keiner hat Zeit, niemand ruft an und Besuch kommt momentan selten oder gar nicht.

Die Möglichkeit besteht über die FreiwilligenAgentur der VS, Montag bis Freitag von 7.30 bis 17.00 Uhr. Es werden auch gern ehrenamtliche GesprächspartnerInnen für Menschen vermittelt, die einfach mal mit jemanden reden wollen. Die Anfragen werden vertraulich behandelt.

Das Netzwerk Gesunde Kinder als Ansprechpartnerin für Sorgen und Wünsche der Schwangeren und Familien mit kleinen Kindern bietet:

- Vermitteln zum Austausch für andere Familien
- Vernetzen zu Fachleuten, damit die Familien nicht alleine sind
- Beschäftigungsideen/Spiele für Kinder und Familien

Über **Einkaufs- und Nachbarschaftshilfen** informiert das MGZ Bergschlösschen:

- Individuelle Beratung zu sozialen Fragen für Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren sowie sozialpolitische Leistungen
- Unterstützung bei der Vereinbarung von Impfterminen für Senioren 80 plus
- Individuelle Nutzung ihrer PCs, z.B. bei Hausaufgaben, Bewerbungsschreiben inkl. Medienpädagogische Beratung

Kurzgeschichte aus eigener Feder

Auf einmal viel Zeit zu Hause. Stöbern in Erinnerungen oder ganz neue Erfahrungen. Die Freiwilligenagentur würde sich über die Zusendung Ihrer kleinen Beiträge freuen und im Schaukasten veröffentlichen.

Großer Babyempfang am 20. August 2021 im Mehrgenerationszentrum Bergschlösschen

Am 20. August hatte Bürgermeisterin Christine Herntier die Spremberger Eltern, wie auch Eltern der 14 Ortsteile und deren im Jahr 2020 geborenen Babys, in das Mehrgenerationenzentrum Bergschlösschen zum Babyempfang eingeladen.

Es hatten sich 46 Familien mit ihren Babys angemeldet.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch die Bürgermeisterin wurden gemeinsam mit den Eltern-Kind Gruppen vom MGZ Bergschlösschen und dem Netzwerk Gesunde Kinder des ASF Tipps und Informationen weitergegeben.

Nach einem Kindertanzprogramm wurde von städtischer Seite über Betreuungsmöglichkeiten der Kinder in den Kitas und Tagespflegestellen informiert. Im Anschluss überreichte die Bürgermeisterin jeder Familie ein Begrüßungsgeschenk, welches durch Sponsoren ermöglicht wurde. Die Gäste ließen den Nachmittag bei Gesprächen am Buffet ausklingen.





Interkulturelle Woche 2021

Bereits seit 1975 findet jährlich Ende September bundesweit die Interkulturelle Woche statt. Daran beteiligen sich mittlerweile mehr als 500 Städte und Gemeinden mit rund 5.000 Veranstaltungen.

Gemeinsam mit der Örtlichen Liga finden in Spremberg/Grodtk jährlich interkulturelle Veranstaltungen statt. Unter Einhaltung der Hygieneregeln wurde am 22. September zum Interkulturellen Hoffest auf dem Gelände des Hauses der Vereine am Alexander-Puschkin-Platz eingeladen. Es wurde den in Spremberg/Grodtk lebenden Familien und Familien mit Migrationshintergrund die Möglichkeit geboten, sich kennen zu lernen, sich einzubringen und Kontakte zu knüpfen. Für Kinder standen Spiel- und Bastelstände bereit, die sich großer Beliebtheit erfreuten.

Dank an die Unterstützenden vor Ort: Mehrgenerationenzentrum "Bergschlösschen" - Stiftung SPI/Berlin-Brandenburg e. V., Verkehrswacht Cottbus, Stadtverwaltung Spremberg/Grodtk, KSC ASAHI, Offene Werkstatt des ASF Brandenburg e. V., DRK Spremberg, Verein Jugend und Soziales e. V., Migrationsdienst der Diakonie Niederlausitz, Albatros gGmbH, Albert-Schweitzer-Familienwerk Brandenburg e.V. und weitere Partner. Das Hoffest wurde unterstützt vom Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa und gefördert mit Mitteln der Integrationspauschale.

25. November – Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen

Monat November – Zeichen setzen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Entführung, Vergewaltigung, Folterung von Frauen und Mädchen sind leider immer wieder auf der Tagesordnung, dazu kommt noch häusliche Gewalt. 1999 beschloss die Vollversammlung der Vereinten Nationen, den 25. November als Internationalen Tag für die Beseitigung jeglicher Gewalt gegen Frauen einzuführen.



Die Mitglieder der Örtliche Liga Spremberg wollen nicht nur an diesem Tag darauf aufmerksam machen, sondern im gesamten Monat November für dieses Thema sensibilisieren. Das alljährliche Hissen der Fahnen zum Antigewalttag am Rathaus und am Mehrgenerationenzentrum „Bergschlösschen“ erfolgte 2021 ohne Rahmenprogramm.

Für das Frühjahr 2022 ist die Präsentation einer fachlich begleiteten Wanderausstellung „Die Hälfte des Himmels - 99 Frauen und du“ geplant.

Des Weiteren beteiligte sich die Stadt Spremberg/Grodtk an der bundesweiten Initiative "Stärker als Gewalt" im Aktionsmonat November "Du kannst helfen!". Hierzu wurde zum Thema „Gemeinsam gegen häusliche Gewalt“ über die digitalen Kanäle und in den Print-Medien aufgeklärt.



Internationaler Ehrenamtstag

Der jährlich am 5. Dezember stattfindende „Tag des Ehrenamtes“ ist ein Gedenk- und Aktionstag zur Anerkennung und Förderung ehrenamtlichen Engagements. Mit finanzieller Unterstützung der Stadt und mit Hilfe von Sponsoren und mit Unterstützung der Örtlichen Liga wird eigens dafür eine Festveranstaltung organisiert, welche im Jahr 2021 wegen Corona leider nicht stattfinden konnte. Doch die Freiwilligenagentur fand eine andere Möglichkeit der Anerkennung. Es wurden Präsente liebevoll verpackt. Mit Unterstützung der Stadt Spremberg/Grodok, Unternehmen und Privatpersonen wurden so die ehrenamtlich Engagierten mit einem kleinen Dankeschön zu Hause überrascht.

Weihnachten nicht allein

Auch 2021 erklärte sich das Pfarrertrio der evangelischen Kreuzkirchen- und Michaelkirchengemeinde bereit, mit der Weihnachtsbotschaft durch die Stadt zu reisen.

Am Heiligen Abend lohnte sich ein Blick aus dem Fenster. Mit etwas Glück konnte man das Weihnachtsmobil entdecken.

Durch die Unterstützung des Vereins „Jugend & Soziales“ startete das Weihnachtsmobil am Krankenhaus auf eine Tour zu Seniorenwohnheimen und verschiedenen Wohngebieten der Stadt und Umgebung (an den Weihnachtsfeiertagen).

An den Haltepunkten lasen die Pfarrerinnen und Pfarrer vom Fahrzeug aus Zeilen der Weihnachtsgeschichte. Gleichzeitig wünschten sie den Menschen in den Häusern und auf den Wegen Zuversicht, Kraft und spendeten den Segen.



Neues Projekt ins Leben gerufen

Im August 2021 wurde ein neues Verbundprojekt der Städte Spremberg/Grodok und Guben sowie der BTU Cottbus-Senftenberg ins Leben gerufen. Das Projekt „Kommunen innovativ – Altersinnovationen“ setzt sich zum Ziel, die Potentiale und Expertisen älterer Menschen zu nutzen, um diese aktiv in das gesellschaftliche Leben in Form von Bürgerwissenschaften zu integrieren. Ältere können sich in der Stadtentwicklung engagieren und lebensnahe Themen bearbeiten.



Im Dezember fand der erste Pop-Up-Store im Spremberger City Center mit folgenden Ausstellungsstücken statt:

- Exponate der Stadt Spremberg/Grodok und des Gesundheitslandhauses Schwarze Pumpe/Carna Plumpa
- Exponate der Stadt Guben zum Umbau der ehemaligen Pieck-Schule zu einem integrativen Senior*innenwohnprojekt
- Wanderausstellung zum Thema Wohnen im Quartier
- Exponate des Innovation Hub 13 und der Präsenzstelle der BTU in Spremberg/Grodok sowie der Universität als Forschungs- und Transferort.

Im Store konnten sich Menschen über die Entwicklung Sprembergs austauschen, um gemeinsam Ideen für die Stadt zu bündeln.



Die Stadt entwickelt sich

Bauleitplanung und Bauantragsverfahren

Der Flächennutzungsplan (FNP) als vorbereitende Bauleitplanung wird regelmäßig an die geänderten Rahmenbedingungen angepasst. 2021 wurden die Aufstellungsbeschlüsse für die 8., 13., 14. und 15. Änderung des FNP gefasst. Der Aufstellungsbeschluss für die 10. Änderung des FNP wurde aufgehoben. Der Feststellungsbeschluss für die 11. Änderung des FNP wurde gefasst und nach Erteilung der Genehmigung durch die höhere Verwaltungsbehörde wurde dieser wirksam.

Es wurden die Aufstellungsbeschlüsse für die 1. Änderung des Bebauungsplans (B-Plan) Nr. 95 „Südanbindung Industriepark Schwarze Pumpe/Carna Plumpa“ und der B-Pläne Nr. 109 „Solarpark Groß Buckow“, Nr. 110 „Solarpark Stradow“ und 113 „Solarpark Jessen/Pulsberg“ gefasst.

Die Verfahren für die B-Pläne Nr. 109 „Solarpark Groß Buckow“ und Nr. 110 „Solarpark Stradow“ wurden eingeleitet. Diese gestalten sich auf Grund der Lage und Größe der Plangebiete sehr schwierig. Es sind umfassende Untersuchungen bezüglich der Umweltverträglichkeit, des Artenschutzes und der Verträglichkeit mit dem Vogelschutzgebiet erforderlich.

Für den B-Plan Nr. 109 und die 13. Änderung des FNP wurden nach Vorliegen der Vorentwürfe die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt. Im Ergebnis dieser Beteiligungsverfahren wurden Stellungnahmen abgegeben, welche geprüft und in den Planungen berücksichtigt werden müssen. In Folge dieser wurden weitere umfassende Abstimmungen und Untersuchungen notwendig.

Für den B-Plan Nr. 110 und die 14. Änderung des FNP konnte aus den vor genannten Gründen noch kein Vorentwurf erarbeitet werden, hier erfolgten vermehrt Abstimmungen zwischen der Stadt Spremberg/Grodtk und dem Vorhabenträger zu den durchzuführenden Untersuchungen und zu erbringenden Nachweisen.

Das 1. Änderungsverfahren des B-Plans Nr. 76 „Sondergebiet Heinrichstraße/Geschwister-Scholl-Straße“ und das Aufhebungsverfahren des Bebauungsplans Nr. 4 „Kleine Berliner Straße“ wurden komplett durchgeführt.

Der Aufstellungsbeschluss des B-Planes Nr. 105 „Schwimmbad Kochsagrund“ wurde aufgehoben. Das Verfahren ist somit beendet.

Für die 5. Änderung des B-Plans Nr. 5 „Wohnungsbaustandort Georgenberg IIa“ wurde der Satzungsbeschluss gefasst und der B-Plan in Kraft gesetzt. In der 40. Kalenderwoche 2021 wurde mit den Erschließungsarbeiten für den 1. Bauabschnitt begonnen.

Bürger können die Planungen im Geoportal auf der Internetseite der Stadt Spremberg/Grodtk einsehen.

Die Bautätigkeit der Spremberger Einwohner befindet sich weiter auf hohem Niveau.

Vorgang	2017	2018	2019	2020	2021
Bauanträge insgesamt	114	107	151	156	151
davon Gebäude u. Anlagen	109	105	138	99	99
davon Werbeanlagen	5	2	13	5	4
Bauvorbescheide	6	9	4	9	17
Ausnahmen und Befreiungen/Abweichungen (+ Satzungen)	6	9	7	1	5
Bauanzeige	15	9	13	10	14
Umnutzungen	14	11	10	18	12



Regionalplanung und interkommunale Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit der Landes- und Regionalplanung ist fester Bestandteil der Arbeit der Stadtplanung. Neben der eigenen Stadtentwicklung sind Städte auch von den Planungen anliegender Gemeinden betroffen. Die Stadt Spremberg/Grodk gibt hier Stellungnahmen zu vorgesehenen Planungen/Gesetzesänderungen ab und beteiligt sich aktiv in den vorgeschalteten Arbeitsgruppen. Aufgrund der umliegenden Tagebaue ist die Stadt Spremberg/Grodk auch aktiv in die Entwicklung der Braunkohlenpläne eingebunden. Als Mittelzentrum erfüllt die Stadt ihre Aufgaben zur Sicherung der Versorgung unserer Umlandgemeinden.

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK)

Integrierte Stadtentwicklungskonzepte sind in vielen brandenburgischen Kommunen das zentrale Instrument der Stadtplanung. Auch das INSEK der Stadt Spremberg/Spremerberg dient der Zielfindung der Stadtentwicklung und bündelt alle vorhandenen Planungsvorstellungen und Konzepte. Jede Stadt erarbeitet eine eigene Entwicklungsstrategie, diese beruht auf der Analyse der eigenen Stärken und Schwächen.

Neben dem INSEK wird die Erarbeitung von Konzepten für Teilbereiche der Stadtentwicklung immer wichtiger. Sie dienen dazu, auf aktuelle Veränderungen in ganz bestimmten Bereichen zu reagieren.

Altbauaktivierungsstrategie

Die erste Maßnahme, die Sanierung der ehemaligen Loge Karl-Marx-Straße 6, wurde 2020 umgesetzt. Die Maßnahme ist mit Zuwendungsbescheiden in Höhe von 530.000 € ausfinanziert. Die zweite Maßnahme, die Pfortenstraße 11 b, befindet sich in der Umsetzung. Derzeit werden die Baugenehmigungsunterlagen erstellt. Der Bauherr beabsichtigt, 14 Wohnungen in dem Objekt anzuordnen.

Das ehemalige Postgebäude soll langfristig Bestandteil des Campus Lebenslanges Lernen werden. Die Eigentümer bereiten derzeit eine temporäre Nutzung im Erdgeschoss vor.

Garagenentwicklungskonzept

Mithilfe des neuen Fördermittelprogramms „Förderung von kommunalen Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)“ konnten im Jahr 2021 erfolgreich Fördermittel für die Rücknahme, Entsiegelung und anschließende Begrünung von leerstehenden Garagen der Komplexe „Kirchenweg“, „Fritz-Schulz-Straße“ und „Bergmannsweg“ beantragt werden.

Bei den Standorten „Fritz-Schulz-Straße“ und „Bergmannsweg“ sollen Teilflächen entsiegelt und anschließend begrünt werden. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt in den Jahren 2022 bis 2023.



Geförderte Baumaßnahmen 2021

Auch im Jahr 2021 konnte die Verwaltung für viele wichtige Baumaßnahmen Fördermittel einwerben. Seit 2020 geht der Stadtumbau in dem neuen Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung (WNE) auf. Die Förderkonditionen ändern sich nicht.

- Baumaßnahme Lustgartenstraße/Fröbelstraße
- Baumaßnahme Johann-Sebastian-Bach-Weg
- Abrechnung Dresdener Str. 32
- Schlussrechnungsprüfung Heinrichstraße/Gerberstraße
- Baumaßnahme Karl-Marx-Straße 6 (ehemalige Loge)
- Baumaßnahme Georgenstraße 40
- Baufeldfreimachung Petrigasse/Lustgartenstraße (für Rettungswache)

Ausgaben in den Teilprogrammen des Stadtumbaus

Programm	2017	2018	2019	2020	2021
Aufwertung	750.800 €	725.000 €	822.313 €	748.500 €	1.898.000 €
Rückbau	0	297.000 €	153.930 €	0	0
Rückführung städtischer Infrastruktur	55.600 €	0		0	0
Sanierung, Sicherung und Erwerb		100.000 €	100.000 €	250.000 €	349.320 €
Zukunft Stadtgrün				205.000 €	35.840 €

Teilprogramm Rückbau

	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl der zurückgebauten Wohneinheiten	0	79	48	0	0

Durchführung der Stadtumbaumaßnahmen des Umsetzungsplanes 2021 bis 2023 für die Teilprogramme Aufwertung (AUF), Rückbau (RB), Zukunft Stadtgrün (ZUS) und Sanierung, Sicherung und Erwerb (SSE)

Schwerpunktmaßnahmen sind die barrierefreie Erschließung des Gesundheitszentrums (Straßenbau Lustgartenstraße/Fröbelstraße), die Entwicklung des Quartiers Lustgartenstraße/Petrigasse, die Weiterführung des City-Managements oder auch die Sanierung kommunaler Gemeinbedarfseinrichtungen und städtebaulich prägnanter Gebäude in der Stadtumbaukulisse.



Neuordnung Quartier Lustgartenstraße/Petrigasse

Verfügungsfonds „Einkaufsinnenstadt Spremberg“

Mit dem Instrument des Verfügungsfonds wurden im Jahr 2021 der Erwerb und die Anbringung von 16 Blumenkästen am Brückengeländer der Forster Brücke (Georgenstraße) sowie die Lichtilluminationen an Gebäuden der Spremberger Innenstadt an zwei Adventssonntagen finanziert. Mit den beiden Projekten konnte in der schwierigen Corona-Situation durch engagierte Innenstadtakteure ein Beitrag zur Stärkung und Aufwertung der Innenstadt geleistet werden.

Zukunft Stadtgrün (ZUS)

Im Jahr 2020 wurde mit dem Projekt der Hangsicherung unterhalb der Gedenkstätte „Opfer des Faschismus“ begonnen. Die bauliche Umsetzung (Stabilisierung und Bepflanzung der Böschung sowie Neuerrichtung der einstigen Grünanlage „Kleine Pergola“ am Böschungsfuß) begann im Jahr 2021. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2022 vorgesehen.

Kommunalinvestitionsförderung

Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED wurde 2020 baulich abgeschlossen. 2021 erfolgte noch die Abrechnung der Gesamtmaßnahme.

Denkmalförderung Sanierung Rathausturm

2019 konnten für die Baumaßnahme 228.000 € Bundesmittel eingeworben werden. Die Sanierung wurde in den Jahren 2020 bis 2021 durchgeführt. Die Abrechnung und Erstellung des Verwendungsnachweises erfolgt im Jahr 2022.



Geförderte Projekte im ländlichen Raum

Auch die Ortsteile der Stadt Spremberg/Grodtk sind wichtiger Bestandteil der Stadtentwicklung. Neben ihrer Funktion als Wohnort, dienen sie insbesondere der Naherholung und spielen für den Tourismus eine wichtige Rolle.

Für die Stärkung der Ortsteile werden regelmäßig Projekte umgesetzt. Auch in diesem Bereich engagiert sich die Verwaltung im Bereich Fördermittelakquise. Für den ländlichen Bereich kommen insbesondere Fördermittel aus dem **Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)** zum Einsatz. Die Stadt Spremberg/Grodtk hat hier einen Sitz im Vorstand der Lokalen Aktionsgruppe (LAG).

Neben der Beratung zahlreicher privater Projekte, konnten zwei weitere Maßnahmenblätter für den „Neubau „Vereinshaus Cantdorf/Konopotna“ als Ergänzungsbau zur Kindertagesstätte Cantdorf/Konopotna“, sowie für die „Freiflächengestaltung Kita „Land-Kinder-Land“ im Ortsteil Wadelsdorf/Zakrjejc“ eingereicht werden.

Der Fördermittelantrag für das Projekt „Neubau Kleinfeldschulsportanlage Schwarze Pumpe“ wurde im März 2021 beim Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (Sitz Luckau) eingereicht. Der Zuwendungsbescheid für das genannte Vorhaben ging im August 2021 bei der Stadt ein.

Im Mai 2021 wurde mit der Baumaßnahme „Freiflächengestaltung Areal Festplatz und Freilichtbühne“ begonnen. Ein Abschluss dieser Maßnahme ist zu Beginn des II. Quartals 2022 geplant.

Strukturwandel in der Lausitz

Das am 21. Oktober 2020 konstituierte „Team Spremberg 2038“ wurde mit Beschluss G/VII/20/0303 beauftragt, den Bürgerdialog zu den Themen Bildung, Gesundheit und Mobilität fortzusetzen und einen Aktionsplan mit konkreten Maßnahmen, den Arbeitsschritten und den Finanzierungsmöglichkeiten vorzubereiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorzulegen.

Es gab Workshops, Einzelgespräche und immer wieder die Sitzungen der drei Arbeitsgruppen Mobilität, Bildung und Gesundheit. Der Entwurf des Aktionsplans wurde erarbeitet und versendet.

Das Gesundheitslandhaus im Ortsteil Schwarze Pumpe/Carna Plumpa und die Süderweiterung des Industrieparks Schwarze Pumpe wurden durch die Interministerielle Arbeitsgruppe positiv votiert. Die Fördermittelanträge liegen der Investitionsbank des Landes Brandenburg vor, ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn wurde bestätigt.

Erneuerbare Energien

Im Dezember 2020 wurde die Potentialanalyse für Eignungsgebiete zur Solarnutzung beschlossen. Mit Hilfe dieser Unterlage konnten 2021 zahlreiche Anfragen zur eventuellen Bebauung mit Solar einfacher beantwortet werden. Die verschiedenen Kriterien-Ebenen der Analyse ließen eine klare Aussage zu, ob grundsätzlich die Möglichkeit besteht, Freiflächen mit Solar zu bebauen bzw. welche Kriterien für den Ausschluss der Fläche verantwortlich waren. Viele der Potentialflächen werden mittlerweile in verschiedenen Bebauungsplanverfahren mit Freiflächen-Solaranlagen beplant.

Neben dem Thema Solar, spielte 2021 auch die Elektromobilität eine große Rolle. In Zusammenarbeit mit der Städtische Werke Spremberg (Lausitz) GmbH hat die Erstellung eines Elektromobilitätskonzepts begonnen.



Da das Förderprogramm „Ladeinfrastruktur vor Ort“ nur bis zum 31. Dezember 2021 lief, wurde bereits Ende 2021 ein Fördermittelantrag für 5 Ladesäulen mit je 2 Ladepunkten beim Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) eingereicht.

Es ist geplant, in den Stadtteilen Georgenberg, Kollerberg, Schomberg, Schwarze Pumpe/Carna Plumpa und Trattendorf/Dubrawa zunächst je eine öffentlich zugängliche Ladesäule zu errichten.

Liegenschaften

Der in das Sachgebiet Stadtplanung integrierte Bereich Liegenschaftsmanagement ist an vielen Aktivitäten der Stadt Spremberg/Grodtk beteiligt. Der Bereich Liegenschaftsmanagement vertritt die Stadt bei:

- notariellen Vermittlungsverfahren
- Liegenschaftsvermessungen, Umlegungsverfahren, Bodenordnungsverfahren, Vermögenszuordnungsverfahren und Grundbuchelegenheiten.

Weitere Aufgaben sind:

- Grundstücksangelegenheiten
 - Abschluss, Änderung und Aufhebung von Verträgen über den Kauf, Verkauf, Übertragung von Grundstücken etc.
 - Miet-, Pacht-, Nutzungs- und sonstige Verträge
- Ausübung von Vorkaufsrechten
- Erwerb von Grundstücken für die Erfüllung städtischer Aufgaben und zur Reservehaltung z.B. als Tauschflächen oder Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- Verkauf städtischer Grundstücke zur Förderung von Gewerbe- und Industrieansiedlungen oder zum Zwecke der Wohnbebauung

2021 konnten zahlreiche Kauf-, Miet- und Pachtverträge für Garagen und Gärten abgeschlossen werden. Diesbezüglich finden auch Beratungen der Bürger statt. Des Weiteren hat das Liegenschaftsmanagement die Vorbereitungen für die Abbruchmaßnahmen des Garagenkomplexes Brigittenweg betreut.



Freiflächengestaltung Kita Wadelsdorf/Zakrjejc

Nach dem Neubau des Kita Wadelsdorf/Zakrjejc auf dem Grundstück der ehemaligen Schule sind die Außen- und Freiflächen ebenfalls kindgerecht herzurichten. Aus diesem Grund wurde der Planungsauftrag entsprechend erteilt. Durch das Planungsbüro wurden 2 Vorentwürfe erarbeitet, welche mit der Kita besprochen und abgestimmt wurden. Gegebene Hinweise und Änderungswünsche wurden eingearbeitet und die Entwurfsplanung erstellt.



Freiflächengestaltung Kita Grünschnäbel

Hier wird ein neues Kita-Gebäude auf dem gleichen Grundstück errichtet, es sind jedoch keine Spielgeräte vorhanden, welche weiter genutzt werden könnten. Ein entsprechender Planungsauftrag wurde ausgelöst und die Vorentwurfsplanung ausgeführt. Dieser wurde mit der Kita und dem Freien Träger abgestimmt, so dass Anfang 2022 mit der Erarbeitung der Entwurfsplanung begonnen werden kann.



Vorentwurf



Grundhafter Ausbau der Lustgarten- und Fröbelstraße zur barrierefreien Erschließung des Gesundheitszentrums

Der grundlegende Ausbau der Lustgarten- und Fröbelstraße zur barrierefreien Erschließung des Gesundheitszentrums ist eine Gemeinschaftsmaßnahme der Stadt Spremberg/Grodtk, des Spremberger Wasser- und Abwasserzweckverbandes und der Städtische Werke Spremberg (Lausitz) GmbH, bei der sämtliche Kabel und Leitungen ausgetauscht werden.

Die Fahrbahnsanierung in beiden Straßen erfolgte in Asphaltbauweise im Tiefenbau, innerhalb von beidseitigen Bordrinnen mit einer Breite von 5,50 m bis 7,00 m. Die Oberflächenentwässerung wurde durch eine geschlossene Regenentwässerung komplett erneuert. Die Gesamtausbaulänge beträgt 0,485 km. Der Gehweg wurde beidseitig mit Betonsteinpflaster und barrierefreien Übergängen hergestellt. Die Straßenbeleuchtungsanlage wurde mit 18 LED-Leuchten neu installiert. Die Lustgartenstraße wurde nach Fertigstellung wieder mittels Poller als durchlässige Sackgasse angeordnet.



Die Verkehrsfreigabe erfolgte am 24. November 2021.



Die Baumaßnahme wurde aus Bundes- und Landesmitteln aus dem Programm Stadtumbau Ost gefördert.

Die Bauzeit dauerte vom 17. Februar 2020 bis 24. November 2021.

Die Kosten im Jahr 2021 belaufen sich auf 353.070 €.

Modernisierung Radwege

Die Modernisierung Radwege ist eine Gemeinschaftsmaßnahme des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa mit der Stadt Spremberg/Grodtk, bei der die Fernradwege gefräst, neu asphaltiert und ein beidseitiger Wurzelschutz eingebaut wurden.

2021 wurden die Abschnitte von Cantdorf/Konopotna in Richtung Bühlow/Běta sowie an der Talsperre Spremberg realisiert.

Umbau der Medien und Ausbau der Weskower Allee

Die Baumaßnahme umfasst die grundlegende Erneuerung der Fahrbahn einschließlich eines einseitigen Gehweges, aller Nebenanlagen und der Straßenbeleuchtung (9 energiesparende LED-Leuchten). Es werden darüber hinaus alle Medientrassen wie Trinkwasser, Abwasser und Regenwasser erneuert.



Es handelt sich um ein gemeinsames Bauvorhaben mit dem Spremberger Wasser- und Abwasserzweckverband und der Städtische Werke Spremberg (Lausitz) GmbH.

Durch den nutzungs- und funktionsgerechten Ausbau kann die Verkehrsführung erheblich verbessert werden. Fördermittel kommen bei dem Bauvorhaben nicht zum Einsatz.

Die Baumaßnahme wird in mehreren Losen unter Beteiligung des Spremberger Wasser- und Abwasserzweckverbandes und der Städtische Werke Spremberg (Lausitz) GmbH ausgeführt.

Die Gesamtausbaulänge beträgt ca. 250 Meter. Baubeginn war im August 2021. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2022 vorgesehen.

Die Gesamtbaukosten betragen voraussichtlich ca. 192.000 €.

Grundhafter und barrierefreier Ausbau des Johann-Sebastian-Bach-Weges

Der Johann-Sebastian-Bach-Weg zwischen Grazer Straße und Adolf-Damaschke-Platz wird gemeinsam mit dem Spremberger Wasser- und Abwasserzweckverband und der Städtische Werke Spremberg (Lausitz) GmbH grundhaft und barrierefrei ausgebaut.



Baubeginn für die Maßnahme, die im Rahmen der Städtebauförderung anteilig mit Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg gefördert wird, war im März 2021.

Auf einer Gesamtlänge von ca. 350 m wird die Anliegerstraße behindertengerecht erneuert, einschließlich aller Medien, der Beleuchtung, der Gehwege, der Parkplätze und der öffentlichen Grünflächen. Die Gesamtbaukosten belaufen sich voraussichtlich auf ca. 661.000 €.

Abbruchmaßnahmen im Innenstadtquartier Lustgartenstraße/Petrigasse/Fröbelstraße zur Baufeldbereinigung für zukünftige Rettungswache

Auf einer ca. 7.400 m² großen innerstädtischen Fläche wurden etwa 12.000 m³ Mauerwerksbauten rückgebaut und entsorgt. Es folgte eine Tiefenenttrümmerung, ein Medienrückbau und im gesamten Areal wurden alle Störstoffe aus- und abgesiebt (teilweise bis Tiefen von 4 m).



Situation vor dem Abbruch – Blickrichtung Süd am 11.03.2021



Straßenunterhaltung

Verkehrstatistik/Verkehrszählung

In den Ortsteilen Lieskau/Lësk, Schwarze Pumpe/Carna Plumpa, Weskow/Wjaska sowie im Stadtgebiet Spremberg/Grodtk wurden insgesamt 10 Verkehrszählungen durchgeführt und eine Auswertung der Daten vorgenommen. Hierbei arbeitet die Stadt Spremberg/Grodtk eng mit dem Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa und dem Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg zusammen.

Stellungnahmen und Bescheide/Genehmigungen

36 Stellungnahmen der Gemeinde nach § 63 Abs. 3 BbgBO/ Stellungnahmen des Straßenbaulastträgers

27 Bescheide/Genehmigungen zur Änderung bzw. Neuerrichtung von Zuwegungen und Zufahrten

Unterhaltungsmaßnahmen an der Infrastruktur im Rahmen von Zeitvertragsleistungen

- Straßen- und Tiefbauleistungen	61.650,00 €
- Betonstraßensanierung (Oberflächen und Risse)	54.700,00 €
- Markierungsleistungen	20.600,00 €
- Risse- und Fugensanierung an asphaltierten Fahrbahnen	14.900,00 €

Statistische Angaben – Straßenbeleuchtung

Energieverbrauch

- 4.350 Brennstellen
- Kosten: 150.698,54 €
- Verbrauch HT: 75.000 kWh
- Verbrauch NT: 312.108 kWh
- Rückerstattung von 2020 auf Grund der LED-Umstellung: 51.871,46 €

Statistische Angaben – Straßenverwaltung

Verkehrsrechtliche Anordnungen:

- Antragstellung + Anordnung (Beschilderung)	14
- Anhörungen (Beschilderung)	50
- Anhörungen (Schwerlasttransporte)	295

Polizeiliche/staatsanwaltliche Ermittlungsverfahren 69

Schadenersatz gegen die Stadt

- aus der Verkehrssicherungspflicht	1
- aus Naturereignissen	0

Technische Bearbeitung von Sondernutzungserlaubnissen

- Aufbrüche	97
- Sonstige	29
- Zuarbeit Werbunganlagen	56
- Übermäßige Straßenbenutzung	4

Maerker-Hinweise 66



Reparaturen Straßenbeleuchtung

- 239 Aufträge (Kosten: 94.609,97 €)

Reparaturen/Straßenunterhaltung durch den Betriebshof

- 248 Aufträge
- Daueraufträge:
 - Reparatur defekter Regenwassereinläufe
 - Reinigung Regenwasserbecken
 - Bankettpflege
 - Reinigung Regenwasserrinnen
 - Reparatur unbefestigter öffentlicher Verkehrsflächen
 - Streckenkontrolle

Reinigung Regeneinläufe

- | | |
|------------------------------|-------------|
| - 1. Durchgang (1. Halbjahr) | 3.364 Stück |
| - 2. Durchgang (2. Halbjahr) | 4.178 Stück |
| Gesamtkosten: | 78.620,82 € |

Gewässer – Unterhaltungsarbeiten

Im Zeitraum von November bis Dezember 2021 erfolgte die Böschungsstabilisierung am Teich im Ortsteil Haidemühl/Gózdź.



Die Baukosten beliefen sich auf 38.651 €; finanziert wurde der Betrag aus der Rücklage des Ortsteils Haidemühl/Gózdź.



Wald

Die Waldgebiete der Stadt Spremberg/Grodtk umfassen eine Gesamtfläche von ca. 1.154 ha.

Gebiet	Fläche
Stadtwald Slamener Heide	ca. 976 ha
Ratsheide Spremberg/Weskow	ca. 84 ha
Teschnitzheide	ca. 20 ha
Jessener Gutswald	ca. 21 ha
Weißer Berg Sellessen	ca. 14 ha
kleinere Enklaven	ca. 36 ha

Es wurden Kulturpflegearbeiten auf 4 Teilflächen (insgesamt 12 ha) im Rahmen des Waldumbaus von reinen Nadelholzbeständen in stabile, standortgerechte Mischbestände durchgeführt.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt (ohne gewerblichen Holzeinschlag) 634 Raummeter Holz verkauft, davon 444 Raummeter durch den Betriebshof und 190 Raummeter an private Selbstwerber.



Aufgrund extremer Trockenheit und milder Winter in den Jahren 2018 bis 2020 sind 95 Festmeter Kiefer und Lärche dem Kiefernprachtkäfer bzw. Lärchenborkenkäfer zum Opfer gefallen und mussten aus dem Wald entnommen werden.



Friedhöfe

In der Stadt Spremberg/Grodtk mit ihren Ortsteilen gibt es derzeit 20 Friedhöfe mit einer Fläche von 154.421 m² und 6.532 Grabstätten.

Im Jahr 2021 wurden 421 Bestattungen vorgenommen, davon 37 Erdbestattungen und 384 Urnenbestattungen (davon 194 in Gemeinschaftsstellen).

132 Grabstätten wurden vergeben, davon 24 Reihengräber, 102 Urnengräber und 6 Wahlgräber.

Es erfolgte die Einebnung von 173 Grabstätten.

119 Genehmigungen zum Aufstellen von Grabmalen wurden erteilt.

Seitens der Friedhofsverwaltung wurden im Jahr 2021 insgesamt 1.044 Bescheide erstellt.



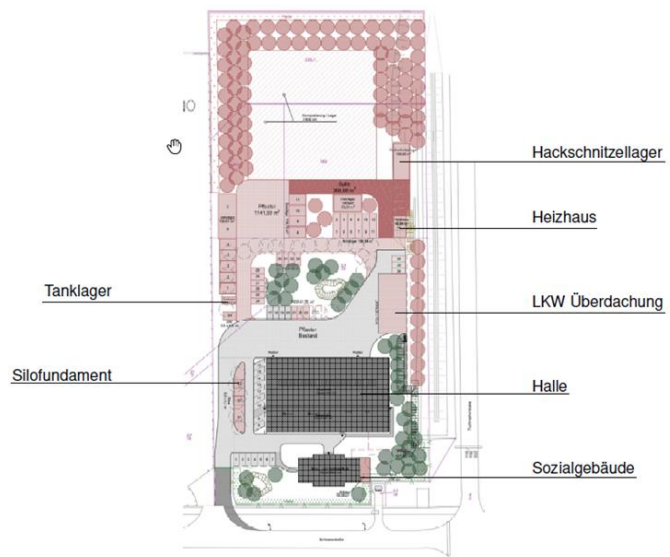
Rasenreihengräber und Urnengräber auf dem Waldfriedhof



Bauliche Höhepunkte in städtischen Einrichtungen

Betriebshof Spremberg/Grodtk

Die Baugenehmigung wurde durch die untere Baubehörde des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa erteilt. Für alle Teilobjekte konnte die Ausführungsplanung der Gebäudeplanung sowie der TGA-Planung begonnen und erfolgreich abgeschlossen werden. Weiterhin wurde mit der Erstellung der Vergabeunterlagen begonnen. Diese wurden zum Teil bereits an die Stadt übergeben und wurden entsprechend an die Vergabestelle weitergeleitet. Die Ausführung der Eigenleistungen (Rückbau und Maurerleistungen) hat im Teilobjekt „Halle“ begonnen und konnte entsprechend der vorliegenden Planung zu großen Teilen umgesetzt werden. Die Fertigstellung des ersten Bauabschnittes der Gesamtmaßnahme ist je nach aktueller Marktlage für das IV. Quartal 2022 geplant. Der Umzug bzw. die Zusammenführung der beiden bisherigen Betriebshofstandorte kann dann planmäßig im Winter 2022/2023 erfolgen.



Bauftragung Schulbauberaterteam zur Betrachtung der Berufsorientierende Oberschule

Unter der Leitung eines Schulbauberaterteams wurde im Jahr 2020 in mehreren thematisierten Workshops das Konzept der Berufsorientierenden Oberschule (BOS) Spremberg/Grodtk mit den Schwerpunkten Schule für gemeinsames Lernen und berufsorientiertes Lernen mit den einzelnen Nutzergruppen analysiert, die pädagogischen Bedarfe formuliert und diese in die funktionellen und räumlichen Strukturen umgewandelt. Im Ergebnis konnte eine Projektbeschreibung erstellt werden, in welcher die Nutzungsbedarfe und Entwicklungsziele zusammengefasst wurden. Entsprechend dem Nutzungskonzept wurde die bauliche Umsetzbarkeit an drei Standorten analysiert. Der Endbericht wurde im Dezember 2020 den Stadtverordneten überreicht.



Im Juni 2021 wurde in einer Stadtverordnetenversammlung der Standort für die zukünftige BOS in der Wirthstraße beschlossen. Nach erfolgreicher Grundstücksverhandlungen mit den Eigentümern der Nachbarbebauung konnten für den Erweiterungsbau der BOS zum Bildungscampus die dafür notwendigen Grundstücksflächen bis zum Ende des Jahres 2021 erworben werden.



Sanierung Bürgerhaus

Das beauftragte Planungsbüro erarbeitete 3 Fassadenentwürfe. Diese wurden in einem öffentlichen Bürgerforum den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt. Die in diesem Forum gewonnenen Erkenntnisse und Anregungen wurden in die Planungen eingearbeitet. Anschließend erhielten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, über ihre Vorzugsvariante abzustimmen. Im Ergebnis dieser durchgeführten Bürgerbeteiligung zur zukünftigen Gestaltung der Fassade des Bürgerhauses beschlossen die Stadtverordneten in ihrer Sitzung am 16. Juni 2021 die Umsetzung der von den meisten Bürgern gewählten Variante 3. Die Planungen wurden dahingehend fortgeführt.



Zwischenzeitlich mussten weitere statisch notwendige Sicherungsmaßnahmen am Gebäude umgesetzt werden.

Im Dezember 2021 wurden die Bauantragsunterlagen bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde eingereicht und der Durchführungsbeschluss zur Stadtverordnetenversammlung eingebracht.

Ergänzung Machbarkeitsstudie Schwimmhalle

Das mit der Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie beauftragte Planungsbüro konnte seine Erkenntnisse im April 2021 der Stadtverordnetenversammlung vorstellen und den Endbericht abschließend übergeben.

Dorfgemeinschaftszentrum Graustein/Syjk

Der Ortsteil Graustein/Syjk besitzt im Ortskern ein Dorfgemeinschaftshaus, eine Kita, eine ehemalige Turnhalle, die als Mehrzweckhalle genutzt wird, und ein Feuerwehrgerätehaus. Das Dorfgemeinschaftshaus, die Kita und die ehemalige Turnhalle befinden sich auf einem Grundstück und bilden eine geschlossene Einheit. Das Feuerwehrgerätehaus befindet sich ein paar Meter weiter entfernt auf dem Dorfanger.

Insgesamt entsprechen alle vorhandenen Gebäude mit ihren Räumlichkeiten nicht den Nutzungsansprüchen. Zur optimalen Auslastung und Nutzung aller Räumlichkeiten soll unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften und technischen Regeln ein Dorfgemeinschaftszentrum entstehen, welches die Kita, das Dorfgemeinschaftshaus und das Feuerwehrgerätehaus samt einer gemeinschaftlich nutzbaren Mehrzweckhalle vereint. Für dieses Gesamtkonzept mit wirtschaftlicher Betrachtung und die Umsetzung der Maßnahmen im Einzelnen wurde die Vergabe von Planungsleistungen vorbereitet.

Neubau Vereinshaus Cantdorf/Konopotna

Die Vereinsarbeit des Ortsteils Cantdorf/Konopotna und die ehrenamtlichen Tätigkeiten des Ortsbeirates finden in der ansässigen Gaststätte „Zur Linde“ statt, welche jedoch in naher Zukunft seinen Betrieb einstellen wird. Ein Fortbestand des kulturellen Lebens und des Ehrenamtes wäre dann nur noch eingeschränkt möglich. Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung im März 2021 konnte die Vergabe der Planungsleistungen durchgeführt werden. Der Honorarvertrag wurde im November 2021 abgeschlossen und mit der Planung der Leistungsphasen 1 bis 3 begonnen.



Kita Kollerberg „Hort Max & Moritz“

Im Hort „Max & Moritz“ in der Kita Kollerberg wurden in allen Gruppenräumen des Obergeschosses Akustikdecken eingebaut. Dadurch wurde die Raumakustik deutlich verbessert. Die Kinder und Erzieher freuen sich über die jetzt leisen Räume.

Dachsanierung Grundschule Kollerberg



Die geplanten Dachsanierungsarbeiten am Gebäude der Grundschule Kollerberg, am Verbindungsbau und an der Aula wurden im II. und III. Quartal 2021 durchgeführt.

Sanierung Rathausturm

Die Baumaßnahme konnte vollumfänglich entsprechend der vorliegenden Planungen umgesetzt und im Laufe des II. Quartals 2021 erfolgreich abgeschlossen werden. Die beauftragten Firmen haben bis auf eine Winterwoche durchgängig die geforderten Arbeiten durchführen können und haben so zum erfolgreichen Abschluss der Gesamtmaßnahme beigetragen. Die Arbeiten konnten bis auf Mehraufwendungen beim Holzbau planmäßig durchgeführt werden. Einen großen Änderungsbedarf gegenüber der ursprünglichen Planung gab es jedoch bei der Ausführung der Gerüstkonstruktion. Hier musste aufgrund der baulichen Substanz des Turmgebäudes eine komplett andere Gerüstanlage gewählt und umgesetzt werden. Die Abrechnung der Baumaßnahme ist zu großen Teilen abgeschlossen. Die Schlussabrechnung der Gerüstbaukosten sowie der Planungskosten befindet sich noch in der Prüfung. Somit kann vermutlich erst im Laufe des Jahres 2022 eine Aussage zu den Gesamtbaukosten erfolgen. Es ist jedoch von Mehrkosten gegenüber der ursprünglichen Kostenberechnung auszugehen.



Kita Wadelsdorf/Zakrjejc – Rückbau der Grundschule und Ersatzneubau der Kita in der Ortslage

Nach Bewilligung der Fördermittel für die Baumaßnahme wurde umgehend mit der Ausführungsplanung zum Bauvorhaben begonnen. Parallel zur Ausführungsplanung wurde der



Rückbau der Bestandsgebäude der ehemaligen Grundschule geplant und entsprechend ausgeschrieben. Es konnte eine Entsorgungsfirma aus Drebkau für die auszuführenden Leistungen gewonnen werden.



Der Rückbau aller Gebäude konnte trotz Munitionsfund und archäologischer Begleitung bereits im August 2021 abgeschlossen werden. Die anschließende Herstellung der Gründungssohle ermöglichte den schnellen Start der Rohbaumaßnahme im September 2021. Die feierliche Grundsteinlegung erfolgte im Oktober.

Die Leistungen des Rohbaus, des Dachdeckers sowie des Fensterbauers wurden an einheimische Firmen vergeben. Im Zuge des Baufortschrittes konnte der Rohbau bereits abgeschlossen sowie erste Fenster eingebaut werden. Die Leistungen der Zimmerer und Dachdecker haben ebenfalls begonnen.

Die Fertigstellung der Gesamtbaumaßnahme ist je nach Marktlage für den Oktober 2022 geplant. Im Anschluss an die Baumaßnahme ist die umfangreiche Umgestaltung der Außenanlagen geplant welche je nach Erhalt von Fördermitteln umgesetzt werden soll.

Ersatzneubau Kita Grünschnäbel

Die Planungsphase 4 wurde abgeschlossen. Ein Bauantrag wurde entsprechend bei der unteren Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa gestellt. Die Genehmigung des Antrages liegt der Stadt vor. Auch für dieses Bauvorhaben konnten Fördermittel akquiriert werden. In Folge dessen wurden analog zum Bauvorhaben Ersatzneubau Kita Wadelsdorf/Zakrjejc ebenfalls die weiteren Leistungsphasen beauftragt. Es erfolgte die Erstellung der



Ausführungsplanung sowie die Ausschreibung und anschließende Beauftragung des Loses 1 Rohbau. Hier konnte eine einheimische Firma gewonnen werden. Ende des Jahres 2021 erfolgte die Herstellung der Bodenplatte, welche noch vor Weihnachten betoniert werden konnte.

Die Fertigstellung der Gesamtbaumaßnahme ist je nach Marktlage für Ende 2022 geplant.

Maßnahmen der Reparatur und Instandhaltung

Zur Erhaltung der städtischen Gebäude, deren technischer Anlagen und den dazugehörigen Außenanlagen sind jahresumfangliche Instandhaltungsmaßnahmen sowie Reparaturen durchzuführen. Im Zuge der Instandhaltung wurden turnusmäßig anfallende Wartungsarbeiten an den Gebäuden und technischen Anlagen beauftragt. Brandschutzscharfen, TÜV- und Hygieneprüfungen, Spielplatzprüfungen sowie Trinkwasserbeprobungen wurden durchgeführt sowie zahlreiche Havarien beseitigt.

Im Folgenden seien einige Beispiele genannt:

Kita Graustein/Syjk

- Schimmelbehandlung mit malermäßiger Instandsetzung und Erneuerung der Sanitärkeramik
- Schaffung eines Türdurchbruches zum besseren Verteilen und Überblicken der Kinder beim Schlafen
- Instandsetzung Holzbänke und Holzspielgeräte im Außenbereich



- Unterstützung beim Um- und Ausbau der Kita-Küche für die Zubereitung der Speisen direkt vor Ort
- Reaktivierung der Außenbeleuchtung am Lampenmast

Dorfgemeinschaftshaus Graustein/Syjk

- Instandsetzung Schneefanggitter

Dorfgemeinschaftshaus Lieskau/Lěsk

- Anpassung der Regenentwässerung und Wegleitung straßenseitig (Schleifer Weg) mit gleichzeitiger Instandsetzung des Sockels auf der Südseite des Gebäudes

Dorfgemeinschaftshaus Haidemühl/Gózdź

- Instandsetzung und Sicherung der Pergola
 - Instandsetzung der Ortgangverkleidungen
 - Beginn der Sicherung der Natursteinplattenmauer im Außenbereich mittels Erneuerung der Fugen, ggf. Neuverklebung der Platten und zusätzlichen Sicherung mit Ankern
- Die Ausführung der Arbeiten wurde durch den Trägerverein beauftragt und betreut.

Sportplatz Sellessen/Zelezna

- Reparatur der Beregnungsanlage (neue Getriebeeinheiten), Baumpflegearbeiten sowie malermäßige Instandsetzungsarbeiten

Freiwillige Feuerwehr Spremberg/Grodtk

- Installation eines fest eingebauten Klimagerätes im Altbau zur Klimatisierung der Verwaltungsbüros
- Vorbereitende Maßnahmen für die Installation einer Industriewaschmaschine und eines Trockners

Freiwillige Feuerwehr Schwarze Pumpe/Carna Plumpa

- Erneuerung Motor Fahrzeughallentor

Freiwillige Feuerwehr Weskow/Wjaska

- Komplettsanierung des Flachdaches als Havariebeseitigungsmaßnahme



Freiwillige Feuerwehr Haidemühl/Gózdź

- Erneuerung der Steuerung des Fahrzeughallentors
- Erneuerung der Steuerung der Heizungsanlage
- Havariebeseitigung wegen Wassereinbruch Fahrzeughalle

Freiwillige Feuerwehr Lieskau/Lěsk

- Schaffung und Ausbesserung Regenablauf vor Fahrzeughalle mit Versickerungsgrube

Freiwillige Feuerwehr Schönheide/Prašyjca

- Erneuerung der Tragseile am Fahrzeughallentor



Freiwillige Feuerwehr Hornow/Lěšće

- Vorbereitende Maßnahmen zum Umbau des Umkleieraums sowie der Sockelsanierung am Altbau

Dienstgebäude 3 der Stadtverwaltung Spremberg/Grodtk, Kraftwerkstraße 79

- Installation der ersten Wallbox zum Laden von elektrobetriebenen Dienstfahrzeugen

- Bedingt durch die Bundestags- und Bürgermeisterwahl 2021 sowie den Bürgerentscheid zum Standort der Schwimmhalle und das auf Grund der vorherrschenden Pandemiesituation zu erwartende höhere Aufkommen an Briefwahlunterlagen wurde im Dienstgebäude 3 ein Lagerbereich zu einem temporären Briefwahlzentrum mit mehreren Arbeitsplätzen umgestaltet. Der Bereich wurde malermäßig instandgesetzt und mit der erforderlichen Elektrik, IT und Arbeitsplatzbeleuchtung ausgestattet.



- Im Herbst 2021 wurde in vier Büros im Dienstgebäude 3 der Fußbodenaufbau komplett erneuert.

- Nach einer Sachbeschädigung des Zaunes in der Kraftwerkstraße 79 wurde die dort befindliche Zauanlage mit Zufahrtstor erneuert.

Rathaus

- Im Rathaus wurden im Rahmen von Umzügen innerhalb des Hauses einzelne Büroräume renoviert. Neben der malermäßigen Instandsetzung wurden diese auch mit einem neuen Bodenbelag ausgestattet.



- Aus hygienischen und arbeitsschutzrechtlichen Gründen wurden zehn Fenster im Innenhof mit Fliegengittern ausgestattet.

Sportgaststätte Graustein/Syjk

- Der Gastbereich in der Sportgaststätte in Graustein/Syjk wurde mit einem neuen Vinylbodenbelag ausgestattet.



Haus des Lernens

- Im Lausitzer Haus des Lernens wurden im vergangenen Jahr sämtliche Deckenleuchten erneuert, nachdem sich an den bestehenden Leuchten auf Grund von Materialermüdung Teile abgelöst hatten.

Freilichtbühne

- Der linksseitige alte Maschendrahtzaun an der Freilichtbühne wurde umfangreich instandgesetzt.

Areal am Alexander-Puschkin-Platz mit dem Haus der Vereine, Haus des Lernens und der Turnhalle

- Aufgrund von permanentem Vandalismus mussten zahlreiche Reparaturen an den Gebäuden und Außenanlagen durchgeführt werden.



Turnhalle Haidemühl/Gózdž-

- In der Turnhalle wurde die Absenkung des Fußbodens sowie eindringende Feuchtigkeit im Fußbodenbereich festgestellt. Mit der Erstellung eines Baugrundgutachtens durch ein geotechnisches Büro sowie einer Kamerabefahrung des Regenentwässerungssystems wurden erste Maßnahmen zur Ursachenfeststellung eingeleitet.
- Austausch des Volumenstrom- und Differenzdruckreglers an der Heizungsanlage
- Reparaturarbeiten am Dach
- Herstellen einer Pflasterfläche entlang der Giebelwand der Turnhalle durch den Betriebshof

Heidegrundschule

- Anpassung der Elt-Installation für die digitale Essensverwaltung
- Malermäßige Instandsetzung eines Raumes im Hortbereich als Rissanierung
- Störungsbeseitigung nach Ausfall Beleuchtung in der gesamten Schule – Projekterstellung
- Getriebeölwechsel Personenaufzug
- Austausch Fallschutzsand und Hackschnitzel
- Abschluss Übernahmevertrag Laufbahn

Berufsorientierende Oberschule (BOS), Wirthstraße

- Malermäßige Instandsetzung Klassenräume im 1. Obergeschoß durch den Betriebshof
- Umbau Schließanlage nach Schlüsselverlust und Einbruchversuch
- Austausch der Feststellanlagen an den Rauchschutztüren
- Rissanierung Eingangsbereich
- Erneuerung Tür nach Vandalismus
- Umsetzung Digitalpakt Schulen - Antragsstellung für eine denkmalrechtliche Erlaubnis als vorbereitende Maßnahmen
- Austausch der Leuchtmittel durch den Betriebshof
- Malermäßige Instandsetzung zweier Klassenräume im BOS-Ausweichobjekt Förderschule

Grundschule Kollerberg

- Maler- und Fußbodenlegerarbeiten Klassenräume
- Störungsbeseitigung und teilweise Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung
- Abschluss eines Gestattungsvertrages für ein Spielgerät
- Abschluss des Übernahmevertrages für das Trampolin
- Aufstellen eines Trampolins (vorbereitende Maßnahmen)
- Winterfreimachung Beregnungsanlage
- Installation einer Klingel für den Hortbereich
- Erneuerung Kabinenbeleuchtung im Personenaufzug
- Vorbereitende Maßnahmen Wechsel Essensanbieter
- Änderung Elektroanschlüsse auf Digitalanschluss

Astrid-Lindgren Schule

- Abschluss Gestattungsvertrag „Grünes Klassenzimmer“

Kita Flax & Krümel

- Reparatur Fallschutzbelag im Außenbereich des Spielplatzes



Kita Kollerberg

- Störungsbeseitigung an Einbruchmeldeanlage (EMA)/ Brandmeldeanlage (BMA) und Sicherheitsbeleuchtung
- Abschluss Übernahmevertrag Spielgerät (Wipptier)

Kita Grünschnäbel

- Aufgrund eindringender Feuchtigkeit in den Räumlichkeiten der Kita wurde eine Dachreparatur durchgeführt. Zur Ursachenfeststellung wurde eine Kamerabefahrung des Regenentwässerungssystems veranlasst. Im Zusammenhang mit der Dachreparatur wurden die Dachgullys saniert sowie Trockenbauarbeiten und malermäßige Instandsetzung im Aufenthaltsraum und Gruppenraum durchgeführt.
- Abarbeitung der Brandschutzmängel (u. a. Erneuerung Brandschutztür)
- Aktivierung des Leerstandbereichs für das Einrichten des Impfzentrums

Kita Hummelnest

- Abarbeitung der Mängel des Spielplatzberichtes
- Grundinstandsetzung der Grünanlage - Bereich Parkplatz
- Austausch Waschtisch im Sanitärbereich
- Anfertigung und Montage eines Geländers als Absturzsicherung

Kita Hasenheide in Weskow/Wjaska

- Nach einem Feuchtigkeitsschaden im Bereich der Decke des Wintergartens wurde die Reparatur des Trockenbaus einschl. der malermäßigen Instandsetzung und der Erneuerung Deckenbeleuchtung ausgeführt.

Kita Bummi

- Erneuerung der Sockelleisten
- Baumpflegearbeiten
- Gestaltung der Außenanlagen - Reparatur der Zuwegung

Turnhallen, Kitas und Schulen einschl. Außenanlagen

- In den o. g. Gebäuden wurden 12 Trinkwasserbeprobungen in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt durchgeführt. Weiterhin wurden 11 Hauptprüfungen der zugehörigen Spielplätze, 4 TÜV-Prüfungen von Aufzügen sowie 6 Hygieneprüfungen an den Lüftungstechnischen Anlagen beauftragt und ausgeführt.
- Bearbeitung von Sachbeschädigungen und Versicherungsschäden sowie Schadensersatzanforderungen
- Teilnahme an Brandschutzschau mit anschließender Mängelbeseitigung auf der Grundlage der Brandschutzprotokolle
- Baumpflegearbeiten
- Durchführung der Inventuren auf den Spielplätzen
- Des Weiteren wurden die jährlichen Wartungen für die Sicherheitstechnischen Anlagen (ortsfeste Anlagen), den Heizungs- und Sanitäreanlagen, den Rauch-/Wärmeabzugsanlagen (RWA), den Raumlüftungstechnischen Anlagen (RLT), den Biokläranlagen, den Aufzugsanlagen, den Brand- und Rauchschutztüren, den Labortechnischen Anlagen für Physik- und Chemieräume, den Dachflächen, den Steigleitungen und Feuerlöschern, den Beregnungsanlagen sowie Spielgeräten durchgeführt.



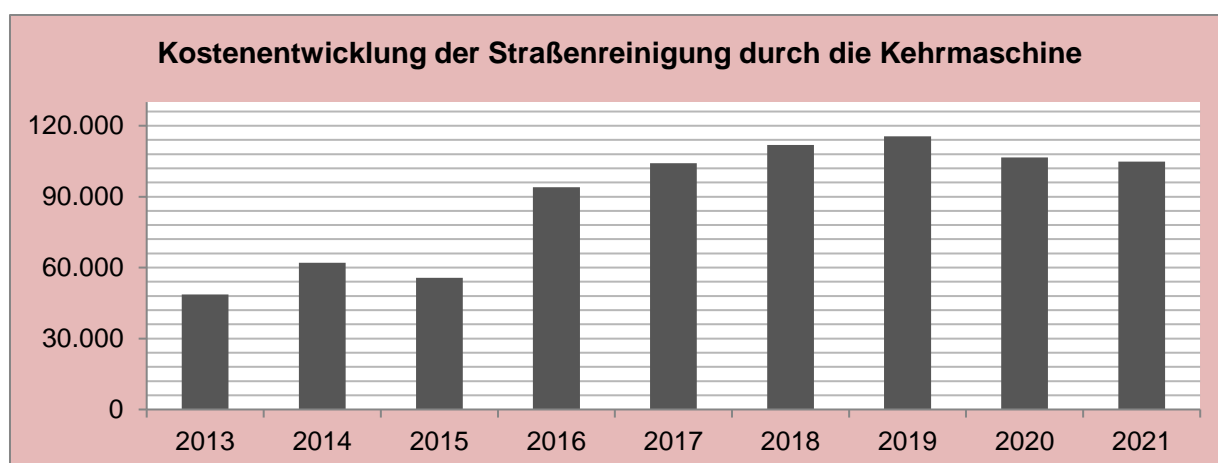
Straßenreinigung und Winterdienst

Straßenreinigung

Die Stadt Spremberg/Grodtk betreibt innerhalb der geschlossenen Ortslage die Reinigung der Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind. Zur Straßenreinigung gehört die Beseitigung von Schmutz, Laub, Glas und sonstigen Verunreinigungen. Die Straßenreinigung wird im Auftrag der Stadt von einer externen Firma durchgeführt.

Kostenentwicklung der Straßenreinigung durch die Kehrmaschine

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamtkosten in €	48.653	61.992	55.644	94.054	104.104	111.917	115.552	106.625	104.851



Entwicklung der Straßenreinigungsgebühren in den einzelnen Reinigungsklassen (RK)

Reinigungs-klassen (RK)	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	€/Frontmeter								
1	0,85	0,96	1,11	1,07	1,12	1,68	1,93	2,11	1,99
2	1,39	1,50	1,69	1,85	---	---	---	---	---
3	0,58	0,69	0,82	0,68	0,51	0,76	0,92	0,85	0,81
4	0,44	0,56	0,68	0,48	0,44	0,66	0,80	0,71	0,67
5A	0,29	0,40	0,51	0,26	0,22	0,31	0,43	0,24	0,24
5B	0,28	0,40	0,51	0,26	0,22	0,31	0,43	0,24	0,24



Winterdienst

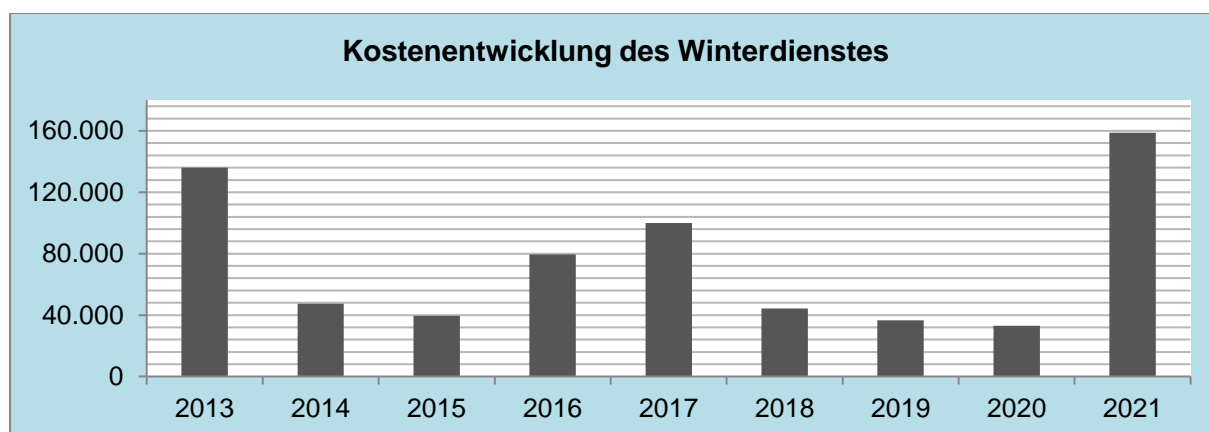
Zur Reinigung gehört auch der Winterdienst. Der Winterdienst umfasst insbesondere das Schneeräumen auf den Fahrbahnen und Geh- und Radwegen sowie das Streuen auf Geh- und Radwegen, Fußgängerüberwegen und an gefährlichen Stellen der verkehrswichtigen Straßen.

Einsatztage Winterdienst

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Einsätze	72	34	38	45	56	28	19	17	44

Kostenentwicklung des Winterdienstes

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamtkosten in €:	136.120	47.467	39.552	79.444	99.989	44.318	36.681	33.001	158.720



Inbegriffen sind Kosten für den Straßenwinterdienst durch externe Firmen, Streugüter, angemietete Technik für den Betriebshof und Winterdienst an Bushaltestellen. Personal- und Fahrzeugkosten für den Betriebshof sind nicht einberechnet.

Laubentsorgung

Laub von Straßenbäumen, welches auf Grünstreifen zwischen Grundstücksgrenze und Fahrbahn, sowie auf Geh- und Radwegen anfällt, wird im Auftrag der Stadt Spremberg/Grodtk durch eine externe Firma entsorgt. Einbezogen werden Straßen, die gemäß der Anlage zur Straßenreinigungssatzung in die Reinigungsklassen 1 bis 5B eingestuft sind.

Anzahl der jährlich ausgegebenen Laubsäcke

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl	3.350	3.521	3.719	3.746	3.480	4.432	4.698	4.625	6.354



Papierkorbentleerung

2021 beträgt der Bestand an Papierkörben in der Stadt Spremberg/Grodtk 346 Stück. Standorte der Papierkörbe sind an Straßen, auf Grünanlagen sowie an Geh- und Radwegen im Stadtgebiet von Spremberg/Grodtk und in den Ortsteilen.

Die Entleerung erfolgt durch eine beauftragte externe Firma, sowie zum Teil durch den Betriebshof.

Papierkorbentleerungen, Umfeldreinigungen und Kostenentwicklung pro Jahr

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Entleerungen	13.022	12.919	12.677	12.552	11.677	12.892	13.194	13.896	14.158
Umfeld- reinigungen	1.863	731	1.554	1.706	2.661	2.355	3.301	3.454	3.158
Gesamt- kosten in €	19.350	20.540	17.687	23.408	18.421	19.160	21.525	23.631	24.761

Ölspurbeseitigungen

Als Straßenbaulastträger ist die Stadt Spremberg/Grodtk für die Beseitigung begrenzter Verunreinigungen auf öffentlichen Verkehrsflächen und deren Seitenbereiche innerhalb der geschlossenen Ortslage zuständig.

„Ölspuren“ werden z. B. bei Unfällen, technischen Defekten, Havarien und sonstigen Ereignissen durch festgesetzte Öle, Kraftstoffe wie Benzin und Diesel oder Betriebsmittel von Fahrzeugen verursacht.

Bis Ende 2016 wurden Ölspuren grundsätzlich von der Freiwilligen Feuerwehr Spremberg/Grodtk (FFw) beseitigt, seit Januar 2017 durch den Betriebshof der Stadt Spremberg/Grodtk (Ölbindemittelverfahren) bzw. durch eine externe Firma (maschinelles Nassreinigungsverfahren).

Anzahl der Ölspurbeseitigungen

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl gesamt:	3	8	15	15	23
davon Reinigung durch Betriebshof:	0	3	8	6	14
davon Reinigung durch externe Firma:	3	5	7	9	9

Kostenentwicklung für Ölspurbeseitigungen im maschinellen Nassreinigungsverfahren

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamtkosten in €	5.116	10.201	26.469	25.596	26.203



Gewässerunterhaltung

Die Stadt Spremberg/Grodtk ist aufgrund des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden gesetzliches Pflichtmitglied in 3 Gewässerverbänden:

- Gewässerverband Spree-Neiße (GV SPN)
- Wasser- und Bodenverband „Oberland-Calau“ (WBV OC)
- Gewässerverband Kleine Elster-Pulsnitz (GV KEP)

Jährlich erfolgt die Erhebung der Gewässerumlage. Grundlage für die Umlage sind das Brandenburgische Wassergesetz (BbgWG), § 80 und die Satzung der Stadt Spremberg/Grodtk zur Umlage der an die auf dem Stadtgebiet tätigen Gewässerverbände zu entrichtenden Verbandsbeiträge (Umlagesatzung). Die Bemessung der Beiträge für die Gewässerunterhaltung richtet sich mit Wirkung zum 1. Januar 2021 nach der Größe der Fläche, mit denen die Mitglieder im Verbandsgebiet beteiligt sind und nach der Nutzungsartengruppe, der die Flächen im Liegenschaftskataster zugeordnet sind.

Alle Grundstücke im Gemeindegebiet der Stadt Spremberg/Grodtk werden in sogenannte Vorteilsgebietstypen (VGT) eingeteilt, dazu gehören „1 Siedlungs- und Verkehrsfläche“, „2 Landwirtschaft“ und „3 Wald“. Den jeweiligen Vorteilsgebietstypen werden unterschiedliche Bemessungsfaktoren (2, 1 und 0,5) zugeordnet und die Grundstücksflächen entsprechend berechnet.

Entwicklung der Flächenbeiträge der Gewässerverbände

Verband / Jahr		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
		€/ ha						
GV SPN	VGT 1							15,88
	VGT 2	6,25	6,25	6,65	6,65	7,00	7,39	7,94
	VGT 3							3,97
WBV OC	VGT 1							29,60
	VGT 2	9,95	9,95	9,95	12,04	12,04	12,04	14,80
	VGT 3							7,40
GV KEP	VGT 1							23,30
	VGT 2	7,50	7,50	7,50	7,50	9,50	9,50	11,65
	VGT 3							5,83



Betriebshof

Der Betriebshof der Stadt Spremberg/Grodtk erledigt seine Aufgaben im ganzen Stadtgebiet und in den 14 Ortsteilen auf einer Fläche von 202 km² im gesamten Straßennetz einschließlich aller Radwege.

Im Jahr 2021 wurden 1.173 Einzelaufträge erteilt, von diesen konnten seitens des Betriebshofes 1.127 abgearbeitet werden. Hinzu kommen 196 Daueraufträge.

Die Daueraufträge befinden sich ständig in der Erledigung; sie umfassen u.a. folgende Arbeiten:

- Bankettpflege / Pflege von Straßenbegleitgrün
- Reparatur Regenwasser-Einläufe und Regenwasser-becken
- Reinigung Ablaufgitter Kochsa (Freibad)
- Reinigung von Regenwasserrinnen, Regenwasserbecken
- Grünpflegearbeiten in den Ortsteilen und im Innenstadtgebiet sowie auf städtischen Liegenschaften, Garagen einschl. Laubberäumung (u.a. ca. 90 Liegenschaften)
- Bewässerungsarbeiten
- Winterdienst
- Arbeiten auf Friedhöfen
- Stadtreinigung und Pflege der Radwege (Papierkorbentleerung, Laubberäumung)
- Wildkrautbeseitigung an Straßenrändern
- Beseitigung von Schmutzablagerungen auf allen Brücken
- Kontrolle, Reparatur sowie Reinigung und Pflege von 24 Spiel- und Bolzplätzen



Spielplatz Lieskau/Lěsk

- Reinigung von Parkplätzen und Parkbuchten
- Pflege der Springbrunnen
- Reparatur unbefestigter öffentlicher Verkehrsflächen
- Streckenkontrolle (u. a. Kontrollfahrten, kleine Sofortreparaturen an Straßen, Verkehrszeichen stellen, rückbauen, richten, frei schneiden, Lichtraumprofil schneiden, Graffiti entfernen an Buswartehallen und Infotafeln, Vandalismusschadenbeseitigung an Buswartehallen)
- Grünanlagenpflege auf den Feuerwehrgrundstücken Spremberg/Grodtk, Schwarze Pumpe/Carna Plumpa, Weskow/Wjaska, Haidemühl/Gózdź
- Stadtwald Wegekontrollen
- Freilichtbühne Laubbeseitigung, Pflegearbeiten, Toröffnungen, Torschließungen bei Veranstaltungen auf der Freilichtbühne, Winterfestmachung, Winterfreimachung



- Unterstützung bei Veranstaltungen der Stadt (Transport und Einrichtungsarbeiten)
- Beseitigung von illegalen Müllablagerungen
- Ölsaubereinigungen
- Bismarckturm Wände abbürsten, Transport, Aufhängen, Abnehmen von Bildern
- Abfahren von Grünabfällen und Unterstützung bei der Grünpflege an den Schulen und Kitas

Beispielhaft sind nachfolgend mehrere im Jahr 2021 abgearbeitete Einzelaufträge aufgelistet die einen größeren Umfang hatten:

- Rückbau Weihnachtsbäume
- Reinigung und Desinfektion Turnhallen Kraftwerkstraße / Wirthstraße
- Kita Weskow/Wjaska - Hasenheide Maler- und Trockenbauarbeiten
- BOS Wirthstraße - malermäßige Instandsetzung
- Richard-Buder-Promenade und Festplatz - Fällung von 150 Bäumen
- Rückbau gemauerte Buswarte Wadelsdorf/Zakrjejc
- Turnhalle Kollerberg – Umkleideraum - Erneuerung Trockenbauwand
- Buckower Weg, Reparatur Buswarte
- Stadtgebiet und Ortsteile - Streusandberäumung auf Gehwegen
- Malermäßige Instandsetzung Treppenhaus Turnhalle Drebkauer Str. 13
- Herrichtung WC-Anlage Kita Graustein/Syjk
- Baufeldfreimachung Bauvorhaben neuer Feuerlöschteich Stadtwald Slamener Heide
- Reparatur Bänke im Ortsteil Graustein/Syjk
- Beräumung Grundstück zwischen Lustgartenstraße und Petrigasse
- Sockelleistenreinigung Grundschule Kollerberg
- Grundschule Kollerberg - Erneuerung Lichtschacht
- Brennholzeinschlag Stadtwald Slamener Heide
- Holzungen Teschnitzheide
- Kavaliershaus Wadelsdorf/Zakrjejc - Abholung und Einbau Küche
- Friedhof Cantdorf/Konopotna - Erneuerung Zaun an der Feierhalle
- Hornow/Lěšće , Schulstraße 26, Reparatur Regenwassereinlauf
- Wadelsdorf/Zakrjejc , Wadelsdorfer Dorfstraße zw. 14 und 15, Reparatur Regenwassereinlauf
- Weiden zurückschneiden auf dem Spielplatz Heimchenweg
- Straßenasphaltpflege Winkelweg, Schäferieweg, Hochkippe Radwegreparatur, Knappenweg, Gärtnerstraße, Fritz- Schul- Straße, Lerchenweg, Heinrichsfelder Allee, Erlengrund, Waldstraße/Grünstraße
- umpflastern Fahrbahn von Feldsteinpflaster auf Kleinpflaster zwischen Badergasse und Seilergasse
- Wagnerstraße Bankett abtragen
- Gehwegreparatur Glück Auf, Bahnweg
- Herrichtung Briefwahllokal
- Freilichtbühne Erneuerung Zaun
- Grundschule Wadelsdorf/Zakrjejc - Rückbauarbeiten
- Friedhof Schwarze Pumpe/Carna Plumpa Nord Reparatur Zaun
- Aufarbeitung Bänke Spreeradweg
- Baumfällarbeiten Ringweg Groß Luja/Łojow



Bank Spreeradweg



- Freibad Kochsagrund Vorarbeiten Beseitigung Rohrbruch
- Bewuchsentfernung Widerlager Brücke Bregenzer Straße
- Reparatur Sprungturm Freibad Schwarze Pumpe/Carna Plumpa
- Reparatur Spielgerät (Holzleiter) Freibad Schwarze Pumpe/Carna Plumpa



Rohrbruch Freibad Kochsagrund



Treppe Spielgerät Freibad Schwarze Pumpe/Carna Plumpa

- Freibad Schwarze Pumpe/Carna Plumpa Reparatur und Fliesen Duschaum
- Kita Bummi, Aufnahme von Gehwegplatten und Neuverlegung Haupteingangsseite
- Unterhaltung Parkdeck Jägerstraße
- Anpassen von 3 Zufahrten Gartensparte Blütenweg, Absenkung Bordstein
- Neubau Bushaltestelle Hoyerswerda Straße
- Vorbereitung Rundstreckenrennen
- Treppe Himmelleiter Reinigung und Unkrautentfernung
- Forster Brücke Reparatur Infotafel
- Liebesinsel- Bau und Aufstellung von 2 Bänken und Aufarbeitung Geländer



Neubau Bushaltestelle Hoyerswerda Straße



Bänke Liebesinsel



Geländer am Einlauf Liebesinsel



- Erneuerung Zaun Spielplatz Ährenweg
- Beschilderung Schwanenteich
- Kita Georgenberg (Leerstand) Baufeldberäumung
- Beräumung Turnhalle Alexander-Puschkin-Platz (Impfzstelle)
- Sportplatz Schwarze Pumpe/Carna Plumpa, für Sportunterricht herrichten
- Sportplatz Sellessen/Zelezna
Regenrinne für Laufbahn
befestigen
- Vertikutierarbeiten Sportplatz
Graustein/Syjk
- Herstellen Pflasterfläche Grünes
Klassenzimmer Grundschule Astrid
Lindgren
- Pflasterarbeiten Schule
Haidemühl/Gózdź, Fläche entlang
Turnhalle neu gestalten
- Grünflächenpflege ehemals
Förderschule Georgenberg (Ausweichobjekt BOS)
- Herstellen Pflasterfläche und Zaunbau Müllcontainerplatz Waldfriedhof



- Einbau Tor Friedhof Wadelsdorf/Zakrzejc
- Vorbereitungsarbeiten für anstehende Wahl/Stichwahl (Materialtransporte Einrichtung Wahllokale, Säuberung Wahllokale)
- Reparatur Fahrbahnen: Adolf-Damaschke-Platz, Erlengrund, Waldstraße/Ecke Trattendorfer Hof, Werkstraße 4, Glück Auf, Liebigstraße bis Rehwinkel in Weskow/Wjaska, Am Berghang, Lange Straße, Schäfereiweg, Wendenstraße, Ecke Zum Weißen Wehr Reparatur Randbereich, Stieglitzweg, Waldstraße, Badergasse, Tagebaurandstraße, Knappenweg, Richtstraße 5, Knappenweg/Einmündung Steigerweg Asphaltarbeiten
- Sportplatz Sellessen/Zelezna- Ausfahrt zum Rasenplatz ausbessern
- Sportplatz Groß Luja/Łojow Mäharbeiten
- Reparatur Friedhofstürchen in Sellessen/Zelezna
- Transport, Aufbau- und Abbauarbeiten für die Veranstaltungen im Rahmen der Spremberger Kulturzeit
- Transport, Aufbau und Abbau Zelte für Ausbildungsbörse an der BOS
- Baustelle Festplatz (Georgenstraße) Verlegung von Großplatten
- Freischachtung Grabensohle Graben Cantdorf/Konopotna



- Stadtrandsiedlung Weg zwischen den Gärten herrichten
- Schwarzdeckenarbeiten Jessener Weg
- Schlesische Straße Fahrbahnreparatur
- Muskauer Chaussee Reparatur Rad- und Gehweg
- Robert- Koch- Siedlung Fahrbahnreparatur mit Asphalt
- Kantstraße Treppenreparatur
- Fahrbahnreparatur Bahnweg
- Fahrbahnreparatur und Gehwegreparatur Finkenweg
- Reparatur Radweg von Bergstraße bis Weskower Allee
- Bregenzer Straße Reparatur Regenwasserrinne
- Reinigung Bushaltestellen in Ortsteilen
- Dresdener Straße Reparatur Pergola und Bänke
- Graustein/Syjk Mittlerer Weg Pflasterreparatur
- Stieglitzweg, Kreisel, Pflasterreparatur
- Brauhausgasse Fahrbahnreparatur
- Weskow/Wjaska, Am Wildgehege, Fahrbahnreparatur
- Weskow/Wjaska Hasenheide Gehwegreparatur
- Sellessen/Zelezna Weißer Berg Hauptweg Fahrbahnreparatur
- Friedenstraße Fahrbahnreparatur
- Pfortenstraße Asphaltarbeiten
- Waldheimstraße Schlaglöcher schließen
- Kontrolle von 2 Lebendfallen Füchse 04.08.2021 bis 30.09.2021
- Feuerwehr Hornow/Lěšće - Instandsetzung Sockel
- Schwanenteich Mäh- und Reinigungsarbeiten am Hang- und Uferbereich
- Kita Cantdorf/Konopotna - Reparatur Spielgerät
- Rückbau Terrasse Marktplatz (Bürgerhaus)
- Bürgerhaus Bauteilöffnungen und Schachtung
- Mäharbeiten Sportplatz Hornow/Lěšće
- Friedhof Cantdorf/Konopotna trockene Birken fällen
- Beräumung Sturmschäden
- Dorfaue Schönheide/Prašyjca Beräumung abgebrochene Krone
- Parkplatz Schloss Muskauer Straße Beräumung einer Linde und einer Weide
- Radweg nach Graustein/Syjk- Beräumung von 3 umgekippten Bäumen
- Drebkauer Straße Fällung von 3 Robinien
- Freibad Kochsgrund Entfernung Baum am Pumpenhaus
- Ölsträucher Beräumung umgekippte Erle und Astabbrüche
- Schloßbezirk und Richard-Buder-Promenade Reinigung und Beräumung kleinere Astabbrüche
- Siedlung/Ecke Schleifer Allee Beräumung Astabbruch
- Radweg „ Zur Liebesinsel“ Beräumung und Reparatur Weg
- Beräumung bzw. Beseitigung von herrenlosen Abfällen (u. a. 15 Aufträge für Entsorgung von Kühlschränken)
- Schwarze Pumpe/Carna Plumpa Baumfällungen Garagen Franz- Mehring- Straße und An der Schule und Begradigung Fläche





- Kiefern fällen im Märchenwald Terpe/Terpje
- Mäharbeiten am Südufer Teich Haidemühl/Gózdź Zwischenlagerplatz
- Kulturpflege im Stadtwald
- Wiesengasse Beräumung umgekippte Pappel einschl. Wurzelballen
- Schwarze Pumpe/Carna Plumpa, Am Ring Lichtraum herstellen
- Umzugsarbeiten im DG 3 (KWS 79)
- Schwarze Pumpe Dresdener Chaussee - Baumfällung auf Flurstück vor der Bahnbrücke
- Busbahnhof: Müllbeseitigung auf den Bussteigen
- Kita Kollerberg Einlagern Raffstoreanlagen und Bauberäumung
- Schwarze Pumpe - Schäfereweg - umgestürzter Baum
- KWS79 - NG 1 Baumschnitt im Bereich Fassade/Dach
- Garagengrundstück Muskauer Straße 87 - Baum fällen
- Instandsetzung Einfriedung Löschteich Groß Luja/Łojow sowie Grünpflege
- Kita Grünschnäbel- Folgearbeiten nach Feuchtschaden
- Garagenkomplex Brigittenweg - Müllentsorgung Garage Nr. 43/44
- Michelson Schlucht – Müllbeseitigung/ Bewuchs am Zaun verschneiden/ Pflegemaßnahmen
- Stadtpark - Hang zwischen Georgensteg und Goethesteg Fällung/ Beräumung angebrochene Fichte
- Kita Grünschnäbel - Trockenbauarbeiten Personalraum OG
- Turnhalle APP - Lackierung Außentüren nach Vandalismus (Schmierereien)
- Hornow/Lěšće - Wäldchen hinter Hornower Dorfstraße 26 – Beräumung abgebrochener Baum
- Baumfällung Freilichtbühne
- Dresdener Straße - Reparatur Zaun auf den Garagen
- Aushängen von Hinweisschildern in der Innenstadt
- Aktivierung Leerstand Kita Grünschnäbel zur Nutzung des Gebäudes
- Transportarbeiten für Einrichtung der Impfstellen im Bergschlösschen und im Leerstand der Kita Grünschnäbel
- Senftenberger Straße Ausfahrt Tagebaurandstraße, Bankettreparatur
- Grazer Straße Wegereparatur
- Weinberg, Fahrbahnreparatur
- Brigittenweg Bankett freischneiden
- Reparatur Fahrbahn Zerrer Weg, Anlegen Mulde für Straßenentwässerung



Pflegemaßnahmen in der Michelson-Schlucht





- Teschnitzweg und Radeweiser Weg Fahrbahnreparatur
- Heinrichstraße gegenüber SWAZ Gehwegreparatur
- Kirschallee Fahrbahnreparatur
- Falkenweg Muldenherstellung
- Hornow/Lěšće Buswendeschleife Bankreparatur
- Graustein/Syjk, Ausbau Nord Bankettreparatur
- Käferpfad Wegereparatur
- Heinrichsfelder Allee Gehwegreparatur
- Reparatur Bank Wadelsdorfer Spielplatz
- Stadtrandsiedlung 4 tote Birken fällen
- Weskow/Wjaska, Hegerweg Fahrbahnreparatur
- Bergstraße Bankettreparatur
- Georgenstraße Hang rechts und links Fällung von Bäumen
- Aufarbeitung Bushaltestelle Terpe/Terpje
- Brennholz aufpoltern und abfahren
- Bau Wildschutzzaun
- Bregenzer Straße 5, Oberflächenänderung
- Schwanenteich Laub Beräumung und Entfernen Stämmlinge
- Auslieferung und tlw. Anbringen von ca. 180 Tannen zur Weihnachtszeit



Gerichts- und Schlichtungsverfahren

Das Jahr 2021 führte zu zwei neuen gerichtlichen Verfahren beim Verwaltungsgericht Cottbus. Insgesamt 14 Verfahren konnten zu einem Ende gebracht werden. Sofern dies durch Urteile oder Beschlüsse der Gerichte geschah, ergingen die Entscheidungen zugunsten der Stadt Spremberg/Grodtk. Aus Vorjahren sind noch 12 Verfahren in der Bearbeitung der Gerichte, das älteste stammt aus dem Jahr 2014. Die Themen sind dabei vielfältig und betreffen z. B. angegriffene Bescheide zu Straßenbaubeiträgen, Straßenreinigungsgebühren, Gewerbesteuern oder aber auch Friedhofsgebühren.

Schiedsstellen

Die vorsitzenden Schiedspersonen der Stadt Spremberg/Grodtk waren im Jahr 2021 in folgender Besetzung aktiv:

- Schiedsstelle I – Frau Conny Rudolph
- Schiedsstelle II – Herr Klaus-Dieter Peters
- Schiedsstelle III – Frau Dr. Ilona Schulz



Schiedspersonen der Stadt Spremberg/Grodtk (v. l. Dr. Ilona Schulz, Conny Rudolph, Klaus-Dieter Peters, Brigitte Zschau und Helena Voß)

Sie führten im Berichtsjahr insgesamt acht Schlichtungsverfahren durch. Damit hat sich die Anzahl der Verfahren im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt.

Schlichtungsverfahren	2017	2018	2019	2020	2021
Schiedsstelle I	1	2	2	0	2
Schiedsstelle II	4	2	1	4	1
Schiedsstelle III	1	1	0	0	5
Gesamt	6	5	3	4	8



Hinzu kommen etliche „Tür- und Angelgeschäfte“, Fälle also, die schon in einem kurzen Gespräch gelöst werden können oder in denen zumindest ein weiterführender Rat erteilt werden konnte.

Tür- und Angelgeschäfte	2017	2018	2019	2020	2021
Schiedsstelle I	5	8	4	3	0
Schiedsstelle II	12	10	8	8	10
Schiedsstelle III	18	15	17	11	13
Gesamt	35	33	29	22	23

Die Kosten (Gebühren und Auslagen) werden von der Schiedsperson im Einzelfall festgesetzt. Sie fallen aber deutlich geringer aus, als die eines Gerichtsverfahrens. Die Gebühren stehen zu gleichen Teilen der Schiedsstelle und der Gemeinde zu. Für das Berichtsjahr wurden folgende Erträge erzielt:

Produkt 12221.4311000	Schiedsstelle I	Schiedsstelle II	Schiedsstelle III
Erträge	15,00 €	15,00 €	35,00 €

Erreichbarkeit der Schiedsstellen:

Schiedsstelle I

Frau Conny Rudolph, Tel.: 0157/02202006

stellv. Schiedsperson: Frau Helena Voß

Schiedsstelle II

Herr Klaus-Dieter Peters, Tel.: 03563/9895591

stellv. Schiedsperson: Frau Brigitte Zschau

Schiedsstelle III

Frau Dr. Ilona Schulz, Tel.: 03563/602223

stellv. Schiedsperson: Herr Klaus-Dieter Peters

Die Wiederwahl von Frau Dr. Schulz erfolgte mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 27. Oktober 2021. Durch das Amtsgericht Cottbus wurde ihre Amtszeit für die Dauer von 5 weiteren Jahren bestätigt.



Impressum

Herausgeber des Jahresberichtes ist die Stadt Spremberg/Grodtk

Bildquellen:

- Stadt Spremberg/Grodtk: S. 1 (4x), 3, 13 (2x), 14 (unten), 15 (oben), 16 (2x), 17, 18, 19 (2x), 21 (unten), 25, 28 (3x), 31, 49, 50 (2x), 63, 64, 65, 66, 70 (2x), 73 (3x), 74 (3x), 75 (2x), 76 (3x), 78, 79, 80 (2x), 81 (2x), 83 (2x), 85, 86 (3x), 93, 94, 95 (5x), 96 (2x), 97, 98 (2x), 100
- kiko kreativagentur: S. 14 (oben)
- PETSCHOW + THIEL
Projektmanagement GmbH S. 15 (unten), 82
- Detlef Bogott: S. 18, 20 (2x)
- Madlen Schwausch: S. 21 (oben)

Wenn Sie an der einen oder anderen Stelle Verbesserungen für möglich halten oder Kritik üben wollen, dann tun Sie dies auch weiterhin gern vor Ort im Rathaus oder im Bürgerbüro, per Post oder E-Mail.

Über Ihr Interesse an unserer Arbeit freuen wir uns.

Stadt Spremberg/Grodtk

Die Bürgermeisterin

Am Markt 1

03130 Spremberg/Grodtk

Tel.: 03563/340-100

E-Mail: buergermeisterin@stadt-spremberg.de